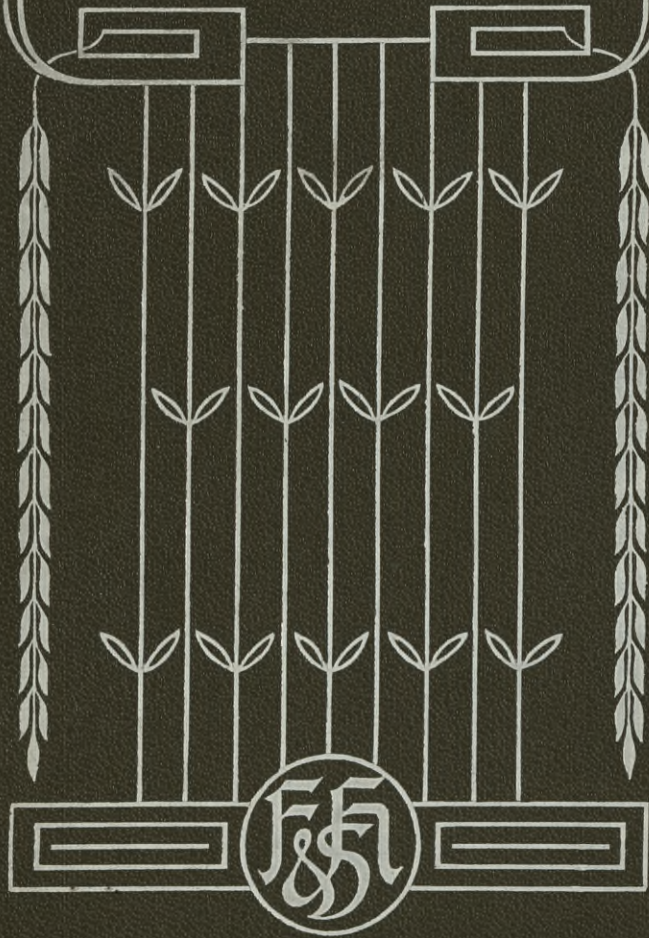


Th. Goldschmidt
Bildertafeln
für den Unterricht
im Italienischen



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300744

26 JAN 1911

Bildertafeln

für den

Unterricht im Italienischen.

Geschäfts-Bibliothek

52 Anschauungsbilder

mit erläuterndem Text, Textübungen, systematisch geordnetem
Wörterverzeichnis und einem kurzen grammatischen Leitfaden.

Herausgegeben

von

Thora Goldschmidt.

Für die deutschen Sprachgebiete autorisierte Ausgabe.



Leipzig,
Ferdinand Hirt & Sohn,
1905.



III 17945

Alle Rechte auf Text und Abbildungen vorbehalten.

Akc. Nr. _____ 29 / 52

Vorwort.

Das vorliegende Buch entspricht in seiner inneren Gestaltung wie in seiner äußeren Ausstattung den Bildertafeln, die ich für den Unterricht im Englischen und im Französischen*) veröffentlicht habe. In der Regel sind wohl diejenigen, die sich dem Studium der italienischen Sprache widmen, mit dem Französischen oder Lateinischen vertraut, daher kann diese neue Ausgabe ohne besonderen vorhergehenden Elementarunterricht benutzt werden. Bei ihrer Abfassung ist berücksichtigt worden, daß sie auch den zahlreichen Reisenden, die alljährlich Italien aufsuchen, als wirklich praktisches Lehrbuch und zugleich als Sprachführer dienen soll. Für diesen Zweck hat die Verlagsbuchhandlung einen biegsamen Ganzleinenband beschafft, der auf der Reise leicht mitgeführt werden kann.

Anwendung des Buches.

Die Verfasserin hat sich vorliegendes Buch als Grundlage für italienische Gespräche zwischen Lehrer und Schüler oder zwischen zwei oder mehreren Lernenden gedacht. Keineswegs hat sie jedoch beabsichtigt, daß der Text zu jedem Bilde wörtlich gelernt oder wörtlich angewandt werden soll; derselbe hat nur als sicherer und fester Ausgangspunkt für die Auffassung und Aneignung der Bilder und der Begriffe, zu denen das Bild selbst entweder direkt oder indirekt Veranlassung bietet, zu dienen und außerdem dem Gedächtnis der Schüler zu Hilfe zu kommen.

Beim Überhören, bei Besprechung des Gelernten oder bei schriftlichen Übungen strebe man danach, die zu behandelnden Stoffe mit eigenen Verhältnissen und Beobachtungen in Verbindung zu bringen. Meist ist den Bildern eine möglichst große Anzahl von Vokabeln beigegeben, damit das Buch auch als eine Art Bilderwörterbuch dienen kann. Es liegt aber, wie schon erwähnt, nicht in der Absicht der Verfasserin, daß sämtliche Vokabeln auswendig gelernt werden sollen; jedenfalls darf dies niemals ohne Zusammenhang geschehen.

Dasselbe gilt von dem Wörterverzeichnis: die Vokabeln dürfen unter keiner Bedingung zusammenhanglos gelernt werden, der Lehrer muß ihre Bedeutung in zusammenhängender Rede auf italienisch erklären und dabei so klare und deutliche Beispiele gebrauchen, daß eine korrekte Auffassung seitens der Schüler gesichert ist. Auch für das Überhören ist zu beachten, daß die richtige Anwendung der Vokabeln in direktem Gespräche, also kein nutzloses Ableiern der Worte in ihrer Reihenfolge stattfindet.

Signora Justo hat den Text ausgearbeitet. Besonders wertvollen Beistand hat bei der Herstellung des Buches auch Signor Professor Renato Luzi, ein gründlicher Kenner der modernen Umgangssprachen, geleistet; der kleine grammatische Leitfaden verdankt ihm seine Entstehung, auch bin ich ihm für das Lesen der Korrektur zu besonderem Danke verpflichtet.

Kopenhagen, im September 1905.

Thora Goldschmidt.

*) Bildertafeln für den Unterricht im Englischen. 2. Aufl. } Je 26 Anschauungsbilder mit erläuterndem Text, Textübungen
Bildertafeln für den Unterricht im Französischen. 4. Aufl. } und einem systematisch geordneten Wörterverzeichnis. Kartoniert
je 2,50 Mark. Biegsam gebunden je 3 Mark.

Die Aussprache des Italienischen.

Das italienische Alphabet lautet folgendermaßen: *a, b* (bi), *c* (tschi), *d* (di), *e, f* (effe), *g* (dschi), *h* (akka), *i, j* (i lungo), *l* (elle), *m* (emme), *n* (enne), *o, p* (pi), *q* (ku), *r* (erre), *s* (esse), *t* (ti), *u, v* (wu), *z* (zeta).

Aussprache der Vokale:

a, i, u haben dieselbe Aussprache, wie die deutschen **a, i, u**. Dagegen lauten **o** und **e** manchmal offen, wie das deutsche **o** in **Sonne** und das deutsche **ä**, und manchmal geschlossen, wie das deutsche **o** in **Sohn** und das deutsche **e**.

Eine Verbindung zweier Vokale nennt der Italiener **ditongo**. Sie nehmen nicht einen eigenen Laut an, sondern werden nur verbunden ausgesprochen.

Aussprache der Konsonanten:

l, m, n, p, q haben die deutsche Aussprache.

b und **d** etwas weicher als die deutschen **b** und **d**.

f und **r** etwas schärfer als die deutschen **f** und **r**.

c und **g** lauten weich vor **e** und **i**; **c** etwa wie **tsch**, und **g** etwa wie **dsch**. Vor **a, o, u**, lauten beide Buchstaben hart; das **c** wie **k** und das **g** wie **g** in **gestern**.

ch und **gh** kommen nur vor **e** und **i** vor. Sie lauten dann hart, **ch** wie **k**, **gh** wie **g**.

gl vor **i** lautet gewöhnlich wie **ll** in dem Worte **Quadrille**.

gn lautet gequetscht wie **gn** in **Allemagne**.

h ist nur ein orthographisches Zeichen. [Als Anfang des Wortes kommt es nur bei: **ho, hai, ha, hanno** vor.]

s lautet scharf im Anfang des Wortes und weich in Verbindung eines anderen Konsonanten oder auch, wenn es sich zwischen zwei Vokalen befindet.

sce, sci lauten wie **sche, schi**.

sc vor **a, o, u** lauten wie **ska, sko, sku**.

z hat meistens den scharfen Laut des deutschen **z**. Bei vielen Wörtern hat es jedoch einen dem **s** ähnlichen weichen Laut.

INDICE.

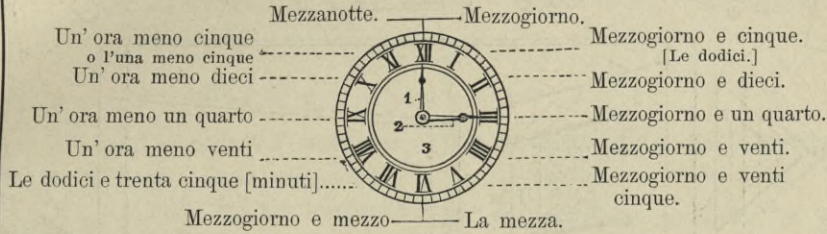
	Pag.		Pag.
Le cifre	1	Il teatro	40
La classe	2	Istrumenti musicali	41
La sala. — La famiglia	4	La posta	42
Il corpo umano	6	Modelli di lettere	43
Vestimenti da uomo	8	La ferrovia. — La stazione	44
Vestimenti da donna	10	Auguri per i viaggi	45
Dei Lavoranti	12	Vocabolario fatto secondo il significato delle parole	46
Del denaro. — Moneta italiana	13	La classe	46
Mercanti. — Industriali	14	La famiglia	46
Frutti. — Fiori. — Legumi	16	Vocaboli di casa	47
Gli uccelli	18	Vocaboli di commercio	48
Gli animali	19	Il fisico dell' uomo	50
La masseria	20	L'uomo morale	51
Pesci. — Crostacei. — Rettili	22	La terra	52
La natura	23	Lo stato	52
Il bosco. — La foresta	24	Termini di viaggio	54
La città	26	Il bosco. — Il giardino	55
Gli operai	28	Termini relativi agli animali	56
Un palazzo. — Un castello	29	La masseria	56
La chiesa. — Il monastero	29	La natura	56
L'albergo. — L'hôtel	30	Il tempo	57
L'alzarsi ed il vestirsi	31	Le belle arti	57
Conversazione col proprietario o col portinaio dell' albergo	32	Termini di musica	58
Ammalato e dottore	33	Termini relativi ai giornali	59
La trattoria. — L'osteria	34	Termini di libreria	59
Al ristorante e al caffè	36	Termini di letteratura	59
In una pensione	37	Malattie	59
Lo studio da pittore	38	Termini di giuochi	60
In un museo	39	Sunto della grammatica italiana	60

LE CIFRE.

[I NUMERI.]

1 uno.	49 quarantanove.	55 cinquanta-	61 sessantuno.	68 sessantotto.	75 settanta-
2 due.	50 cinquanta.	cinque.	62 sessantadue.	69 sessantanove.	cinque.
3 tre.	51 cinquantuno.	56 cinquantasei.	63 sessantatré.	70 settanta.	76 settantasei.
4 quattro.					77 settantasette.
5 cinque.					78 settantotto.
6 sei.					79 settantanove.
7 sette.					80 ottanta.
8 otto.					81 ottantuno.
9 nove.					82 ottantadue.
10 dieci.					83 ottantatré.
11 undici.					84 ottanta-
12 dodici.					quattro.
13 tredici.					85 ottantacinque.
14 quattordici.					86 ottantasei.
15 quindici.					87 ottantasette.
16 sedici.					88 ottantotto.
17 diciassette.					89 ottantanove.
18 diciotto.					90 novanta.
19 diciannove.					91 novantuno.
20 venti.					92 novantadue.
21 ventuno.					93 novantatré.
22 ventidue.					94 novanta-
23 ventitré.					quattro.
24 venti-					95 novanta-
quattro.					cinque.
25 venticinque.					96 novantasei.
26 ventisei.					97 novantasette.
27 ventisette.					98 novantotto.
28 ventotto.					99 novantanove.
29 ventinove.					100 cento.
30 trenta.					101 centuno.
31 trentuno.					102 centodue.
32 trentadue.					103 centotré.
33 trentatré.					104 cento-
34 trenta-					quattro.
quattro.					105 centocinque.
35 trenta-					106 centosei.
cinque.					107 centosette.
36 trentasei.					200 duecento.
37 trentasette.					300 trecento.
38 trentotto.					1000 mille.
39 trentanove.					4000 quattro
40 quaranta.					mila.
41 quarantuno.					1905 mille nove-
42 quaranta-					centocinque.
due.					
43 quarantatré.					
44 quaranta-					
quattro.					
45 quaranta-					
cinque.					
46 quarantasei.					
47 quaranta-					
sette.					
48 quarantotto.					

L'ORA.



Avanza. **Le ore antimeridiane:** 6 ant.: sei antimeridiane.

1. La piccola sfera.
2. La grande sfera.
3. La mostra [il quadrante].

Ritarda. **Le ore pomeridiane:** 6 pom.: sei pomeridiane.

Che ora avete? È l'una. Sono le tre e mezzo.
Che ora è? Sono le due. Sono le quattro e tre quarti.
Sono le cinque e venti.

Un'ora ha 360 minuti secondi.

Oggi. Un'ora ha 60 minuti. Domani.
Ieri. Un giorno ha 12 ore. Dopodomani.
Una notte ha 12 ore.
Giorno e notte hanno 24 ore.

Una settimana ha 7 giorni:

Lunedì, Martedì, Mercoledì, Giovedì, Venerdì, Sabato, Domenica.

Un anno ha 365 giorni, 52 settimane e 12 mesi; che sono:
Gennaio, Febbraio, Marzo, Aprile, Maggio, Giugno, Luglio, Agosto, Settembre, Ottobre, Novembre, Dicembre.

Un mese ha 4 settimane.

Alcuni mesi hanno 30 giorni, alcuni ne hanno 31. Solamente un mese ha 28 giorni [bisestile].

Le feste principali:

Il primo di Gennaio: Capod'anno, La quaresima, Giovedì santo, Venerdì santo, Pasqua, Pentecoste, St. Giovanni. Il 24 Dicembre: la Vigilia di Natale, e il 25 Dicembre: Natale.

Le stagioni:

In Dicembre, Gennaio, Febbraio abbiamo: l'Inverno.
In Marzo, Aprile, Maggio: la Primavera.
In Giugno, Luglio, Agosto: l'Estate.
In Settembre, Ottobre, Novembre: l'Autunno.

Il primo Dicembre.
Il due Dicembre.
Il tre Dicembre.
Il quattro Dicembre.
L'ultimo del mese o il trenta.

LA CLASSE.



- | | | |
|---|--|---|
| 1. Un [il] maestro, pl.: i maestri. | 14. Un triangolo, pl.: i. | 30. Un punteruolo, pl.: i. |
| 2. Una [la] lavagna, pl.: e. | 15. La riga, pl.: ghe. | 31. Il lavoro a maglia, pl.: i. |
| 3. Delle cifre, s.: a. | 16. Una penna [d'acciaio], pl.: e. | 32. Un ago [ferro] da calze, pl.: aghi. |
| 4. Una spugna, pl.: e. | 17. Un pennaiolo, pl.: i [portapenne]. | 33. Un gomito, pl.: i. |
| 5. Lo scrittoio, pl.: gli i [la cattedra]. | 18. Un calamaio, pl.: i. | 34. Una scatola da lavoro. |
| 6. L'allievo, pl.: gli allievi; lo scolaro, | 19. Il libro, pl.: i. | 35. Una cartella, pl.: e. |
| pl.: gli scolari. | 20. La lavagna, l'ardesia, pl.: e. | Un sacco, pl.: hi. |
| 7. Un' allieva, pl.: le allieve; una scolaro, | 21. Il lapis d'ardesia, pl.: i lapis d'ardesia. | 36. Le forbici, s.: la forbice. |
| pl.: le scolare. | 22. Lo spago, pl.: gli spaghi. | 37. Il ditale, pl.: i. |
| 8. La sedia. | 23. Un quaderno, pl.: i. | 38. Un rocchetto, pl.: i. |
| 9. Il banco, pl.: banchi. | 24. Una matita, pl.: e, lapis. | 39. Il filo, pl.: i. |
| la tavola, pl.: e. | 25. Il temperino, pl.: i. | 40. L'uncinetto, pl.: gli uncinetti. |
| 10. La tavola delle lezioni; l'orario. | 26. La lama, pl.: e. | 41. [Un pacco d'aghi] un ago. |
| 11. Una biblioteca, pl.: che, una libreria, | 27. La gomma, pl.: e. | 42. [Una carta di] spilli. |
| 12. Lo scaffale, pl.: gli scaffali. [pl.: e. | 28. La scatola delle penne, pl.: e. | uno spillo, pl.: spilli. |
| 13. Una carta geografica, pl.: e, . . . che. | 29. Un astuccio d'aghi, pl.: gli astucci d'aghi. | |

LA CLASSE.

Questa figura rappresenta una classe nella quale si trova ¹ e due ^{6 e 7}. Il ¹ sta in piedi davanti alla ², scrive dei ³ con il gesso, per cancellarli si serve d'⁴. Il piccolo ⁶ Pietro è seduto davanti al suo ⁹, anch' egli scrive, ma non sulla ², bensì su ²⁰. ⁸ accanto a Pietro è vuota, ed è quella della piccola ⁷ Marietta che viene in ritardo, e ha l'aspetto vergognoso. A sinistra contro il muro vi è una ¹¹ con cinque ¹² che contengono dei ¹⁹ e al di sopra è attaccata ¹³.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Ditemi [mi dica] per qual motivo un maestro ¹, uno scolaro ⁶ [una scolaro ⁷] sono nella classe?

Il ¹ vi è per insegnare, lo ⁶ e la ⁷ per imparare.

Che cosa imparano a scuola gli allievi ^{6 e 7}?

Imparano molte cose, per esempio, a compitare, a leggere, a scrivere, disegnare e contare, e le piccole ⁷ imparano anche a cucire ed a lavorare a ³¹.

Quali sono le lezioni che dà il maestro ¹?

Egli dà una lezione d'aritmetica.

Che cosa adoperano gli allievi ^{6 e 7} per scrivere e disegnare?

Per scrivere hanno bisogno di carta, d'un ¹⁸ con dell' inchiostro, d'una ¹⁶ nel ¹⁷, e per disegnare d'una ²⁴ ben appuntata col ²⁵, e della ²⁷ per cancellare le cose mal fatte.

E con una penna ¹⁶ che il maestro ¹ scrive sulla lavagna ²?

No, egli scrive con il gesso.

Che cosa si mette nel calamaio ¹⁵?

Si mette dell' inchiostro.

Di che colore è la carta, il gesso e l'inchiostro?

La carta è bianca, e il gesso è anche bianco; l'inchiostro è nero.

Di che cosa sono fatte le penne ¹⁶ e gli aghi ⁴¹?

Sono fatti d'acciaio.

E lo scrittoio ⁵, la sedia ⁸, il banco ⁹?

Sono fatti di legno.

Dove mettono i libri ¹⁹ e la scatola delle penne ²⁸ gli scolari ^{6 e 7}?

Li mettono in una ³⁵ o in un sacco.

Di che hanno bisogno le scolare ⁷ per cucire e lavorare a maglia ³¹?

Hanno bisogno d' ⁴¹, d' ³⁸ di filo ³⁹ e delle ³⁶ per tagliare il ³⁹. E per lavorare a ³¹ degli ³² e di ³³ di cotone.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

[Bisogna sempre rispondere con frasi complete, e non con parole distaccate.]

Domande dirette.

Siete [è Lei] maestro ¹ o maestra, scolaro ⁶ o scolaro ⁷? Sono scolaro.

Che cosa imparate [impara] qui?
Imparo la lingua italiana.

Avete [ha] un maestro ¹, o una maestra?
Ho un

È il temperino ²⁵ tagliente o puntuto?
È

Qual' è la cosa fatta d'acciaio, o di carta?
La penna

Di che cosa si serve per scrivere qui lo scolaro ⁶, della matita ²⁴ o del lapis d'ardesia ²¹?
Scrivo con

Dove [mette] ripone il suo ditale ³⁷ la piccola Marietta?

Lo ripone nella

Quanti libri ¹⁹ vedete [vede] negli scaffali ¹² della libreria ¹¹? Ne vedo

È il maestro ¹ davanti o dietro la lavagna ²?
È

Siete [è Lei] seduto o in piedi?
Sono

È la penna tagliente o puntuta?
È

Che cosa v' è ancora di puntuto?
La

LA SALA. — LA FAMIGLIA.



- | | | |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Lo specchio, pl.: gli specchi. | 13. Gli occhiali. | 25. Il porta cenere. |
| 2. La pendola, pl.: e. | 14. Il canapè, pl.: è [il divano]. | 26. Il lavoro a maglia [a calza]. |
| 3. Il vaso di fiori, pl.: i. | 15. Un cuscino, pl.: i. | 27. La bambola, pl.: e. |
| 4. Il camino, pl.: i; la stufa, pl.: e. | 16. Un armadio a tiretti. | 28. La scatola da lavoro. |
| 5. Il fuoco, pl.: fuochi. | 17. Il bastone della tenda. | 29. La lampada, pl.: e. |
| 6. Il carbone, pl.: i. | 18. La cortina, pl.: e. | 30. Il tavolo, pl.: i. |
| 7. Il ferro del fuoco. | 19. La tenda, pl.: e. | 31. Il soffitto, pl.: i. |
| 8. Le molle [pl.: f]. | 20. Un vaso di fiori con una pianta. | 32. Il pavimento, pl.: i. |
| 9. La mensola, pl.: e [il modiglione, pl.: i]. | 21. La gabbia con un uccello. | 33. Il tappeto, pl.: i. |
| 10. La specchiera, pl.: e. | 22. La sedia, pl.: e. | 34. Lo sgabello, pl.: gli sgabelli. |
| 11. La pipa, pl.: e. | 23. La poltrona a dondolo, pl.: e. | 35. Il gatto, pl.: i. |
| 12. La libreria, pl.: e. | 24. Il giornale, pl.: i. | |

LA SALA. — LA FAMIGLIA.

Su quest' immagine vediamo una sala comodamente assestata nella quale è riunita la famiglia Bassi. Questa è composta del padre, della madre [i genitori] e di cinque ragazzi: tre figli ed una figlia. Il padre, il signor Bassi, è seduto vicino al ³⁰ grande, adagiato in una ²³. Tiene un ²⁴ nella mano destra, ed allunga il braccio sinistro per prendere la ¹¹ e ¹³ che il piccolo Giovanni è andato a cercare, e che gli porta anche la scatola dei fiammiferi che ha preso sopra uno degli scaffali della ¹².

Il maggiore dei figli, Alberto, è seduto su di una ²² al ³⁰ piccolo, vicino al padre, e studia le sue lezioni, turandosi le orecchie con le dita per non essere disturbato dalla conversazione degli altri. La piccola Marietta sta facendo una camicia per la sua ²⁷.

Chi era seduta sulla ²² vuota fra il padre e la figlia?

La madre v' era. Ma ora si è messa vicino al ⁴ perchè non senta freddo il piccolo Vittorio mentre lo sveste.

Anche il ³⁵ ama il caldo, e si è sdraiato sul ³² vicino al ⁵.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Quanti fratelli ha Marietta?

Ne ha tre.

Come si chiamano?

Il ragazzo maggiore si chiama Alberto, il secondogenito, Giovanni, ed il minore Vittorio.

Quale è la loro età?

Alberto ha 13 anni, Giovanni è più giovane di tre anni di sua sorella Marietta, che ne ha 10, e Vittorio non ha che un anno e mezzo.

Come si chiamano i genitori?

Il loro cognome è Bassi.

Perchè è accesa la lampada ²⁹?

²⁹ è accesa per rischiarare.

È sempre accesa la lampada ²⁹?

No, si accende solamente alla sera quando fa oscuro.

Fa sempre oscuro alla stessa ora da noi?

No, fa oscuro in Dicembre alle 5; e in Luglio è chiaro sino alle 10.

Perchè la mamma sveste il bambino?

Lo sveste per metterlo a letto per dormire.

Vanno a letto anche gli altri ragazzi?

No, essi vanno a letto più tardi, forse alle 9.

E a che ora vanno a letto i genitori?

Non prima delle 11.

Che cosa vedete [vede] dietro le tende ¹⁹?

Vedo delle finestre a vetri, e per impedire che si guardi dal di fuori nella sala illuminata, hanno calate le ¹⁹.

Perchè si fa del fuoco ⁵? e che cosa si adopera per farlo?

Si accende ⁵ nel ⁴ per riscaldare la sala, e si adopera legna, ⁶ e coke.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

Quanti fratelli e sorelle avete? [ha Lei?]

Ne ho

Come si chiamano i vostri [suoi] genitori?

Si

Ed io? Come mi chiamo?

Vi

E voi come vi chiamate? [e Lei come si chiama?]

Mi chiamo Il mio nome è

Quanti anni avete? [ha Lei?] Siete [è Lei] maggiore

o minore di me? Sono

È il grande tavolo ³⁰ rotondo, o quadrato?

È

Che ora è alla pendola ²²? Che ora è?

Sono

Dove l'hanno messa [collocata]?

Sul ⁴ e fra due ³

Che cosa vi è dietro la pendola ²²?

Vi è uno ¹.

Quanti figli vedete [vede] qui?

Ne vedo

E quante persone grandi?

. . . .

Quanti animali? [Gatto ³⁵ e uccello.]

Dove è seduta la signora Bassi?

. . . . al ⁴.

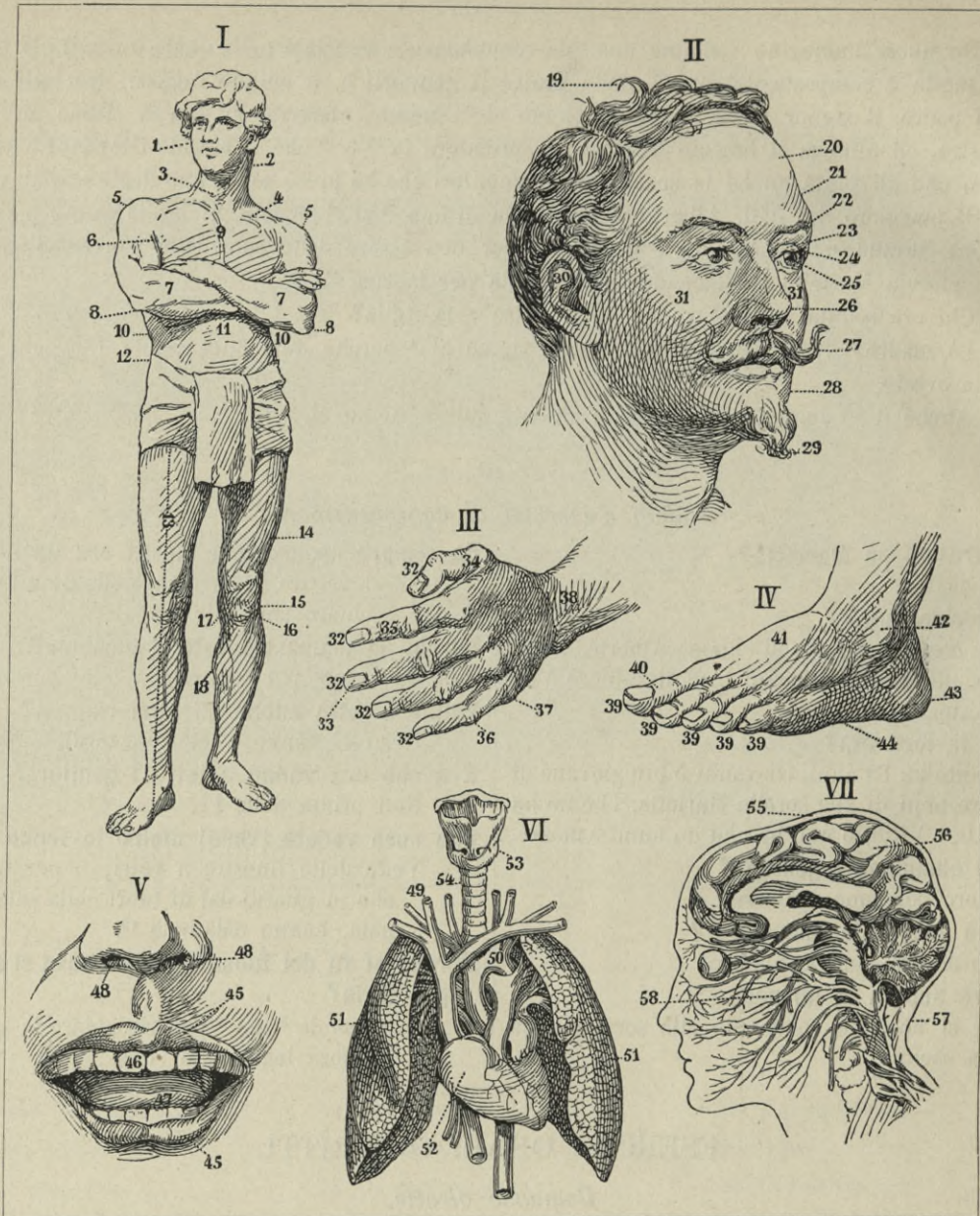
Che cosa fa?

Sveste

Ditemi [mi dica] quali sono le cose fatte di legno, di carta, di vetro.

Il

IL CORPO UMANO.



I. Il corpo.

1. Il viso [la faccia, il volto].
2. Il collo.
3. La gola.
4. La clavicola, pl.: e.
5. La spalla, pl.: e.
6. L'ascella, f.
7. Il braccio, pl.: le braccia.
8. Il gomito.
9. Il petto.
10. Il fianco, pl. fianchi.
11. L'addome, m. [il ventre, lo stomaco, pl.: i, ... chi].
12. L'anca, f., pl.: anche.
13. La gamba, pl.: e.
14. La coscia, pl.: e.
15. Il ginocchio, pl.: ginocchi.

16. La rotella, pl.: e.
17. Il garetto.
18. Il polpaccio.

II. La testa.

19. I capelli, s.: o.
20. La fronte.
21. La tempia.
22. Il sopracciglio, pl.: ciglia.
23. Le palpebre.
24. Il ciglio, pl.: i, [le ciglia].
25. Un occhio [gli occhi].
26. Il naso, pl.: i.
27. I baffi, s.: o.
28. Il mento.
29. La barba, pl.: e.
30. Un orecchia[o], pl.: e[i].
31. La guancia.

III. La mano.

32. Il dito, pl.: le dita, f.
33. Un'unghia, pl.: e.
34. Il pollice.
35. L'indice, m.
36. La falange, pl.: i.
37. Un' articolazione, pl.: i.
38. Il polso, pl.: i.

IV. Il piede.

39. Le dita del piede.
40. Il ditone.
41. Il collo del piede.
42. La caviglia.
43. Il tallone, pl.: i [calcagno].
44. La pianta del piede, pl.: i.

V. La bocca.

45. Il labbro, m., pl.: le labbra, f.

46. Il dente, pl.: i.
47. La lingua, pl.: e.
48. Le narici.

VI.

49. La vena, pl.: e.
50. L'arteria, pl.: e.
51. Il polmone, pl.: i.
52. Il cuore, pl.: i.
53. La laringe, pl.: i.
54. La trachea, pl.: e.

VII.

55. La sommità, pl.: à, del cranio.
56. Il cervello, pl.: i.
57. La nuca, pl.: che.
58. Il nervo, pl.: i.

IL CORPO UMANO.

Vediamo qui rappresentato il corpo umano, e le sue differenti parti. A sinistra vedete un giovane [uomo]. Sta in piedi, la testa alta, le⁷ in croce. Guarda [vede] con due²⁵, e sente [ode] con due³⁰.

È ben fatto e robusto, il suo¹ è bello, la bocca, il²⁶, il²⁸ sono regolari. I¹⁹ sono lunghi e ricci e scendono sulla²⁰. Egli è giovanissimo, e non ha²⁹.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Chi è sordo, cieco?

Quello che non sente [ode] è sordo, quello che non ci vede è cieco.

Con che si respira?

Si respira dalla bocca e dal²⁶, l'aria, che si è respirata, va per la³ nei⁵¹.

Dove si trovano i polmoni⁵¹?

Si trovano nel⁹.

Che altro vi è nel petto⁹?

Vi è anche il⁵². Il⁵² fa circolare il sangue nelle⁴⁹ e le⁵⁰. Il colore del sangue è rosso.

Basta respirare per vivere?

No, bisogna anche mangiare e bere, ciò che si fa con la bocca.

Che fate coi vostri [fa Lei coi suoi] denti⁴⁶?

Mastico e mangio il mio cibo [nutrimento] coi⁴⁶; quando è ben masticato passa nello¹¹ per essere digerito.

Quando si deve mangiare e bere?

Quando si ha fame si mangia, quando si ha sete si beve.

Che altro fate [fa Lei] con la bocca?

Parlo, coll' aiuto delle⁴⁵ e della⁴⁷.

Chi è muto e sordomuto?

È muto chi non può parlare, e sordomuto chi non può nè udire nè parlare.

Che fa l'uomo intelligente prima di parlare?

Prima di parlare egli pensa; pensa coll' aiuto del⁵⁶, ed i suoi pensieri si trasformano in parole. Queste parole sono una lingua.

Qual' è la lingua che parlano i Tedeschi?

Parlano la lingua tedesca.

I Francesi?

La lingua francese.

Gl' Inglesi?

La lingua inglese.

Gl' Italiani?

La lingua italiana.

E i Danesi, i Norvegesi, gli Svedesi?

La lingua danese, norvegese, svedese.

Che cosa fa l'uomo per guadagnarsi la vita?

Lavora con le sue mani.

Dove incomincia il braccio⁷?

Il⁷ incomincia alla⁵, e finisce alla mano. La mano ha cinque³², il primo delle³² si chiama pollice, il secondo: indice, il terzo: medio, il quarto: anulare, il quinto: mignolo. La punta delle³² è coperta da³³.

Su che cosa riposa tutto il corpo?

Riposa sopra due¹³, e col loro aiuto l'uomo cammina, corre, balla, salta ecc.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

Fiutate [sentite] o udite [fiuta [sente] o ode] col naso²⁶?

[Fiuto] sento

Respirate [respira Lei] solamente dal naso²⁶?

No, respiro anche

Qual' è il passaggio dell' aria che respirate [Lei respira]?

L'aria passa

Di che colore è la lingua⁴⁷?

La⁴⁷ è

Che altro è rosso?

Il

Che colore hanno i denti⁴⁶?

Sono

Quante dita³² ha ogni mano?

Ogni mano ha

Nominate [nomini] qualche funzione delle mani?
Con le mani si scrive,

Sono le dita³² dei piedi più lunghe o più corte di quelle delle mani?

Sono

Quali sono gli organi che noi abbiamo doppi?

Gli²⁵, le³⁰, le

Che lingua parlate? [parla Lei?]

Parlo l'

Ed io?

Parlate [parla]

Siete [è Lei] Italiano, o Tedesco?

Sono

Con che cosa si vede, si sente, si parla?

Si vede

VESTIMENTI DA UOMO.



- | | | |
|---|---|--|
| 1. Il cilindro, pl.: i;
un cappello a stajo, pl.: i. | 20. Lo stivale, pl.: gli stivali. | 42. La scarpa, pl.: e. |
| 2. Il soprabito, pl.: i. | 21. Il tirante; il nastrino, pl.: i. | 43. La stringa, pl.: le stringhe. |
| 3. L'abito, m., pl.: i. | 22. Il tacco, pl.: i tacchi. | 44. Una cravatta a plastron. |
| 4. I pantaloni, il calzone, pl.: i. | 23. Le suole, s.: la suola. | 45. Un colletto, pl.: i. |
| 5. Il bastone, pl.: i;
una mazza, pl.: e. | 24. Il tomaio, pl.: i. | 46. Il polsino, pl.: i. |
| 6. Il guanto, pl.: i. | 25. La punta dello stivale, pl.: e. | 47. Un bocchino, pl.: i. |
| 7. Un abito da società;
la marsina, pl.: e [il frack]. | 26. Le ghettoni, f. | 48. La pipa, pl.: e. |
| 8. La manica, pl.: le maniche. | 27. Il calzino, pl.: i. | 49. Un [] ombrella[], pl.: e[]; un para
pioggia, pl.: parapigioggia. |
| 9. Le falde [la falda]. | 28. La calza, pl.: e. | 50. Un portacenere. |
| 10. La pelliccia, pl.: e. | 29. La gamba della calza. | 51. Un sigaro, pl.: i. |
| 11. Il colletto, pl.: i. | 30. La camicia, pl.: e. | 52. Un portafoglio. |
| 12. Un paramano, pl.: i. | 31. Il davanti della camicia. | 53. Il portamonete. |
| 13. Una veste da camera, pl.: i. | 32. La giubba. | 54. L'orologio, pl.: i. |
| 14. Il bottone, pl.: i. | 33. La tasca, pl.: le tasche. | 55. La catena dell' orologio, pl.: e. |
| 15. L'occhiello, m., pl.: i. | 34. Il gilè, pl.: i gilè; il panciotto, pl.: i. | 56. Il cappello di feltro, pl.: i. |
| 16. Il cordone, pl.: i. | 35. Il risvolto, pl.: i. | 57. L'orlo [la tesa] del cappello, pl.: i. |
| 17. Un fiocco; pl.: i fiocchi. | 36. Un impermeabile, pl.: i. | 58. Il cappello di paglia. |
| 18. Le mutande [s.: la mutanda]. | 37. Le bretelle, s.: la bretella. | 59. La pianella. |
| 19. Una pantofola, pl.: e. | 38. Una cravatta, pl.: e; un nodo, pl.: i. | 60. Un occhiale [pinze nez], pl.: i. |
| | 39. Un portasigari. | 61. Gli occhiali a stanghetta,
un paio d'occhiali. |
| | 40. Una tabacchiera, pl.: e. | |
| | 41. Il rasoio, pl.: i. | |

VESTIMENTI DA UOMO.

Il corpo dell' uomo giovane sull' immagine precedente era senza vestimento; su questa, il signore è vestito per uscire.

Ha il suo² ed il suo¹ che gli stanno molto bene, nella mano destra tiene un⁵¹ acceso per fumare. Non ha messo i suoi⁶ e li tiene nella mano sinistra, nella quale ha pure il⁵. Il suo² è aperto, e si vede l'³, che è chiuso con quattro¹⁴, in modo da coprire il suo³⁴, ma si può vedere un poco del³¹ solamente. Le⁸ del suo² sono tanto lunghe da non capire se porta dei⁴⁶ o no. Anche i suoi⁴ sono molto lunghi, e ciò c'impedisce di vedere se ha messo le sue⁴² o i suoi²⁰. Dalla³³ del² si vede il fazzoletto. Al collo ha un⁴⁵ ed una³⁸ nera.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Potete [può Lei] capire dai vestiti di questo signore in quale stagione siamo?

Non è inverno, perchè ha messo il suo² e non la sua¹⁰, non è estate, perchè si è troppo coperto, è dunque primavera o autunno.

Potete [può Lei] giudicare che tempo faccia dal suo modo di vestirsi?

Fa bel tempo, perchè ha messo il suo¹, e non il suo⁵⁶, che gli avrebbe servito per la pioggia o il cattivo tempo.

Vuol egli andar in società, passeggiare o fare una visita?

Non andrà in società perchè non ha messo un⁷; va dunque a passeggiare o a fare una visita.

È questo signore miope o presbite?

Non è nè l'uno nè l'altro, giacchè non porta⁶¹ e neppure un⁶⁰; ha dunque dei buoni occhi [la vista buona], credo.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

[Bisogna sempre rispondere con frasi complete, e non con parole distaccate.]

Che cosa mettete [mette] nel vostro portamonete⁵³?

Metto del denaro

Che cosa guardate [guarda] per saper l'ora?

Guardo

A che cosa è attaccato l'orologio⁵⁴?

È attaccato alla

I pantaloni⁴ [i calzon] sono fatti di panno. Che altro è fatto di panno?

Il . . . e . . . sono fatti

Il colletto⁴⁵ è fatto con la tela. Che altro è fatto con la tela?

La^{30, 46}

Gli stivali²⁰ sono fatti di cuoio. Che cosa ancora è fatto di cuoio?

Le⁴² sono

L'ombrella⁴⁹ è fatta di seta, le calze²⁸ di cotone, seta o lana. Di che cosa sono fatte le vostre calze²⁸?

Le mie²⁸

Sono i calzini²⁷ più corti o più lunghi delle calze²⁸?

Sono

Di che sono fatti i sigari⁵¹ e di che colore sono?

I⁵¹ sono . . . di tabacco e . . . bruni.

Avete [ha Lei] qualche cosa che sia bruno? Lo sono i vostri guanti⁶?

No, i miei⁶ non sono

Si, i

Di che colore è la vostra [sua] cravatta³⁸?

La mia³⁸ è

Sono i guanti⁶ di cuoio o di pelle?

I miei

È il cappello di paglia⁵⁸ più alto o più basso del cappello di feltro⁵⁶?

Il cappello di

Quale dei tre cappelli è il più alto?

È il

Quanti sigari⁵¹ vedete [vede] nel portasigari³⁹?

Ne vedo

È il portamonete⁵³ aperto o chiuso?

È l'ombrella⁴⁹?

Dov' è il sigaro⁵¹ del signore?

Nella sua

E dove lo mette quando fuma?

Lo mette nella

Quando piove, o fa cattivo tempo, che cosa portate per ripararvi [porta per ripararsi] dalla pioggia?

Porto un

Quante tasche³³ ha questo gilè³⁴?

Ne ha

È il vostro [suo] orologio⁵⁴ e la vostra [sua] catena⁵⁵ d'oro o d'argento?

Il mio⁵⁴ è e⁵⁵

Quali sono le diverse parti del corpo ricoperte dal cilindro¹, dai guanti⁶, dal colletto⁴⁵, dagli stivali²⁰ ecc.

Sono

Quali sono le dita fra cui il signore tiene il sigaro⁵¹?

Fra

Ha la barba questo signore?

Si,

È il giovane dell' altra immagine l'aveva egli?

No, non l'

Qual abito mettono i signori quando hanno freddo?

È d'estate, quando fa caldo, che cappello mettono?

VESTIMENTI DA DONNA.



- | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1. Il vestito, pl.: i. | 15. Una collana, pl.: e. | 31. Il cappellino, pl.: i. | 45. Le mitene |
| L'abito, m., pl.: gli, i. | 16. Il fazzoletto. | 32. Una veletta, pl.: e. | [mezzi guanti]. |
| 2. La vita, pl.: e. | 17. Una matinée. | 33. Le code di nastro. | 46. Il busto, pl.: i. |
| 3. La sottana del vestito. | 18. Il merletto, pl.: i. | 34. Un nodo di nastro. | 47. Il guanto, pl.: i. |
| 4. Un pettine, pl.: i. | 19. Un grembiale. | 35. Una rotonda foderata | 48. Le forcine per la testa. |
| 5. La piuma, pl.: e. | 20. Un festone [ricamo]. | di pelliccia. | 49. L'amazzone, pl.: i. |
| 6. L'orecchino, pl.: i. | 21. Una cuffia. | 36. Una cintura, la cinta. | 50. Il frustino. |
| 7. Un fermaglio, pl.: gli. } i gio- | 22. } Una copiglia [uncinello | 37. Una fibbia. | 51. Un colletto. |
| Lo spillone, pl.: i. } ielli. | 23. } e occhiello]. | 38. La scarpa, pl.: e. | 52. Un ruche, pl.: i. |
| 8. Il ventaglio, pl.: gli. | 24. Un anello. | 39. Le soprascarpe. | 53. Il cappello di paglia. |
| 9. Un ombrellino, m., pl.: i. | 25. Il soprabito [ulster.] | 40. Lo stivaletto. | 54. Un tocco. |
| 10. Una pellegrina. | 26. La manica, pl.: che. | 41. Il legaccio, pl.: ci. | 55. Un copribusto. |
| 11. La frangia. | 27. Un boa, pl.: dei boa. | 42. La calza, pl.: e. | 56. Una camicia di lana. |
| 12. Il braccialetto, pl.: i. | 28. Un manicotto. | 43. Le mutande. | 57. Una sotto sottana. |
| 13. Uno scialletto. | 29. Il mantello. | 44. La camicia, pl.: e. | 58. Il nastro. |
| 14. Un astuccio, pl.: ci. | 30. Una giacchetta. | | |

VESTIMENTI DA DONNA.

Le tre figure su questo foglio rappresentano delle signore in diverse toelette. La più grande nel mezzo è una signora in toeletta, pronta per andare in società. Ha messo i suoi ⁴⁷, e tiene il ⁸ in mano. La signora a sinistra coll' abito d' ⁴⁹ è vestita per montare a cavallo [cavalcare]. La piccola testa della signora, che si vede a destra, ha messo ³¹ con ³² e sta per uscire.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Trovate [trova Lei] la signora che è in grande toeletta ben messa?

No, la sua toeletta non è più di moda, ² è troppo attillata, e le ²⁶ sono strette. Il davanti del ¹ è molto corto, mentrechè lo strascico non è abbastanza lungo. Credo che ² sia d'un colore diverso, e ³ d'un'altra stoffa, cosa che non è di buon gusto, e non mi piace.

Di che stoffa credete [crede Lei] che sia fatta la sua sottana ³ e la sua vita ²?

³ mi sembra essere di seta, e ² di velluto. La guarnizione della ² è di seta, o di raso. ³ è guarnita di ¹⁸ e di ⁵.

Quali sono i gioielli che porta la signora?

Sul davanti della ² ha messo ⁷ per tener insieme ¹⁸. Al collo porta ¹⁵ con un bel medaglione; alle braccia dei ¹², alle orecchie degli ⁶ di diamanti.

Che cosa ha messo sulla testa?

Ha messo delle ⁵ ed un bel ⁴.

Perchè credete [crede] che la signora a sinistra voglia montare a cavallo?

Perchè ha messo ⁴⁹ ed un cappello alto [cylindro] e tiene il ⁵⁰ in mano.

Che cosa mettono le signore d'inverno per non aver freddo quando escono?

Mettono un ²⁹ di stoffa pesante oppure una ³⁵. All collo un ²⁷, e per tener calde le mani, un ²⁸.

E per la primavera e l'estate?

Per queste due stagioni le signore hanno diversi abiti; in primavera fa ancora fresco, ed allora mettono una ³⁰ o ²⁵, e d'estate, quando fa molto caldo, escono in vita o con una ¹⁰ o uno ¹³.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

[Formate delle frasi complete.]

Con che sono calzate le signore quando piove e c'è fango?

Quando piove e c'è fango mettono delle

Di che si servono per tener calde le mani?

. . . . ²⁸.

Dove ripongono il braccialetto ¹², lo spillone ⁷ ecc?

Li in un

Come si chiama quel gioiello che si mette al dito?

. . . . ²⁴.

Che cosa mettono le signore sotto le sottane ³?

Mettono . . . ⁵⁷.

E al collo?

Mettono

Di che stoffa è il vostro abito ¹?

È di

Lo stivaletto ⁴⁰ che vedete [vede] qui, è da allacciare, da abbottonare o è cogli elastici?

È da

Quali sono i tacchi più alti, quelli delle scarpe ³⁸ o degli stivaletti ⁴⁰?

Sono quelli delle ³⁸.

E la cintura ³⁶ della vita della signora è rotonda o colla punta?

La ³⁶ è

Con che cosa si chiude la cinta ³⁶?

Si chiude con la ³⁷.

Quali sono i vestimenti fatti di pelliccia, di panno o di tela?

²⁷, ²⁸ e ³⁵ sono fatti di

Di panno i ²⁹, le ³⁰, i ²⁵, ecc.

Avete [ha Lei] freddo o caldo?

In quale stagione siamo?

Che giorno abbiamo?

Che mese?

Quanti ne abbiamo del mese?

DEI LAVORANTI.

DAL SARTO.

2. L'ago.
3. Il filo.
4. Il rocchetto.
5. Il ferro da stirare.
6. Le forbici.
7. I calzoni.
i pantaloni.



1. Un sarto.
8. Il gilè [panciotto].

SIGNORE: Son qui per provare il soprabito; è pronto?
SARTO: Sì, Signore, vengo subito.
SIG.: Va abbastanza bene, ma le maniche sono troppo strette.
SARTO: Le farò più larghe.
SIG.: Desidero un abito completo, mostratemi [mi mostri] dei campioni di stoffe e dei modelli.
SARTO: Ecco il più nuovo!
SIG.: Questo nero mi piace, potete [può] farmi subito i calzoni, la giacchetta, e il gilè dello stesso. Verrò domani.

DALLA SARTA.

SIGNORA: Avete [ha Lei] finito il mio vestito [abito] bianco?
SARTA: La sopravveste³ [gonna] sì, la vita⁴ non è pronta.
SIGNORA: Non mi piace com'è guarnito, volevo dei merletti e dei nastri, e non quella frangia!
SARTA: Posso cambiarla.
SIGNORA: E quanto mi costerà questa toeletta?
SARTA: Non ho ancora fatto il conto.
SIGNORA: Bene, vedete [veda] che sia pronta per sabato e mandatemi [mi mandi] la fattura.



1. La sarta.
2. La macchina da cucire.
3. La sopravveste, [gonna, sottana].
4. La vita.

DAL CALZOLAIO.

1. Il calzolaio.
2. Gli stivali.
3. Le scarpe.
4. La misura.



SIG.: Mi occorrono un paio di scarpe ed un paio di piane.
CALZOLAIO: Le prendo la misura, Signore! La prego di sedere.
SIGNORE: Lasciatemi provare quegli stivali; credete che mi vadano bene?
CALZOLAIO: Io credo di sì.
SIG.: Sono troppo stretti, vorrei averli più larghi. Mi farete un paio di stivali di questo cuoio. Non dimenticate che le suole siano molto grosse, così!

DAL CAPPELLAIO.

SIGNORE: Mostratemi un cappello a stajo² di forma nuova.
CAPPELLAIO: Ecco, Signore, questo è all'ultima moda, e credo che Le starà bene perchè la testa è larga.
SIG.: Ma no, è troppo largo, sapete bene che ho la testa piccola.
CAPPELLAIO: Al momento non ne ho altri, ma questa sera manderò a casa sua un bell'assortimento.
SIG.: Mandate anche cappelli di varie forme, di feltro, e di paglia.
CAPPELLAIO: Adesso si usano i cappelli cogli orli molto larghi, e la testa bassa.
SIG.: Non sono di mio gusto, voglio la forma di prima. Ricordatevi che bisogna passare il ferro⁵ sul mio vecchio cappello. Grazie.



1. Il cappellaio.
2. Cappelli alti a stajo.
3. Cappelli di feltro.
4. Scatole per cappelli.
5. Ferro da stirare.

NB. A partir da questa pagina non daremo più le due forme *Voi e Lei*; lasciamo al professore e all' allievo d'applicare l'una e l'altra seconda i casi [vedi grammatica].

L'AUTORE.

DEL DENARO. — MONETA ITALIANA.



Il biglietto da 10 lire che vedete nel mezzo sotto le 3 [tre] monete di rame, è di carta. La moneta più piccola in alto è una lira d'argento, e vale 100 [cento] centesimi circa. La moneta a sinistra vale 10 centesimi [due soldi], e quella a destra vale 5 [cinque] centesimi [un soldo].

Ci serviamo del denaro per pagare quello che compriamo.

Modelli di domande.

Chi rappresenta il ritratto che vediamo sul biglietto da 10 [dieci] lire?

È il ritratto del re Umberto I [primo] che salì al trono il 9 Gennaio 1878. Oggi regna Vittorio Emanuele III [terzo], e la regina si chiama Elena.

Che cosa si vede sulla moneta d'argento?

Si vede lo stemma di Casa Savoia, nel mezzo una croce, al disopra una corona circondata da due rami, l'uno di alloro e l'altro di quercia.

Che altre monete vi sono in Italia?

Vi sono anche dei pezzi d'oro chiamati Napoleoni, perchè li fece coniare Napoleone dopo la battaglia di Marengo, e si chiamano pure Marenghi. Circolano anche biglietti da 25 lire, da 50 e da 100. Poi vi è la moneta spicciola di nikel.

È tutta buona la moneta di carta?

Non tutta, bisogna far attenzione ai biglietti falsi, specialmente a quelli da 10 lire.

ALLA BANCA.

SIGNORE: »Buon giorno, Signore, vorrei parlarla di darmi 200 lire, ecco la mia lettera di credito. Ho anche una cambiale!«

IL BANCHIERE: »La servo subito, Signore, vuol firmare la cambiale?«

SIGNORE: »Dove devo firmare? Ho del denaro del mio paese, vuol cambiarlo?«

IL BANCHIERE: »Ecco, Signore, volentieri; fa dieci lire.«

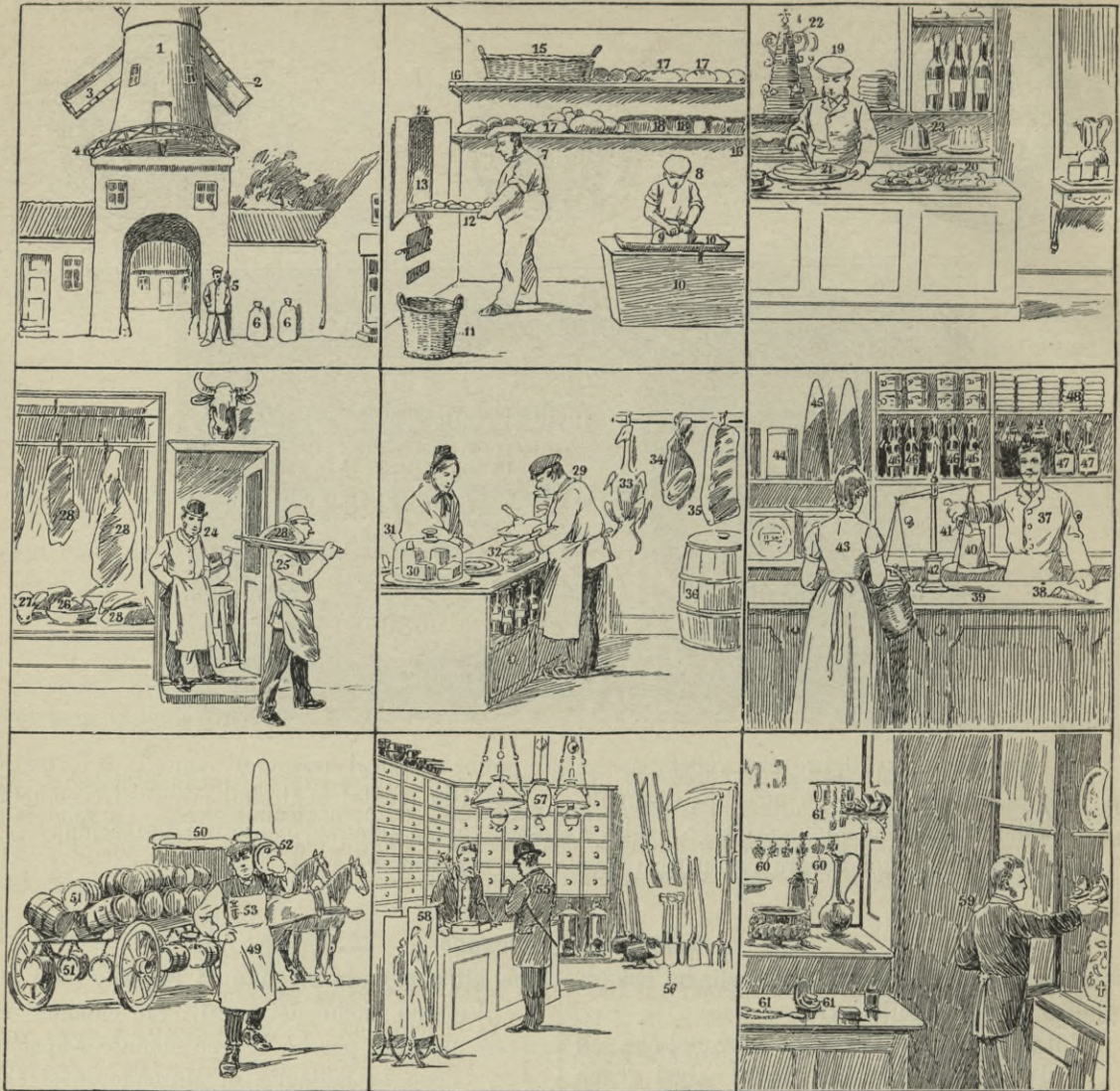
SIGNORE: »Non di più? Quanto vale allora una corona?«

IL BANCHIERE: »L'aggio d'oggi è: 1 lira e 38 cent!«

SIGNORE: »Grazie!«

IL BANCHIERE: »Buon giorno!«

MERCANTI. — INDUSTRIALI.



1. Il mulino, pl.: i.
2. L'ala, pl.: le ali.
3. La vela.
4. La galleria.
5. Il mugnaio.
6. Un sacco di farina, pl.: chi.

Un panificio.

7. Il fornaio [padrone], pl.: i.
8. Un garzone fornaio.
9. La pasta, pl.: e.
10. La madia, pl.: e.
11. Un cesto [paniere], pl.: i.
12. Una spianata, pl.: e.
13. La bocca del forno, pl.: che.
14. Il forno.
15. Il canestro.
16. Un' asse.
17. Del pane bianco [panini].
18. Del pane nero.

Una pasticceria.

19. Il pasticciere.
20. Dei pasticcetti [delle paste].
21. Una focaccia [torta].
22. Una torta di amaretti.
23. Una gelatina.

Una macelleria.

24. Il macellaio.
25. Il garzone macellaio.
26. Del ripieno di carne.
27. Una testa di vitello.
28. Della carne.

29. Il pizzicagnolo, pl.: i.

30. Del formaggio.
31. Una campana per il formaggio.

32. Una salciccia [sanguinaccia].
33. Un' oca, pl.: oche.
34. Un prosciutto [giambone].
35. Del lardo.
36. Un tinozzo di sale.

37. Il droghiere

- [la drogheria].
38. Un cartoccio, pl.: i.
39. Il banco, pl.: chi.
40. Un sacchetto, pl.: i.
41. Un cucchiaino di legno.
42. La bilancia.
43. La serva [la domestica, pl.: che].
44. Una scatola di zucchero d'orzo.
45. Un pan di zucchero.

46. Del vino.
47. Dei liquori.
48. Della cioccolata.

49. Il birraio.

50. Un carretto.
51. Un barile.
52. Un tappo.
53. Un tira turaccioli [tiratappi].

54. Il chincagliere.

55. Un cliente [un compratore].
56. Una vanga, pl.: che.
57. Una lampada [a sospensione].
58. Un parafuoco, pl.: chi.
59. Il gioielliere [L'orefice].
60. Delle decorazioni.
61. I gioielli.

MERCANTI. — INDUSTRIALI.

Il ⁵ con le mani in tasca è appoggiato al muro, accanto a lui vi sono due ⁶. Egli non lavora perchè oggi non fa vento abbastanza per girare ² del ¹.

Il ⁷ sta tirando fuori ¹² dal ¹⁴ ripieno di ¹⁷ cotti, mentre il ⁸ impasta della farina.

Il ¹⁹ è occupato a tagliare a pezzi ²¹.

Il ²⁴ con le mani sotto il grembiale è appoggiato alla porta e guarda ²⁵ che porta ²⁸ venduta ad una famiglia.

La signora che vediamo dal ²⁹, osserva se egli la serve bene, e se taglia le fette troppo sottili. ⁴³, che sta nella ³⁷, aspetta che ³⁷ abbia pesato sulla ⁴² del caffè che ha messo in ⁴⁰.

⁴⁹ porta ⁵¹ di birra sulla spalla sinistra, che deve consegnare ad un suo cliente.

Il ⁵⁴ mostra dei temperini da scegliere ad ⁵⁵ che li guarda attentamente prima di comperarli.

⁵⁹ mette in ordine la sua vetrina ed espone tutti i bei ⁶¹ che ha: braccialetti, anelli, collane, catene, spilloni, ecc.

IN UN MAGAZZINO D'OREFICE.

L'OREFICE: »Buon giorno, Signora, in che posso servirla?«

LA SIGNORA: »Ho veduto nella vostra vetrina alcuni ⁶¹ dei quali voglio saper il prezzo; quanto costa quella collana di corallo, e quel braccialetto di perle?«

L'OREFICE: »Ecco Signora, sono questi ⁶¹ che ha veduti nella vetrina? La collana costa 500 lire, ed il braccialetto 80.«

LA SIGNORA: »Non è questo che voglio, ne avete altri? Lo spillone di diamanti e quella catena mi piacciono, quale ne è il prezzo?«

L'OREFICE: »Non posso vendere questo a meno di 400.«

LA SIGNORA: »È troppo caro, e non voglio spendere tanto.«

L'OREFICE: »Signora, ne ho anche a minor prezzo, e se vuol aspettar un momento, le mostrerò ciò che desidera.«

LA SIGNORA: »Non v'incomodate, se non potete abbassar il prezzo di questo.«

L'OREFICE: »Non è possibile!«

LA SIGNORA: »Mi dispiace d'avervi disturbato, e troverò forse in un altro magazzino quello che cerco a prezzo più mite.«

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

Qual' è la bevanda che si beve di più in Italia, la birra o il vino?

E qui?

È il vino più caro o più a buon prezzo [buon mercato] in Italia che da voi?

E la birra?

Che cosa vende il macellaio²⁴?

Il pizzicagnolo²⁹?

Con che pagate quello che comprate?

Pago col

Dove mettete il vostro denaro?

Lo metto

Quanto avete oggi nel vostro portamonete?

Siete ricco o povero?

Che cosa vedete nel magazzino del droghiere³⁷?

Vedo

È il droghiere³⁷ davanti o dietro il banco?

Dove comprate del formaggio, del burro, del pane, delle lampade e dei temperini?

Quali di questi mercanti hanno il berretto e quali il cappello?

Quali sono senza?

La pasta del pane è fatta con farina e acqua?

Bevete abitualmente birra, vino, o acqua?

Bevo

Il guantaio vende dei guanti, vende anche degli stivaletti?

No, non

Da chi li comperate?

Li compero dal

Da chi comperate i vostri libri?

. . . . dal libraio.

Le penne, le matite [lapis] e la carta dove si vendono?

. . . . dal cartolaio.

FRUTTI. — FIORI. — LEGUMI.



- | | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Il fruttivendolo, pl.: i. | 17. Un anemone. | 33. Una niveola. | 49. L'uva spina. |
| 2. Il ravanello, pl.: i. | 18. Un' acacia. | 34. Una felce, pl.: ci. | 50. La pesca, pl.: pesche. |
| 3. Il finocchio, pl.: chi. | 19. La serenella. | 35. Un garofano. | 51. L'albicocca, pl.: che. |
| 4. La nespola, pl.: e. | 20. Una rosa. | 36. Un giacinto. | 52. La nocciola. |
| 5. L'ananas, pl.: gli ananas. | 21. Un botton di rosa. | 37. Un cardo. | 53. La noce, pl.: ci. |
| 6. Il carciofo, pl.: i. | 22. La foglia. | 38. Un trifoglio. | 54. Il melone. |
| 7. Il marrone, pl.: i. | 23. Una spina. | 39. Il luppolo. | 55. La zucca, pl.: zucche. |
| 8. Il fico, pl.: chi. | 24. Un giglio, pl.: gli. | 40. La fragola. | 56. Il cocomero. |
| 9. L'insalata, f. | 25. Una violetta. | 41. Il lampone. | 57. La carota. |
| La lattuga, pl.: ghe. | 26. Una viola del pensiero. | 42. Una mela. | 58. La cipolla, l'aglio, m. |
| 10. Il sedano, pl.: i. | 27. Il mughetto. | 43. Una pera. | 59. La patata. |
| 11. Il limone, pl.: i. | 28. Il papavero. | 44. La ciliegia, pl.: gie. | 60. Dei piselli. |
| 12. Il pomodoro, pl.: pomodoro. | 29. Un fioraliso. | 45. Un grappolo d'uva. | 61. Il guscio, pl.: sci. |
| 13. L'arancia, pl.: ce. | 30. Un croco, pl.: fiori di c... | 46. La prugna, la susina. | 62. Il fagiolo. |
| 14. Una ninfea. | 31. Il tulipano. | 47. Il ribes nero. | 63. [Un mazzo d'] degli asparagi. |
| 15. Una margherita. | 32. Una rosa canina. | 48. Il ribes, pl.: ribes. | 64. Il cavolfiore. |

FRUTTI. — FIORI. — LEGUMI [ERBAGGI].

DAL FRUTTIVENDOLO [FRUTTAIOLO].

L'ORTOLANO.

LA SERVA: »La Signora mi ha sgridata ieri perchè mi avete dato dei legumi [degli erbaggi (della verdura)] che non erano freschi, ⁹ e i ² erano passì, i ¹² non maturi abbastanza e le ⁵⁹ di cattiva qualità. La Signora mi ha detto di non comperar più niente da voi, se non mi servite meglio!«

IL FRUTTAIOLO: »Come! ⁹ era passa? non è possibile! l'avevo avuta in quel momento dall'orto, ma forse voi avrete girato troppo per le strade col vostro cesto prima di tornar a casa. La Signora non ha potuto parlare della frutta, per questo bisogna dirlo, non si trovano in nessun negozio dei ⁴⁵ più belli e saporiti, e anche le ⁵¹ ed i ⁸ sono freschissimi e belli.«

LA SERVA: »Credo che la Signora sia stata molto contenta, perchè non ha detto niente, era solamente per la verdura che ha fatto delle osservazioni. Sono le ¹³ e i mandarini ¹³ belli al momento?«

IL FRUTTIVENDOLO: »È meglio aspettare un poco, perchè questi sono i primi, e forse non tanto maturi. Ne aspetto degli altri la settimana ventura, e vedrà che mercanzia! Che le abbisogna oggi? Ho delle belle ⁴⁴, delle ⁵³, e delle ⁴⁶. Le ⁴ costano 20 cent. al chilo, e 30 cent. un ⁵⁴.«

LA SERVA: »Per oggi non mi occorre più niente. Buon giorno. Grazie!«

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

- | | |
|---|---|
| Di che colore sono i pomodoro ¹² quando sono maturi? ¹² | Che colore ha il limone ¹¹ non maturo?
Il [verde]. |
| E le albicocche ⁵¹ ? le mele ⁴² , le fragole ⁴⁰ ?
⁵¹ gialle, ⁴² gialle e rosse, ⁴⁰ | E le foglie ²² del melo ⁴² ?
. . . . |
| Quando maturano le fragole ⁴⁰ ?
. . . . in giugno. | Qual' è la parte dell' arancia ¹³ che non mangiate?
. . . . [la buccia e l'acino]. |
| Sono queste così grandi in Italia come da noi?
. . . . più piccole. | Quale altro frutto ha la buccia e l'acino? |
| Qual' è il frutto che si manda di più dai paesi caldi all' estero? | Come si chiamano i frutti che hanno noccioli invece di acini?
⁴⁶ , ⁴ , ⁵⁰ , ⁵¹ . |
| Chi coltiva i fiori? e dove sono coltivati?
Il giardiniere in giardino. | Lo stelo di qual fiore ha molte spine ²³ ?
Lo stelo della ²⁰ |
| E i frutti?
L'ortolano nell' orto. | Qual fiore è il simbolo dell' innocenza?
²⁴ |
| Tutti i frutti, che vedete qui disegnati, crescono nel vostro paese?
No, i | Della bellezza? e della modestia?
²⁰, ²⁵ |
| Come si chiamano i frutti di color giallo?
Che forma hanno le arance ¹³ ? [rotonde]. | Come si chiama quel fiore che cresce e nuota nell' acqua?
Il fiore che cresce ¹⁴ . |
| Come si chiama l'albero della mela ⁴² ?
. . . . [il melo]. | Quali di questi frutti vi piacciono di più? |
| E quello della pera ⁴³ ?
. . . . [il pero]. | E quali di questi fiori? |
| Crescono in Italia i ribes ⁴⁸ ed i lamponi ⁴¹ ?
Sì | Quali sono i frutti che bisogna rompere prima di mangiarli?
. . . . ⁵² , ⁵³ . |
| È la frutta cara o a buon mercato in Italia?
È | Che cosa vedete nei cesti del fruttivendolo?
E nella cassetta a destra, vicino al sedano ¹⁰ ?
Sono i fichi ⁸ e le arance ¹³ frutti del Nord o del Sud? |

GLI UCCELLI.



- | | | | | | |
|---|----------------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. L'aquila, f.
pl.: e. | 5. Un pennacchio. | 10. L'aghirone, m. | 15. La gazza. | 21. La rondine. | 26. La coda. |
| 2. L'avoltoio, m.
pl.: gli avoltoii. | 6. La pernice, pl.: i. | 11. L'allodola, f.,
pl.: e. | 16. Il gufo. | 22. Il cuculo. | 27. Una piuma,
una penna. |
| 3. Lo struzzo. | 7. La pavoncella. | 12. Un nido. | 17. Il passero. | 23. Il gabbiano. | 28. Un artiglio,
pl.: gli. |
| 4. Il pavone. | 8. Il fagiano. | 13. L'usignuolo, m. | 18. Il corvo. | 24. Un'ala, f.,
pl.: delle ali. | 29. Il becco, pl.: chi. |
| | 9. La gru,
pl.: le gru. | 14. Il canarino. | 19. Il papagallo. | 25. Lo stornello. | |

Il corpo degli uccelli è ricoperto di ²⁷. Invece di una bocca hanno un ²⁹, e al posto dei piedi degli ²⁸ e due ²⁴ per volare. Non tutti gli uccelli cantano; ¹⁷ garrisce, lo ²⁵ fischia; quello che canta il meglio è l'¹³ ed il ¹⁴. Il ¹⁹ sa imitare la voce dell' uomo. Il ²² depone le sue uova nei ¹² degli altri, è molto importuno. Il ¹⁶ e ¹ sono intelligenti e sagaci. Il ⁴ è molto bello e vano, ama far pompa delle sue ²⁷, cammina maestosamente, ed allarga la coda ²⁶ a variopinti colori; emette un grido assai molesto. La ²¹ è un uccello di passaggio che parte quando viene la stagione fredda per far ritorno in primavera. L'² è un uccello di rapina, che mangia altri animali. Il ¹⁷ vive dappertutto, ed è impertinente tanto al Nord quanto al Sud. Quel grande uccello nel mezzo è uno ³; corre veloce, e le sue ²⁷ servono per guarnire cappelli; esso vive in Africa.

Domande dirette.

Cantano tutti gli uccelli? per esempio il passero ¹⁷, lo stornello ²⁵? — Quali di questi uccelli sono di rapina? — E quali di passaggio? — Sapete qual' è l'uccello riputato il più sagace? — Qual' è il più impertinente, ed il più importuno? — Come si chiama l'uccello che ha il collo più lungo degli altri? — E quale ha le più belle piume ²⁷?

GLI ANIMALI.



- | | | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| 1. Il leone, pl.: i. | 7. La foca [vitello marino], pl.: che. | 13. L'elefante, m., pl.: i. | 20. Il dromedario, pl.: i. | 28. La balena, pl.: e. |
| 2. La criniera, pl.: e. | 8. L'orso, m., pl.: gli orsi. | 14. Una tromba, pl.: e. | 21. Il coniglio, pl.: i. | 29. L'asino, m., pl.: i. |
| 3. La coda, pl.: e. | 9. Un lupo. | 15. La scimmia, pl.: e. | 22. L'alce, m. | 30. Lo scoiattolo, pl.: i. |
| 4. Un' unghia, pl.: unghie. | 10. Una volpe. | 16. Il rinoceronte, pl.: i. | 23. La martora, pl.: e. | 31. Il cignale, pl.: i. |
| 5. Una tigre, pl.: i. | 11. Uno sciacallo, pl.: i. | 17. La giraffa, pl.: e. | 24. La lepre, pl.: i. | 32. Il porco spino, pl.: i. |
| 6. Le fauci. | 12. Il camoscio, pl.: i. | 18. Il cammello, pl.: i. | 25. Il tasso. | 33. La zebra, pl.: e. |
| | | 19. Una gobba, pl.: e. | 26. La renna, pl.: e. | 34. La talpa, pl.: e. |
| | | | 27. Il castoro, pl.: i. | 35. Il pipistrello, pl.: i. |

Quel maestoso e bell' animale che si vede a sinistra è il ¹, il re degli animali. Quella specie di gran gatto che corre con ³ per aria e ⁶ aperte è una ⁵, ed è feroce e crudele. La ⁷ è adagiata su di uno scoglio, essa è un anfibio, vive tanto nell' acqua quanto sulla terra. ⁸ che si arrampica su quell' albero cadrà certamente, perchè non è destro ed è pesante. Là vicino, seduta sopra un ramo vi è ¹⁵, animale che ha molta rassomiglianza coll' uomo; essa è divertente e comica. Quei tre animali somiglianti al cane sono un ⁹, ¹¹, ed una ¹⁰. La ¹⁰ è quella che ha una lunga ³, gli altri due sono animali selvatici voracissimi. ¹³ ha una ¹⁴ detta: proboscide, e due grandi denti detti zanne; non sembra essere molto intelligente, ma lo è in realtà. Il contrasto della bellezza del ¹ è ¹⁶ che è mostruoso. ³³ salta, sembra un cavallo, e ha il mantello rigato; anche ²⁹ che è cocciuto di natura, è molto utile all' uomo.

Domande dirette.

Qual' è l'animale che ha due gobbe ¹⁹ sul dorso, e quale è quello che ne ha una? Dove vivono? — È l'orso ⁸ destro o no? — Qual' è l'animale più destro che vediamo? — È l'elefante ¹³ intelligente o stupido? — Nominate un animale molto stupido. — Quali sono gli animali che hanno il collo e le orecchie lunghe? — Quali hanno delle corna? — Gli animali che vivono coll' uomo e lo servono sono animali domestici. — Ditemi quali sono gli animali selvatici e quali i domestici?

LA MASSERIA.



- | | | | |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|--|
| 1. Il casamento, la casa. | 16. Il toro. Il bue, pl.: buoi. | 33. Una capra. | 49. La pecora. |
| 2. La stalla, e 2. la scuderia. | 17. Un abbeveratoio, pl.: i. | 34. Una catasta di fieno. | 50. L'agnello, m. |
| 3. Il granaio, pl.: i. | 18. Un pozzo. | 35. Un covone di frumento. | 51. Lo stagno. |
| 4. Il tetto [di stoppia]. | 19. Il tacchino. | 36. La vacca, la mucca, pl.: che. | 52. L'anatra, l'anitra, pl.: e. |
| 5. La banderuola, pl.: e. | 20. Il gallo. | 37. La mammella. | 53. L'anatotrotto, m. |
| 6. Una cicogna, pl.: e. | 21. La gallina [chioccia]. | 38. Il corno, pl.: le corna. | 54. L'alveare, m. |
| 7. Il nido, pl.: i. | 22. Il pulcino [il pollo], pl.: i. | 39. Il muso. | 55. Un' ape, pl.: i. |
| 8. Il castaldo, pl.: i.
Un contadino. | 23. La contadina. | 40. Il vitello. | 56. Il sorcio [il topo]. |
| 9. La carriuola, pl.: e. | 24. Il piccione. | 41. La coda. | 57. Il ratto. |
| 10. Il cane di guardia. | 25. La piccionaia. | 42. Il cacciatore. | 58. L'oca, pl.: che. |
| 11. Il canile, pl.: i. | 26. Il gatto. | 43. Il fucile. | 59. [Una spiga d']avena, f. |
| 12. Un carro. | 27. Il mietitore. | 44. Il cavallo. | 60. [Una spiga d']orzo, m. |
| 13. Una pertica. | 28. La falce, pl.: i. | 45. La sella. | 61. [Una spiga di] segale, f. |
| 14. Il maiale, pl.: i;
il porco, pl.: porci. | 29. La forca, pl.: che. | 46. La staffa. | 62. [Una spiga di] frumento,
m., di grano, pl.: spighe. |
| 15. Il secchio, pl.: chi. | 30. L'aratro, m., pl.: i. | 47. Le briglie. | 63. Il trifoglio, pl.: i trifogli. |
| | 31. Il grano. | 48. L'unghione del cavallo, m. | |
| | 32. Il salice. | | |

LA MASSERIA.

Questo ¹ è vecchio e piccolo, l'abitazione in fondo al cortile dove abita il ⁸ con la sua famiglia, è alquanto bassa, e le finestre sono molto piccole [piccolissime]. Anche ² per le ³⁶, e ² per i ⁴⁴ non sono grandi. Vicino alla ² è coricato il ¹⁰ fedele, davanti al suo ¹¹, e costudisce la masseria. Esso abbaia se si avvicinano degli estranei: però non morde e non è feroce. Più avanti vediamo ⁸, sceso da ⁴⁴, egli parla col ⁴², che ha ⁴³ in spalla.

Il ⁴⁴ è stanco perchè ha trottato molto, beve l'acqua dello ⁵¹ dove due ⁵² nuotano coi loro ⁵³. Sul davanti vi sono parecchi animali: ⁴⁹ col suo ⁵⁰ sono attaccati ad una corda.

⁵⁸ che si trova a destra, ha mangiato abbastanza, quella a sinistra, al contrario, ha fame e cerca dei grani ⁶² nell'erba. Speriamo che diventi molto grassa per esser buona da mangiare più tardi.

Nei due ⁵⁴ vicini al ³² stanno le ⁵⁵, una di queste è uscita e cammina sull'erba.

Dall'altro lato vi è una ³³ che ha finito di pascolare, e si è saziata col fieno che ha preso dalle due ³⁴.

La ³⁶ aspetta con impazienza la ²³ che deve mungerla, ma questa è occupata a buttar grano ai ²², ai ²⁴, alle ²¹ e a tutto il pollame, mentrechè il garzone di stalla dà da bere al ¹⁶. Il ¹⁴ che passeggia nel mezzo del cortile cerca col suo grugno [muso] qualche cosa. A sinistra davanti al ³ il ²⁷ si appoggia stanco alla sua ²⁸, egli ha tagliato e raccolto il ⁶¹ tutto il giorno. Il ²⁶ che si trova là, non ha veduto il ⁵⁶ e ⁵⁷, altrimenti non resterebbe così tranquillo, e li avrebbe già acchiappati e divorati.

Modelli d'esercizi di conversazione.

È ancora in uso di ricoprire i tetti ⁴ delle case ¹ campestri con della stoppia?

No, oggi tutte le case ¹ delle masserie sono coperte di ardesia e di tegole.

Potete dirmi in quale stagione siamo su quest'immagine?

Si, siamo in piena estate perchè il grano ³¹ è già maturo, e hanno cominciato a tagliarlo.

Qual'è il grano ³¹ che matura prima nei vostri paesi?

Matura prima il ⁶², la ⁶¹ e, più tardi, ⁶⁰, ⁵⁹.

Che cosa ci dà la vacca ³⁶, la gallina ²¹, l'ape ⁵⁵ e la pecora ⁴⁹?

La ³⁶ ci dà il latte, col quale si fa il burro ed il formaggio, la ²¹ le uova, la ⁴⁹ la lana per i nostri vestimenti, e le ⁵⁵ fanno il miele.

Su quest'immagine, sta mangiando il gallo ²⁰?

No, guarda le ²¹ e ²² perchè ha paura che il ¹⁹ s'avvicini alla sua famiglia per rubarne il cibo.

Che fa il tacchino ¹⁹, quando lo si irrita?

Diventa furioso e allarga la coda.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

[Bisogna formare le risposte complete.]

Qual'è l'uccello che vedete sul tetto ⁴ del casamento ¹?

Ha fatto il nido ⁷ da per sè, o gli è stato fatto?

Il gallo ²⁰ e le galline ²¹ volano lontano?

Quanti uccelli vedete volar qui?

Che cosa ha il cavallo ⁴⁴ sul dorso? e nella bocca?

È intelligente il cavallo ⁴⁴?

È l'oca ⁵⁸ intelligente, o è stupida?

Il mietitore ²⁷ lavora la terra coll' aratro ³⁰; che fa con la falce ²⁸?

È la vacca ³⁶ la madre, o il padre del vitello ⁴⁰?

Come si chiama il padre?

Chi è il padre dell' agnello ⁵⁰? [Il montone].

Che cosa mangia il cavallo ⁴⁴?

Quali di questi animali si mangiano?

Quali sono gli animali che hanno delle corna ³⁸? e dove sono poste?

... sulla testa?

Che cosa fa il contadino ⁸ mentre parla col cacciatore ⁴²?

Dove tiene la sua mano sinistra?

Dove si coltiva il granturco [maïs]? nei paesi caldi o al Nord?

Qual'è il grano: ⁵⁹, ⁶⁰, ⁶¹, ⁶², che vien coltivato da noi?

PESCI. — CROSTACEI. — RETTILI.

1. Il merluzzo.
2. La pinna.
3. Lo sgombro.
4. Il luccio.
5. Il salmone, La trota.
6. Una branchia.
7. Il passerino.
8. L'anguilla, f.
9. L'aringa, pl.: ghe.
10. La squama, [la scaglia].
11. Il granchio di mare.
12. Un gambero.
13. Dei gamberetti.
14. L'astaco, m. pl.: ci.
15. Una forcice, pl.: ci.
16. L'ostrica, f., pl.: che.
17. Il guscio. La conchiglia. La valvola.
18. Il dattero di mare.
19. La tartaruga.
20. Il guscio.
21. Il rospo.
22. La rana.
23. Il coccodrillo.
24. Un serpente.
25. Il calamaio.
26. La vongola.
27. Il tonno.
28. La sardella.
29. Le acciughe, f.
30. Il cefalo.



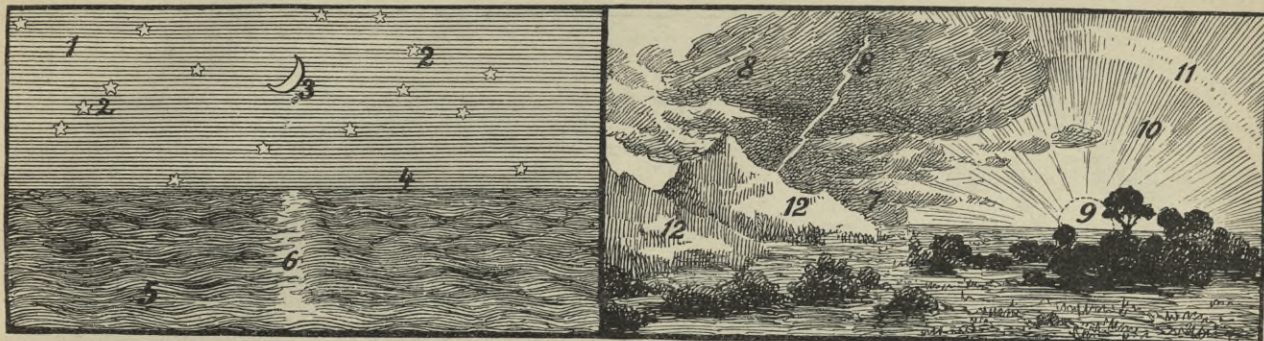
I pesci vivono nel mare, nei fiumi e nei laghi. Respirano con le ⁶ e nuotano con le ². Lo ³ è un pesce di mare, il ⁴ un pesce d'acqua dolce. Il rettile ²³ vive nei fiumi dei paesi caldi. Il ⁷

è un pesce piatto della famiglia del rombo. Il ²⁷, ²⁵, ²⁶ sono molto comuni in Italia. ²⁹ e ²⁸ fresche si mangiano nei paesi meridionali, mentre chè da noi non si mangiano che conservate nel sale e nell'olio. L' ¹⁴, il ¹¹ e le ¹³ diventano rosse essendo cotte. La ¹⁹ cammina molto adagio, e con il suo ²⁰ si lavorano in Italia dei bellissimi oggetti, come ventagli, pettini, ecc. Le vere perle si trovano, per lo più, nei ¹⁷ di specie grande. La polpa di questi crostacei, è molto gustata dai ghiottoni; questi amano anche le ¹⁶. Il ²⁴ non possiede nè zampe, nè ², va strisciando, è molto pericoloso, il suo morso è velenoso.

Domande dirette.

Quante forcici ¹⁵ ha un astaco ¹⁴? — Quali altri crostacei ne hanno? — Quali di questi rettili sono anfibi? — Di che si servono i pesci per nuotare? — Quali sono i pesci più comuni da noi? — E quali quelli che si trovano in Italia e nei paesi caldi? — Quale di questi pesci sull'immagine ha una pinna ² sul dorso, e quale ne ha tre?

LA NATURA.



- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Il cielo. | 4. L'orizzonte, m. | 7. La nuvola, pl.: e. | 10. I raggi, m., s.: il raggio. |
| 2. La stella, pl.: e. | 5. Il mare. | 8. Un lampo, pl.: i. | 11. L'arcobaleno, m. |
| 3. La luna. | 6. Il chiaro di luna. | 9. Il sole. | 12. La montagna. |

Sull'immagine a sinistra si vede la notte; però ¹ è rischiarato dalla ³ e dalle ² che splendono luminose. Non è plenilunio, solamente quarto di luna ³, ma fa chiaro abbastanza per vederci; ⁶ si riflette sulle onde del ⁵.

Sull'altra immagine invece, si vede ⁹ che si alza all' ⁴; si godrebbe d'una bella vista se si fosse sulla cima di una di quelle ¹² tutte ricoperte di neve. Si avrà presto un temporale, l'uragano sta per scoppiare, vi sono già dei ⁸ seguiti dal tuono, e piove direttamente. Ma non durerà molto, perchè si vede che le ⁷ si disperdono a causa del gran vento.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

È situata al mare ⁵, Berlino, la capitale della Germania?

Copenaghen, la capitale della Danimarca?

Ma qual' è la grande città tedesca situata al mare ⁵?

È Parigi nel mezzo del paese, o al mare ⁵?

E Napoli? Venezia? Verona? Pietroburgo?

Stoccolma, Christiania e Londra?

È situata in Svizzera o in Norvegia una delle più alte montagne ¹² d'Europa, chiamata Montebianco?

È difficile o facile salire un' alta montagna ¹²?

Nominate un vulcano, e una grande montagna ¹² in Europa, e dite dove sono situati?

A che ora tramonta il sole ⁹ da voi nel mese di maggio?

Piove, fa vento, o fa bel tempo oggi?

E quando piove e fa sole nello stesso tempo, che cosa si vede nel cielo ¹? ... ¹¹.

Che cosa si ode dopo il lampo ⁸?

IL BOSCO. — LA FORESTA.



- | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---|--------------------------------|
| 1. L'albero, m. | 13. Il faggio. | 25. Lo scarabeo di St. Antonio. | 35. Il daino. |
| 2. Il tronco, pl.: chi. | 14. L'ellera, l'edera, f. | 26. La mosca, pl.: sche. | 36. Una vipera. |
| 3. Il ramo. | 15. La betulla. | 27. Un colubro. | 37. La lucertola. |
| 4. Il lauro. | 16. La quercia. | 28. Lo scarabeo. [Il maggiolino.] | 38. Una farfalla. |
| 5. La palma. | 17. Una ghianda. | 29. Le antenne, f. | 39. Un' ala, pl.: i. |
| 6. Il pino. | 18. Il tiglio. | 30. La lumaca, pl.: che, la chiocciola. | 40. La formica pinzaiuola. |
| 7. Il cipresso. | 19. La foglia. | 31. il guscio della chiocciola. | 41. La locusta, la cavalletta. |
| 8. L'arancio, m., pl.: ci. | 20. Il biancospino. | 32. La cerva. | 42. Una libellula. |
| 9. L'aloé, m. pl.: gli aloè. | 21. Il ragno. | 33. il cervo. | 43. Una zampa. |
| 10. Il cactus, pl.: cactus. | 22. La ragnatela. | 34. Il corno [ramoso]. | 44. Una zanzara. |
| 11. L'abete, m. [chio. | 23. Il verme. | | 45. Il pungiglione. |
| 12. La pigna, pina. Il pinoc- | 24. La formica, pl.: che. | | |

IL BOSCO. — LA FORESTA.

Questi due cacciatori col fucile in spalla, che vengono dalla montagna, ritornano dalla caccia. Il più vecchio dei due ha l'aspetto poco soddisfatto della sua presa, si vede una sola lepre nel carniere, è tutto! La sorte non fu felice per lui! Il giovane invece che sembra andar per la prima volta a caccia, è contento ed allegro d'aver preso un povero uccellino, che alza in aria mostrandolo con gioia giovanile.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Ditemi se nei boschi in Italia crescono gli stessi alberi¹ come da noi?

No, in Italia vi sono foreste di castagni, di ⁷ di olivi, che sono abbondantissimi nei paesi meridionali, come anche i ⁶. Questi portano dei frutti che si chiamano ¹².

Quali sono gli animali ai quali facciamo la caccia da noi? ai leoni? alle tigri? agli elefanti?

Non facciamo la caccia a questi animali perchè essi non vivono nelle nostre foreste; noi cacciamo ³³, ³⁵, il camoscio, la lepre ecc.

Dove si trovano gli aranci⁸, i mandarini, ed i limoni?

Si trovano in grande quantità al Sud dell'Italia, e dei loro frutti si fa un gran commercio.

Nominate qualche altra pianta dei paesi caldi?

Vi sono gli ⁹, ¹⁰, i ⁴, ecc.

Rassomigliano alle nostre foreste quelle d'Italia?

No, sono meno vaste, molto ombrose e non tanto vicine alle città come in Germania ed in Danimarca.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

[Rispondere con frasi complete, e non distaccate.]

Quale di questi animali rassomiglia al serpente?

Quali sono gli alberi¹ comuni da noi?

Quali in Italia?

Quali di questi alberi¹ hanno le foglie più grandi?

E quali portano frutti?

Ditemi, quali di questi insetti hanno due ali³⁹ e quali due antenne²⁹, e nominate qualche uccello di bosco!

Cosa ha sul dorso la chiocciola³⁰?

Con che mezzo il ragno²¹ acchiappa gl'insetti?

Come chiamate quell'insetto che vedete al disopra della lucertola³⁷?

Qual' è il frutto dell' abete¹¹?

Quante zampe⁴³ ha la mosca²⁶?

Quante antenne²⁹ ha lo scarabeo²⁸?

Quali sono gli animali su quest' immagine che uccide il cacciatore?

Di che colore è lo scarabeo di St. Antonio²⁵?

A che ramo d'albero¹ è attaccata la ragnatela²²?

Come si chiama l'albero¹ che porta delle ghiande¹⁷?

Qual' è l'albero¹ che si usa per celebrare la festa di Natale?

In che stagione cominciano a germogliare gli alberi¹ da voi?

E quando sono senza foglie¹⁹?

Quali di questi insetti volano, e quali si arrampicano?

Il colubro²⁷, arrampica o striscia?

Striscia presto o adagio la lumaca³⁰?

Quali animali perseguita l'uomo, perchè gli sono nocivi e disgustosi?

Come chiamate quella pianta rampicante che vedete su questa immagine?

Volta o salta la cavalletta⁴¹?

Qual' è quell' insetto che ha quattro ali³⁹ e un lungo corpo?

È la mosca²⁶ o la zanzara⁴⁴ che punge?

Ditemi il nome dell' insetto più attivo?

È la formica²⁴ diligente [attiva] o pigra?

Da quanto tempo non siete stato nel bosco?

E in che stagione?

LA CITTÀ.



- | | | | |
|----------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. La casa. | 18. Il marciapiedi. | 34. Lo scalo, la riva. | 50. La porta dell' albergo. |
| 2. Il pianterreno. | 19. Il lastrico. | 35. La luce elettrica. | 51. Il cameriere del ristorante. |
| 3. Il primo piano. | 20. L'asfalto, m. | 36. L'automobile, m. | 52. I clienti del caffè. |
| 4. Il secondo piano. | 21. L'angolo, m. | 37. La bicicletta [con un ciclista]. | 53. Un ufficiale. |
| 5. Il terzo piano. | 22. La piazza. | 38. L'asino [somaro], m. | 54. Un soldato. Un fantaccino. |
| 6. Il quarto piano, la soffitta. | 23. Il municipio. | [col fruttaio]. | 55. Un bersagliere. |
| 7. Una loggia. | 24. Una chiesa. | 39. La carrozza di piazza. | 56. Un campagnolo |
| 8. Il tetto. | 25. La cupola. | 40. Il cavallo. | [contadino]. |
| 9. Il camino. | 26. La croce. | 41. Il cocchiere. | 57. La balia. |
| 10. La finestra. | 27. Un campanile. | 42. I finimenti. | 58. Un birichino. |
| 11. I mattoni. | e una torre. | 43. Il tirante, la stanga, pl.: ghe. | 59. Una fiorista [fioraia]. |
| 12. La gelosia [persiana]. | 28. Il tram [il tramvia]. | 44. Le ruote. | 60. L'abate, m. |
| 13. Delle tende. | 29. Le rotaie, il binario. | 45. Il viaggiatore. Il viandante. | 61. Il carabiniere. |
| 14. L'insegna. | 30. Il canale. | 46. Il baule [bagagli, m.]. | 62. Una guardia municipale. |
| 15. Il balcone. | 31. Il ponte. | 47. Il facchino. | 63. Un mendicante. |
| 16. La bandiera. | 32. La gondola. | 48. Il portinaio. | 64. Lo studente. |
| 17. La strada. | 33. Il gondoliere. | 49. Il padrone. | 65. Un albero, m. |

Come è pittoresca questa città, coi suoi bellissimi edifizî, le ²⁴, il ²³, e quelle belle ¹, coi ¹⁵ e le ⁷. E guardate quel ³³ che voga colla sua ³² sotto il ³¹, e va a fermarsi vicino allo ³⁴ del ³⁰, come è poetico! Si crederrebbe essere nel medio evo, ma non si resta lungo tempo in quell' illusione, perchè la grande circolazione nelle ¹⁷ ci ricorda che siamo invece in un secolo moderno, tutto ci dimostra il progresso della scienza: i ²⁸, le ³⁷, gli ³⁶, e ammiriamo il grande ingegno del genere umano. In tutto questo viavai si gode però di veder un residuo del vecchio tempo, per esempio quell' ³⁸ bardato, coi due cesti di legumi dalle parti, e montato dal contadino, che porta la sua mercanzia al mercato. Il docile ³⁸ ha l'aria di burlarsi di quella vita agitata intorno a lui e non capisce perchè la gente si affretti tanto. Giungerà anche lui alla sua meta, forse un po' più tardi, e in modo più sicuro.

Modelli d'esercizi di conversazione.

Perchè credete che la balia⁵⁷ si affretti a traversar la strada¹⁷ coi due bambini?

Essa teme certamente che quell'³⁶ che viene a grande velocità non li schiacci, o che quella³⁷ li getti a terra.

Che cosa vuole quell' uomo vestito di stracci colle stampelle, rivolgendosi a quel passante?

È un⁶³ che domanda la carità, ma se lo vedesse una⁶², non oserebbe farlo, perchè sarebbe arrestato.

Sapete dove va quel giovanetto coi libri sotto il braccio?

Non lo so, ma credo che sia uno⁶⁴ che va all' università per seguire i corsi dei suoi professori.

Offre gentilmente un mazzo di fiori a questo viandante⁴⁵ la fioraia⁵⁹?

No, essa è assai importuna, e sono sicuro che

non cesserà di seccarlo finchè non abbia comperato qualche fiore.

Quell' uomo che porta in spalla il suo ragazzo, è egli un cittadino o un contadino⁵⁶?

È un⁵⁶, perchè un cittadino lascerebbe camminare il ragazzo senza portarlo, ma è quasi sicuro che il piccolo contadino si stancherebbe, e per questo il padre lo porta.

Per chi credete che sia il caffè che il cameriere⁵¹ porta davanti al ristorante?

L'avranno ordinato quei due⁵² seduti di fuori che sembrano impazienti d'aver aspettato tanto!

Arrivano o partono i viaggiatori⁴⁵ nella carrozza³⁹ ferma alla porta dell' albergo⁵⁰?

Arrivano, e domandano al⁴⁸ se vi sia posto per loro; egli risponde di sì, perchè vedo che⁴⁷ aiuta⁴¹ a prender giù⁴⁶ dalla cassetta.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

Su che cosa passa il tram²⁸?

In che modo è illuminata questa città?

Quale di questi edifizii hanno delle cupole²⁵?

Dove bisogna passare per attraversare il canale³⁰?

Chi è il signore che si vede sulla porta dell' albergo⁵⁰?

Che cosa si vede sulla cima del campanile²⁷?

Quanti piani: ², ³, ⁴, ⁵ ha la vostra casa¹?

A che piano state?

In che strada state?

Che colori ha la vostra bandiera¹⁶?

E quella italiana?

Sono tirati da cavalli⁴⁰, i tramvia²⁸ e le biciclette³⁷? quale è il veicolo tirato da un cavallo⁴⁰?

Che si chiude nelle case¹ quando fa caldo? [12]
All' angolo²¹ di quale casa è la statua della Madonna?

Il piano sotterraneo si chiama cantina, qual è il nome del piano sotto il tetto⁸ [la soffitta]?

Andate in bicicletta³⁷?

Non vi è mai successo che la gomma delle ruote⁴⁴ sia scoppiata?

Avete potuto aggiustarla voi stesso, o avete dovuto rivolgervi ad un operaio?

Non vi ha mai [multato] messo in contravvenzione la guardia⁶² per aver dimenticato di accendere il lanternino?

I vostri pedali e il vostro sedile, sono in ordine?

DIALOGO CON UN COCCHIERE.

SIGNORE: Quanto la corsa?

COCCHIERE: Tre lire, Signore!

SIGNORE: Come 3 lire! siete matto, di solito una corsa costa 1 lira! ed io non pagherò di più; del resto guardate la tariffa!

COCCH.: Ma Signore, Lei ha del bagaglio!

SIGNORE: Ma anche col bagaglio è troppo caro, quanto volete pel bagaglio?

COCCH.: 25 centesimi per collo.

SIGNORE: Allora, non fa che due lire in tutto,

ecco 10 soldi di mancia che veramente non meritate!

SIGNORE: Siete libero, Cocchiere?

COCCH.: Sissignore, monti pure!

SIGNORE: Quanto l'ora?

COCCH.: 2 lire, Signore.

SIGNORE: Ho premura, fate trottare il cavallo, sono le 4 precise, guardate il vostro orologio. Presto avanti!

CON UNA GUARDIA MUNICIPALE.

SIGNORE: La prego indicarmi che strada devo prendere per andare alla posta? è lontano?

GUARDIA: Signore! Non è tanto lontano, non più di un quarto d'ora, volti prima a sinistra, poi prenda la prima strada a destra, e vada sino alla piazza del mercato. Quando è là, traversi la

via Nazionale e proprio in fondo, voltando all'angolo, troverà la posta.

SIGNORE: Non sarebbe meglio prendere il tram?

GUARDIA: Oh sì! Prenda il 4 che si ferma giustamente vicino alla chiesa.

SIGNORE: La ringrazio tanto!

CON UN CONDUTTORE.

SIGNORE: È questo il tram che va direttamente alla posta?

CONDUTTORE: No Signore, è passato in questo momento, ma fra poco ne passa un altro.

SIGNORE: Quando passa il prossimo tram?

COND.: Fra 5 minuti, ma il Signore può prendere questo, con una corrispondenza, salga Signore!

SIGNORE: Non c'è posto nell'interno?

COND.: No Signore, deve fermarsi sul davanti, [sulla piattaforma] finchè sia libero un posto.

SIGNORE: Non dimenticate di avvertirmi quando dovrò cambiar carrozza per la corrispondenza.

COND.: Non mancherò!

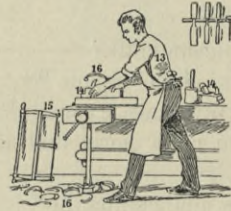
GLI OPERAI.



1. Il muratore
[il capo mastro].
2. Il muro.
3. Il palco, pl.: chi.
4. Il mattone.
5. La calcina.
6. La cazzuola.



7. Il legnaiuolo.
8. Un' accetta.
9. Una trave.
10. Un cavalletto.
11. Un mazzuolo.
12. Una scheggia.



13. Il falegname.
- Un ebanista.
14. La pialla.
15. La sega, pl.: ghe.
16. I truccioli.



17. Il vetraio.
18. Una lastra di vetro.
19. Il telaio.
20. Il vetro.
21. Una misura.
22. Il mastice.



23. Il pittore.
24. Il secchio.
25. La pittura.
26. I pennelli.

Per fabbricare una casa ci vogliono molti operai?

Sì, ce ne vogliono parecchi!

Quali sono quelli che fanno i primi lavori?

Sono i ¹ che fanno i ² coi ⁴.

Chi fa i pavimenti e le altre parti di legno?

Le fanno il ⁷ e il ¹³.

Fanno anche le finestre?

Sì, ¹⁹, ma ¹⁸ sono messe dal ¹⁷.

⁷ fa ¹⁹.



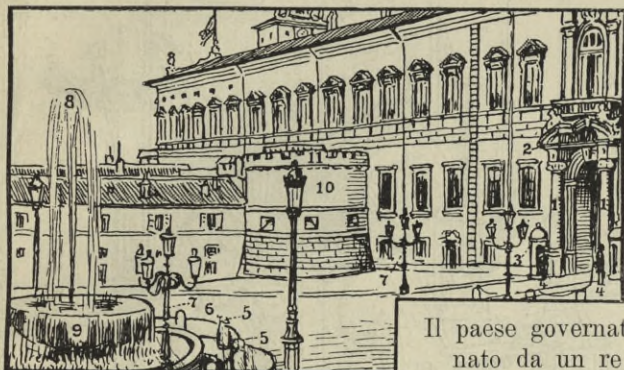
27. Il lattoniere.
28. Il tubo. La gronda.
29. Il secchio di latta.
30. La latta.
31. La stufa, le stufe.
32. Il fumo.

Vi sono altri operai che fanno il lavoro di una casa in fabbrica?

Sì, ²³ dipinge ed imbianca i ² coi suoi ²⁶ e colori. ²⁷ fa i ²⁸ e le gronde. Il fabbro ferraio fa le serrature e le chiavi. Lo stufaiolo fa ³¹.

UN PALAZZO. — UN CASTELLO.

- | | | | |
|-----------------|------------------|----------------------------|------------------|
| 1. La colonna. | 4. Il soldato | 6. La catena. | 9. La fontana. |
| 2. La finestra. | [la sentinella]. | 7. Il lampione, il fanale. | 10. La fortezza. |
| 3. La garetta. | 5. Il paracarri. | 8. Il getto d'acqua. | 11. La merlata. |



I palazzi sono abitazioni che servono alla dimora di famiglie principesche; imperatori, principi, duchi, marchesi, conti, ecc.

Come si chiamano le mogli di questi alti personaggi?

Imperatrice, regina, duchessa, marchesa, contessa, ecc.

Come chiamate un paese governato da un imperatore o da un re?

Il paese governato da un imperatore è un impero, quello governato da un re è un regno.

Chi governa una repubblica?

È il popolo, e il suo capo è un presidente.

Quanti abitanti ha l'Italia? la Germania, la Danimarca?

L'Italia ne ha trenta milioni, novecento quattordici. La Germania

La Danimarca

Quanti cittadini ha Venezia?

Venezia conta 132,800 cittadini.

E Berlino? e Copenaghen?

Governano da soli il loro paese, gl'imperatori ed i re?

No, sono assistiti da ministri, e dai membri del

parlamento [deputati] dove si decidono gl'interessi del governo del paese.

Chi difende la patria in tempo di guerra?

La difendono i ⁴ comandati da generali e ufficiali, e i marinai comandati da ammiragli che formano le armate: l'armata di terra e la flotta.

Quali sono le armi principali che si adoperano in guerra?

Sono i cannoni, i fucili a palla da sparare, le sciabole e le spade.

I due soldati ⁴ che vedete davanti a questo castello che cosa fanno?

Sono sentinelle che fanno la guardia al palazzo.

LA CHIESA. — IL MONASTERO [IL CONVENTO].

- | | | | | |
|---------------|-------------------------|------------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. La chiesa. | 4. Il frate cappuccino. | 7. Il chiostro, la galleria. | 10. La volta ad archi. | 12. Il fusto della c. |
| 2. Gli archi. | 5. La tonaca, pl.: che. | 8. La lastra di pietra. | 11. Il capitello della | 13. La base della c. |
| 3. L'orto, m. | 6. Il rosario. | 9. Il cornicione. | colonna. | 14. Il parapetto. |

Il capo della ¹ cattolica è Sua Santità [S. S.] il Papa. Egli vive nel Vaticano a Roma. Dopo di lui vengono i cardinali, i vescovi, e tutto l'alto clero, indi i parroci, gli abati, i curati e tutti i preti. In qualche capitale estera v'è un Nunzio. Nelle chiese cattoliche si celebra la messa, le confessioni dei penitenti si fanno nei confessionali, i devoti ci vanno per pregare, e dire il rosario. Il rosario ⁶ è una corona di paternostri ed avemmarie fatto con delle perle infilate una nell'altra.

I conventi sono amministrati da un padre superiore, e sono abitati da monaci [frati] cappuccini, o di altri diversi ordini. Le suore si chiamano monache. Vi sono moltissime chiese in Italia, e vi è un tempio protestante in ogni grande città. Nella chiesa protestante il pastore predica.



L'ALBERGO. — L'HÔTEL.

UNA CAMERA DA LETTO.



- | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---|
| 1. Il soffitto. | 19. La cassetta, il cassetto. | 34. Il tavolo. | 49. I fiammiferi. Solfanelli. |
| 2. Il muro. | 20. La porticella del lavabo. | 35. Il tappeto del tavolo. | 50. Il porta fiammiferi. |
| 3. Il pavimento. | 21. La brocca, pl.: che. | 36. Il calamaio. | 51. La candela. |
| 4. La porta. | 22. La catinella, il catino. | 37. La sedia. | 52. Il candeliere. |
| 5. La soglia. | 23. Il secchio per l'acqua sporca. | 38. Una viaggiatrice. Una signora. | 53. Il comò, il cassetto. |
| 6. L'incorniciatura. | 24. Il manico, pl.: chi. | 39. Un viaggiatore. Un signore. | 54. La chiave. |
| 7. Il letto. | 25. La scatola del sapone. | 40. Il cameriere. | 55. La maniglia. |
| 8. Il capezzale. | 26. La scatola della cipria. | 41. Il libro dei viaggiatori. | 56. Il facchino. |
| 9. Il piede del letto. | 27. Lo specchio. | 42. Il conto. | 57. La coperta da viaggio. |
| 10. Il guanciale, il cuscino. | 28. Il telefono. | 43. Lo sgabello. | 58. Il baule. Bagaglio. |
| 11. Il lenzuolo [pl.: le lenzuola]. | 29. Il bottone della luce elettrica. | 44. Una valigia. Bagaglio. | 59. La scala. |
| 12. La federa. | 30. La lampada a luce elettrica. | 45. La cappelliera. Bagaglio. | 60. La ringhiera. |
| 13. La coperta. Un piumino. | 31. Il campanello. | 46. La cinghia. Il portaman-tello. | 61. La donna di servizio, la cameriera. |
| 14. La pedana. | 32. L'armadio. | 47. Un binocolo. | 62. La scopa. |
| 15. Il comodino. | 33. Il gancio. | 48. L'attaccapanni. | 63. Lo spolverino. |
| 16. La boccia, la bottiglia. | | | 64. La paletta. |
| 17. Il bicchiere. | | | 65. La stuoia. |
| 18. Il lavabo, il lavamano. | | | |

Questo ³⁹ ha l'aspetto malcontento, si capisce che ha fatto delle osservazioni al ⁴⁰ perchè ⁴² è esagerato. Trova che lo hanno pelato, e si lagna. Il ⁴⁰ insinuante fa il possibile di persuadere il ³⁹, ma non vi riesce.

Il ³⁹ paga finalmente perchè non c'è tempo da perdere, è tardi, e la carrozza aspetta. La ³⁸ è pronta per andare. Il ⁵⁶ è qui per prendere ⁴⁴, ⁴⁵, ⁵⁷, ⁵⁸.

Il ³⁹ si vendica non dando mancia a quel ⁴⁰ e non vuol mai più tornare in quest' albergo. Sulla ⁵⁹, aspetta la graziosa ⁶¹ col sorriso sulle labbra, per salutare ancora una volta i viaggiatori, con la speranza di una piccola mancia [buona mano] o forse aspetta solamente la loro partenza per ripulire e rimettere in ordine la camera.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

[Rispondere con frasi complete.]

Quanti letti⁷ vedete in questa camera da letto?
 Che cosa vi è in un letto⁷?
 Vi alzate alla mattina o alla sera?
 Siete nel vostro letto⁷ di giorno o di notte?
 Che cosa bevete la notte quando avete sete?
 Dove si trova l'acqua che bevete?
 La bevete dalla boccia¹⁶, o dal bicchiere¹⁷?
 In che altro recipiente si mette dell' acqua?
 Dove mettete la brocca²¹ ed il catino²²?
 Che cosa v'è al disopra dei letti⁷?
 Che cosa fa la luce elettrica³⁰?
 Che cosa girate per averla?
 Che cosa toccate quando volete chiamar la gente di servizio?
 Quali sono le porte⁴ chiuse, e quali le aperte?
 Dove riponete la vostra biancheria: i vostri fazzoletti, colli ecc.?
 Quante cassette¹⁹ ha questo comò⁵³?
 Che cosa vedete nella serratura della prima cassetta¹⁹?
 Come si chiama quella parte del letto⁷ dove ponete la testa? [8]
 E quella dove mettete i piedi?

Cosa porta il facchino⁵⁶ sulla spalla, e nella mano destra?
 Vedete altri bagagli⁴⁵ qui? ditemi come si chiamano!
 Dove si trovano?
 Dov'è attaccato il cappello di feltro, ed il binocolo⁴⁷?
 Quanti cappelli vedete qui?
 Non ha che un cappello, quel signore?
 Dove li ha messi? [45]
 Dove riponete i vostri vestiti? [32]
 Che cosa hanno messo per terra davanti al letto⁷?
 Dove gettate l'acqua sporca? [23]
 Quali sono le cose fatte di legno, di porcellana o di vetro?
 Gli oggetti di porcellana e di vetro cadendo a terra, si rompono: sono fragili, lo sono anche quelli di legno?
 Dove scrivono il loro nome i viaggiatori, quando arrivano in un albergo?
 Dove si trova l'inchiostro? [36]
 Che cosa vedete su questo cassettoncino⁵³?
 Come fate per accender una candela⁵¹?



Prendo un fiammifero dalla scatola dei fiammiferi.

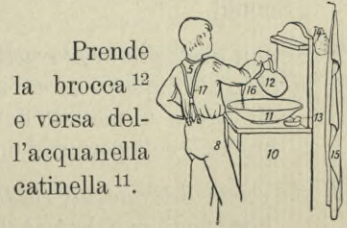
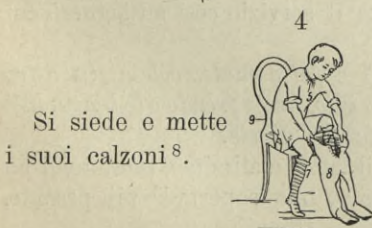
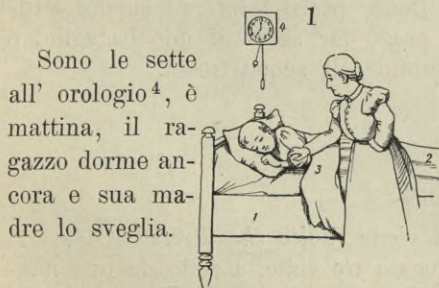


Strofino il fiammifero alla scatola.



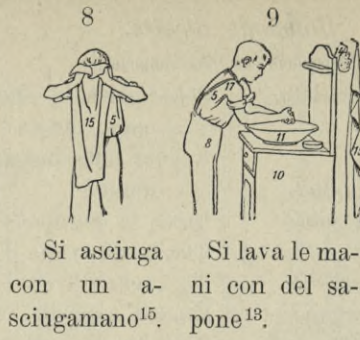
Accendo la candela.

L'ALZARSI ED IL VESTIRSI.





Prende la spugna¹⁴ per lavarsi il viso.



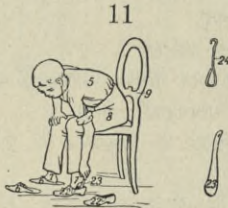
Si asciuga con un asciugamano¹⁵.



Si lava le mani con del sapone¹³.



Si guarda nello specchio¹⁸ e si pettina [si fa i capelli] con una spazzola²¹ e un pettine²⁰. Si lava i denti con uno spazzolino da denti¹⁹.

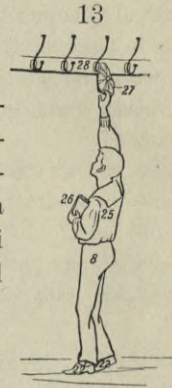


Si leva le pantofole⁶ e poi si mette le scarpe²² con un calzatoio²³.



Dopo si mette la blusa²⁵ passandola per la testa.

Quand'è vestito prende il berretto²⁷ dall'attaccapanni²⁸ e va a scuola coi suoi libri²⁶ sotto il braccio.



Conversazione col proprietario o col portinaio dell' albergo.

SIGNORE: Buon giorno, Signore; vengo da parte del Signor S. di Berlino, che mi ha raccomandato il suo albergo. Mi abbisogna una camera a due letti, non troppo piccola e non bassa. Vorrei che fosse verso la corte, e al primo piano.

PORTINAI: Abbiamo l'ascensore, se desidera salire più in alto. Al terzo piano v'è una bella camera verso la corte, tranquilla, e con molto sole, ma non ha una sì bella vista come quella che dà verso la strada.

SIGNORE: Vediamo! Sì, questa camera è buona, non è molto chiara, ma dà sul giardino, e mi piace.

PORTINAI: Questa in faccia è più chiara, ha due finestre, ma non così ben esposta come l'altra.

SIGNORE: Resterò qui; fate pagare alla settimana o al mese?

PORTINAI: Alla settimana, Signore, si usa così da noi.

SIGNORE: Bene, penso fermarmi alcune settimane, e vi prego far salire il mio bagaglio, e farmi aver subito dell' acqua fresca.

Ciò che avete da fare e da dire.

1. Che fate se volete chiamare la cameriera dell' albergo?

Suono!

2. Se non avete più acqua nella boccia¹⁶ e il vostro bicchiere¹⁷ è sporco cosa dite alla cameriera⁶¹?

»Vi prego di mettere dell' acqua fresca nella brocca²¹ e di portarmi un bicchiere¹⁷ pulito.«

3. Se volete dell' acqua calda?

»Portatemi una brocca²¹ d' acqua calda.«

4. E se non viene subito che direte?

»Ho suonato tre volte, aspetto da una mezz'ora, se fate il servizio così mi lagnerò col padrone.«

5. Il vostro letto⁷ è fatto male, volete un altro guanciaie¹⁰ più alto, avete freddo e le lenzuola¹¹ non sono pulite che direte?

»Avete fatto il letto⁷ malissimo, mettetemi un altro cuscino¹⁰, una coperta¹³ più pesante, e delle lenzuola¹¹ pulite.«

6. *Desiderate prendere un bagno, che direte?*
Posso prendere un bagno? Preparatemelo.
7. *Se i vostri abiti sono sudici, cosa direte?*
»Vogliate spazzolare e ripulire i miei abiti, specialmente il mantello e la coperta da viaggio.«
8. *Non volete pranzare a tavola rotonda?*
»Avvertite il cameriere di servire il pranzo nella mia stanza, sono troppo stanco per pranzare a tavola rotonda.«
9. *Se volete essere svegliato presto e avere la vostra prima colazione di buon mattino, che direte?*
»Svegliatemi domani mattina alle 7, e portatemi il caffè e latte, pane e burro, alle 7 e mezza.«
10. *Se la lampada non fa chiaro, e non ha petrolio?*
»Mettete la lampada in ordine, fuma, ha bisogno di petrolio.«
11. *Se volete trovar caldo quando venite a casa?*
»State attenta alla stufa, sarò di ritorno verso le 9 e voglio trovar caldo.«
12. *Se, quando tornate a casa, la camera non è in assetto, che direte?*
»Fate presto la camera, è un pezzo che sono uscito, e la trovo ancora in disordine.«
13. *Non avete più nè carbone nè legna, che direte?*
»Dite al facchino di comperare due cesti di legna e un sacco di carbone, ecco cinque lire, non voglio che si metta sul conto.«
14. *Se uscite, ed aspettate gente, cosa direte al portinaio?*

»Verrà un Signore, o una Signora, a domandare di me, direte di passare nella sala di lettura, o nella mia stanza, fra mezz' ora sarò di ritorno.«

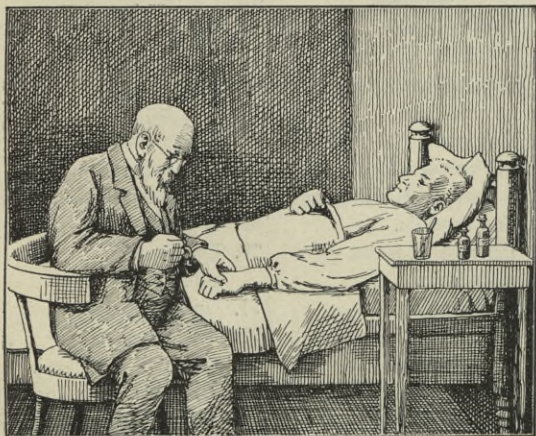
15. *Se volete una carrozza?*
»Portiere, vi prego di far venire subito una carrozza?«
16. *Volete partire?*
»Cameriere, fate preparare il conto, partirò col primo treno domani mattina.«
17. *Non conoscete le ore delle partenze?*
»Portiere, vorrei un orario delle ferrovie, o sa pete forse a che ora parte, il direttissimo.«
18. *Se desiderate la lavandaia, che direte?*
»Fate venire una brava lavandaia.«
19. *E alla lavandaia?*
»Ecco della biancheria che dev'essere lavata e stirata per giovedì. Vi raccomando di non mettere troppo amido ai colli, non li voglio duri.«

LA NOTA.

4 camicie da giorno.	3 paia calze.
3 — da notte.	12 colli.
12 fazzoletti.	6 paia polsini.
3 paia mutande.	2 sotto vesti.

20. *Cosa farete prima di entrare in una camera?*
»Busserò o picchierò alla porta.«
21. *Cosa direte?* — »È permesso!«
22. *Cosa risponderete?* — »Avanti!«
23. *Dove andate per farvi tagliare i capelli e la barba e che direte?*
»Vado da un barbiere e dico: tagliatemi i capelli, e fatemi la barba.«

AMMALATO E DOTTORE.



Se siete ammalato, e avete mal di gola, una forte emicrania, dei dolori per tutto il corpo e siete obbligato a star a letto, cosa direte al dottore?

»Dottore! sto male, ho un forte dolore al petto, mal di capo, e non ho potuto chiudere un occhio questa notte, l'appetito mi manca, e credo di aver la febbre!«

Che fa il dottore?

Egli mi fa delle domande, mi tocca il polso, mi ascolta, e mi ordina una medicina.

Se avete mal di capo e la febbre, che cosa vi ordina il dottore [medico]?

Mi ordina del chinino, e delle compresse d'acqua fredda sulla fronte.

E per le nausee, e il mal di stomaco?

Dei cataplasmi, dell' olio di ricino, o qualche altro purgante, e del bismuto in polvere.

Ha il dottore delle medicine con sè?

No, egli scrive una ricetta che si manda dal farmacista, il quale prepara la medicina prescritta.

Dove sono curati gli ammalati?

I malati di malattie contagiose, come febbre scarlatina, tifo, angina, ecc. sono portati all' ospedale dove sono assistiti e ben curati da buoni medici, ed infermieri.

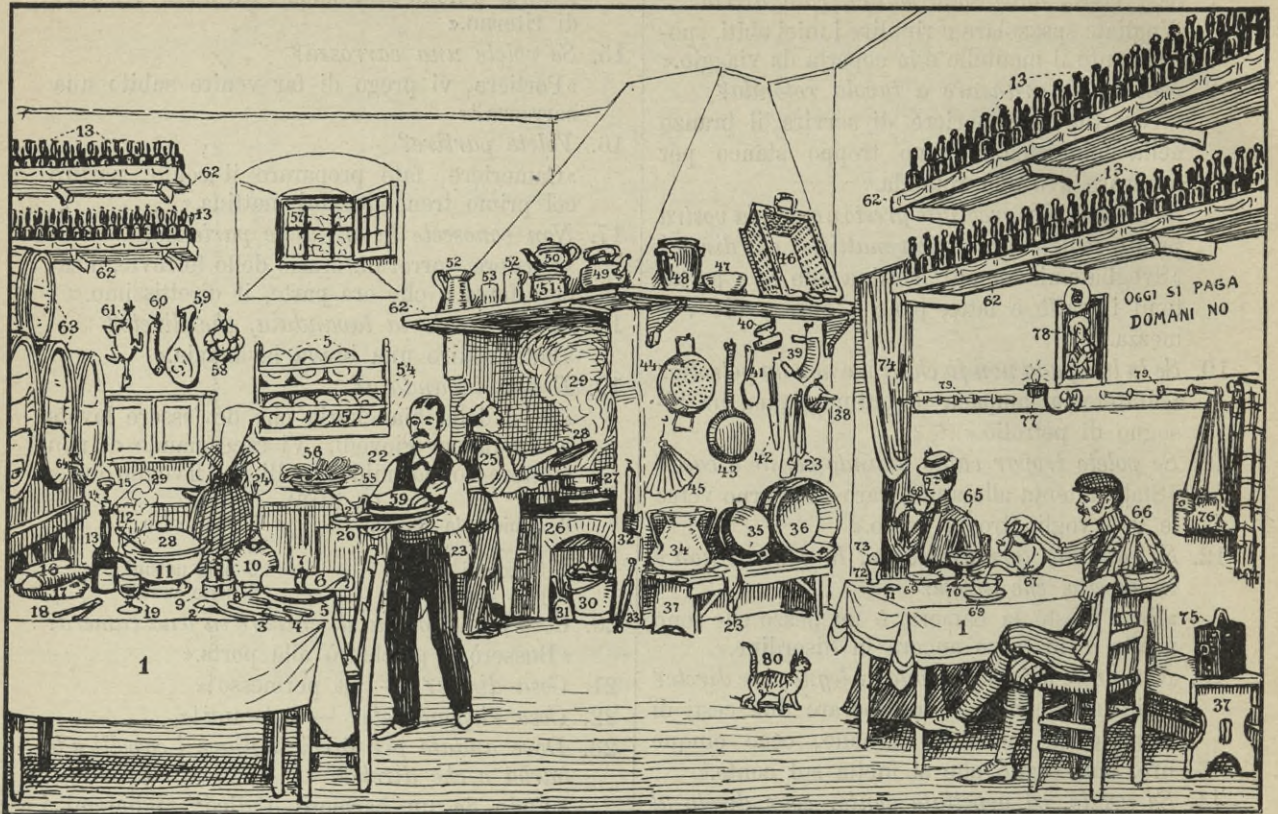
È nel potere dei medici di guarir sempre le malattie?

Non sempre, perchè se la malattia è acuta, ed il malato è troppo debole, soccombe, e muore.

Cosa si fa coi morti?

Si sepelliscono in un cimitero, in una tomba, sulla quale si mette una croce o una pietra, e al disopra delle corone di fiori.

LA TRATTORIA. — L'OSTERIA.



- | | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. La tovaglia. | 22. Il garzone, il cameriere. | 41. Lo schiumarolo. | 61. Un pollo. |
| 2. Il cucchiaino. | Il piccolo. | [per schiumare]. | 62. Un asse per le bottiglie. |
| 3. Il coltello. | 23. Lo strofinaccio. | 42. Il coltello di cucina, | 63. I barili. Le botti. |
| 4. La forchetta. | 24. La padrona dell' osteria; | il coltellone. | 64. Il rubinetto. |
| 5. Il piatto. | l'ostessa, f.; la cuoca. | 43. La padella. | 65. Una turista. |
| 6. Il tovagliuolo. | 25. Il padrone dell' osteria; | 44. Uno staccio [il colatoio]. | 66. Un turista. |
| 7. L'anello del tovagliuolo. | l'oste, m.; il cuoco. | 45. Un ventaglio. | 67. Una caffettiera. |
| 8. La saliera. | 26. Il forno, il fornello. | 46. Il cesto per la biancheria. | 68. Una tazza. Una chicchera. |
| 9. Il portampolle, l'oliera. | 27. La casseruola. | 47. Una scodella. | 69. Il piattino. La sottocoppa. |
| 10. Una foglietta, il fiasco. | 28. Il coperchio. | 48. Un vaso di terra. | 70. Lo zucchero |
| 11. La zuppiera con la mi- | 29. Il vapore. | 49. La caldaia. | nella zuccheriera. |
| nestra. | 30. Il portacarbene. | 50. La teiera. | 71. Un cucchiaino. |
| 12. Il cucchiaino. | Il secchio per il carbone. | 51. Lo scaldino [della teiera]. | 72. Un portauova. |
| 13. La bottiglia. | 31. Una pala per il carbone. | 52. Un bricchino. | 73. Un uovo [da bere]. |
| 14. Il turacciolo, il tappo. | 32. Un' accetta. | 53. Un bicchiere. | 74. La tenda della porta. |
| 15. Il cavaturacci li, | 33. Le molle, f. | 54. La piattia. | 75. Una macchina fotografica. |
| il cavatappi. | 34. Un' anfora per l'acqua. | 55. Una tazzina di terracotta. | 76. Una borsa a tracolla. |
| 16. Il pane. | 35. La pentola. | 56. Dei maccheroni, m. | 77. La lampadina ad olio. |
| 17. Il cestino. | 36. Il mastello. | 57. La finestra a grata. | 78. L'immagine della Ma- |
| 18. Lo schiaccianoci. | 37. Una panca. | 58. Le cipolle, f. L'aglio, m. | donna. |
| 19. Un bicchiere da vino | 38. Un imbuto. | 59. Un presciutto. | 79. Il gancio dell' attacca- |
| 20. Un vassoio. | 39. La mezzaluna. | Un cosciotto di montone. | panni. |
| 21. La salsiera [con la salsa]. | 40. Un ferro da stirare. | 60. La salsiccia. | 80. Il gatto. |

LA TRATTORIA. — L'OSTERIA.

Nell'osteria la gente del popolo italiano va a mangiare, a bere, a divertirsi; vi si balla p. es. la tarantella, si giuoca alla morra, e alle carte. Si fanno delle serenate, cantando e suonando la chitarra e il mandolino. Di queste osterie ve ne sono in quasi tutti i quartieri delle città italiane, e hanno per insegna, come: »Alla colomba d'oro«, »Al cervo nero«, »Ai due mori«, ecc. Esse sono raccomandate ai turisti che vogliono vedere e studiare la vita popolare. I prezzi sono bassi, la cucina semplice, ma buona. La cucina serve da sala da pranzo, e ²⁵ stesso fa da cuoco coll'aiuto di sua moglie, la ²⁴. Il servizio vien fatto dal ²², che spesso è il figlio dell' ²⁵. Tutto è in famiglia.

Modelli di conversazione.

Cosa fa quel signore ⁶⁶ seduto con indolenza, una gamba sull'altra ed il braccio appoggiato allo schienale della sedia?

Egli si versa il caffè, dopo averlo già servito alla ⁶⁵ che lo sta bevendo.

Hanno pranzato questi signori ⁶⁵, ⁶⁶?

Credo di no; avranno fatto una piccola colazione, perchè vedo ancora un ⁷³ sul tavolo.

V'è altra gente che pranza adesso?

Può darsi, a qualche altro tavolo che non vediamo, ma fra poco verrà della gente per pranzare alla tavola a sinistra.

Perchè si porta già in tavola il cosciotto di montone ⁵⁹ con la salsa ²¹, quando non è ancora portata via la zuppiera ¹¹?

Perchè il ²² ha molto da fare e quel ⁵⁹ che si mangia freddo, può essere servito nello stesso tempo.

Perchè il cuoco ²⁵ leva la casseruola ²⁷ dal fuoco, e alza il coperchio ²⁸?

Perchè ciò che fa cuocere ha bollito, e lo si vede dal ²⁹ che si alza per il camino.

Che sta facendo la padrona ²⁴?

Non posso vedere perchè volta le spalle, ma probabilmente sta preparando un piatto di ⁵⁶, o forse lava dei legumi o degli ortaggi.

A che cosa serve quel ventaglio ⁴⁵ attaccato al muro?

Serve ad attizzare il fuoco quando non brucia bene.

Quanti e quali pasti si fanno al giorno in Italia?

Se ne fanno tre: alla mattina la prima colazione, a mezzogiorno la colazione [a la forchetta] e dalle 6 alle 7 il pranzo.

Quali sono le vivande che mangiano gl'Italiani ai differenti pasti?

Alla mattina, per la prima colazione prendono il caffè e latte o cioccolata, pane e burro, o focaccine. Per la seconda, un piatto di carne, salame e polenta [vivanda fatta di granturco (mais)] o legumi.

Per pranzo: primo: la minestra, secondo: una frittura di pesce, terzo: dell'arrosto, legumi od erbaggi ed insalata, quarto: un dolce, cioè, crema, frutta cotta ecc., poi, formaggio e frutta.

Domande dirette.

È la prima portata [piatto] o la seconda servita in tavola?

Dove si trova la seconda? [Sul ²⁰]

È la minestra fredda o calda?

Come potete vedere se sia calda? [²⁹]

Cosa v'è da bere sulla tavola?

In che recipiente è il vino e l'acqua? [63, 13, 10, 34]

In che modo potete avere il vino dalla bottiglia ¹³?

È il bicchiere ¹⁹ sulla tavola vuoto o pieno?

In che cosa bevete il vino, l'acqua, il caffè?

Che cosa si leva da una bottiglia ¹³ quando si vuol stapparla? [¹⁴]

Con che cosa lo si fa? [¹⁵]

Che cosa adoperate per mangiar la minestra, l'arrosto ⁵⁹ ecc.?

Tagliate col coltello ³ o con la forchetta ⁴?

Quando il coltello ³ è affilato trincia male?

La minestra si mangia in una scodella; mangiate l'arrosto ⁵⁹ in un piatto ⁵ o in una scodella?

Quali sono le vivande attaccate al muro?

Dove si comprano esse? e il pane ¹⁶? lo zucchero? il caffè?

Di che colore è il caffè?

Lo prendete forte o debole?

Ci mettete acqua bollente o fredda per allungarlo?
 Mettete dello zucchero e del latte nel vostro caffè,
 o lo prendete nero?
 Preferite un uovo da bere⁷³ o delle uova⁷³ al
 piatto?
 Si cuociono le costolette nella casseruola²⁷ o nella
 padella⁴³?
 E l'arrosto⁵⁹?
 Cosa si adopera per far il fuoco?
 Di che cosa è fatto il pane¹⁶?
 Chi ci dà il latte?
 Di che animale è il cosciotto⁵⁹ che porta il gar-
 zone²²?

Quali di questi oggetti sono di porcellana, quali
 di metallo, di legno, di tela?
 Lo tovaglia¹ della tavola a sinistra, è più lunga o
 più corta di quella della tavola a destra?
 Cosa vedete in alto sull'asse⁶² del camino?
 Quanti piatti⁵ vedete?
 Cosa v'è sulla panca³⁷ vicina al forno²⁶?
 E su quella dietro al signore⁶⁶?
 Fotografate? Sono ben riuscite o no le vostre
 fotografie?
 Potete cambiare le lastre in pieno giorno o vi
 occorre la camera oscura?

AL RISTORANTE E AL CAFFÈ.

Nei ristoranti italiani è lecito ordinare una porzione per due, e due per tre secondo si desidera, e anche mezza porzione per uno. Bisogna chiedere vino da pasto del paese, a litro, a mezzo litro, a quarto, ecc. Non imbottigliato, perchè viene a costare molto di più.

Ciò che si ha da dire e da fare.

1. *Per avere un posto in un ristorante che cosa domanderete ad un cameriere²²?*
 Dico: C'è posto per due a questo tavolo?
 È libera la tavola vicina alla finestra?
 Non avete un posto con la vista sul mare?
2. *Se entra troppo sole e non c'è ombra, che direte?*
 Calate le tende, fa troppo caldo qui!
3. *Che dite al garzone²² per sapere cosa v'è da mangiare, e cosa deve portare?*
 Cosa c'è (da mangiare)? Datemi la lista!
 Servitemi la minestra per uno, e arrosto per due; ma fate presto.
4. *Se avete qualche osservazione da fare sulle pietanze che vi sono servite, che direte?*
 Dico per esempio: Cameriere! Non mi piace!
 la carne è cruda e non ha sapore, è troppo rossa! Le costolette non abbastanza cotte, sono dure, il pesce non è fresco, insomma tutto è cattivo. Portatemi un altro piatto di carne, piuttosto magra che grassa, e invece del pesce, un piatto di frittura.
5. *E se vi fanno aspettare troppo?*
 Avete forse dimenticato di servirmi? non ho tempo da perdere!
6. *Se desiderate ancora di un piatto che direte?*
 Servitemi ancora di!
7. *Volete far l'insalata che cosa domanderete al vostro vicino di tavola?*
 Favorisca passarmi il portampolle [olio, l'aceto, e anche il sale, il pepe e la senape].
8. *Se il vostro vicino di tavola vi domanda il permesso di prendere la saliera⁸, che risponderete?*
 Faccia pure, mi sono servito!
 Un momento, signore, mi servo subito!
9. *Se volete un'altra bottiglia di vino, e avete osservazioni da fare sulla prima, che direte?*
 Portatemi un'altra bottiglia di vino, questo ha un gusto di tappo, ed è acido.
10. *Se non volete prendere il caffè in sala?*
 Cameriere servitemi il caffè fuori, nella terrazza.
11. *Vi hanno servito del caffè o del the troppo forte?*
 Vorrei dell'acqua calda, perchè non posso bere il caffè, o the, così forte.
12. *Se avete sete che cosa domanderete?*
 Cameriere, dell'acqua gelata, una birra [un bock], o del Vermuth, un gelato, una gazzosa. Fate presto!
13. *Volete sapere se sia permesso fumare.*
 Si può fumare qui?
14. *In caso affermativo?*
 Datemi dei buoni sigari, una scatola di sigarette, un portacenere, dei fiammiferi!
15. *Volete giornali?*
 Che giornali avete? portatemi la Tribuna, se è libera?
16. *Volete pagare?*
 Quanto fa? quanto costa il caffè? vi siete sbagliato, non capisco, fatemi il conto scritto!

LISTA DEL GIORNO.

ANTIPASTI.

Ostriche.
Sardine.
Prosciutto Giambone
 cotto. crudo.
Caviale. Salame.
Burro.
Lingua salata.

MINESTRE [Zuppè].

Brodo ristretto [consommé].
 Zuppa di pesce.
 — di tapioca.
Vermicelli al brodo.
Minestra di riso.

Invece di minestre come primo piatto:
Maccheroni al sugo.
 — al pomodoro.
 — al burro e formaggio.
Risotto alla Milanese.
Gnocchi.

PIATTI DI MEZZO; UMIDI:

Minuta di pollo.
Vol au vent.
Lingua in agrodolce.
Pollo in padella.
Galantina pollo.
Pasticcio di maccheroni.

UOVA

da bere,
al piatto,
frittata [omelette],
frittata con confettura.

PESCI.

Triglie [piccole e saporite].
Rombo fritto.
Salmone.
Astaco [ragusta].
Sgombro.
Trotta.
Merluzzo.
Gamberi.

MANZO [carne di bue].

Stufato.
Bistecca con patate.
Arrosto.
Una fetta di manzo bollito.
Costoletta di bue.

VITELLO.

Costoletta di vitello.
Sgaloppine al marsala.
Testa di vitello.
Arrosto di vitello.

MONTONE.

Costoletta di montone.
Cosciotto di —

CACCIAGIONE.

Capriolo.
Fagiolo arrosto.
Lepre.
Cignale.

LEGUMI.

Asparagi.
Spinaci in padella.
Funghi.
Patate.
Insalata di pomodoro, lattuga.
Piselli.
Cavolfiori. — Broccoli.
Faggioletti.
Porri.

DOLCI.

Di crema alla vaniglia.
Torta di Mele.
Biscotti, ecc.

UN GIARDINETTO

si compone di:
Frutta e formaggio.
Uva. Mele. Pere. Susine. Noci.
Formaggio parmigiano
 [di grana].
Formaggio svizzero.
Gorgonzola.

IN UNA PENSIONE.

IL SIGNORE: Buon giorno, signora: desidererei una camera [o due camere attigue] con pensione o solamente con mezza pensione.

LA SIGNORA: Come Lei desidera. Abbia la bontà di seguirmi, Le mostrerò la camera che ho disponibile.

IL SIG.: Va bene! Quale ne è il prezzo, con la pensione?

LA SIGA.: Con la pensione intera 8 £ al giorno; con la mezza pensione 5 £.

IL SIG.: La luce, il riscaldamento, il vino e il servizio sono compresi in questo prezzo?

LA SIGA.: La luce e il vino sì, ma non il riscaldamento, nè il servizio; per quest' ultimo darà

qualche cosa [una piccola mancia] alla cameriera alla fine del mese.

IL SIG.: Trovo che è un po' caro; non si potrebbe combinare a miglior mercato, perchè vorrei rimaner qui lungo tempo?

LA SIGA.: Se è così, potrò lasciarle la pensione completa a 160 £ al mese, pagabili anticipatamente.

IL SIG.: Allora prenderò camera e pensione. Posso venire subito?

LA SIGA.: La pregherei di venir domani, perchè la camera non sarà libera che questa sera; intanto può pure mandare i suoi bagagli.

IL SIG.: Siamo intesi, sarò qui domani alle 10.

LO STUDIO DA PITTORE.



- | | | | |
|----------------------|------------------------------|-------------------------------|---|
| 1. Pittore, artista. | 11. La tela. | 20. Un chiodino. | 30. Un coltello a paletta. |
| 2. La tela. | 12. Un busto di Venere. | 21. Un album. | 31. Una scodellina. |
| 3. Il cavalletto. | 13. Un quadro. Una tela. | 22. Un rotolo di carta. | 32. Essenza di trementina.
[Acquaragia.] |
| 4. Un appoggia-mano. | 14. Uno schizzo. | 23. Una matita. | 33. Olio di lino. |
| 5. La tavolozza. | 15. Il finestrone. | 24. Una gomma. | 34. Vernice. |
| 6. Lo sgabello. | 16. Il cartone. | 25. Lo sfumino. | 35. Un compasso. |
| 7. Il modello. | 17. Le spazzole. I pennelli. | 26. Dell' inchiostro di Cina. | 36. Un porta-lapis. |
| 8. Una scatola. | 18. Un fantoccio. | 27. Il carboncino. | 37. Un tira-linee. |
| 9. Una cinghia. | Un manichino. | 28. Un tubo. | 38. Uno strofinaccio. |
| 10. Il telaio. | 19. Uno studio. | 29. Un pezzo di colore. | |

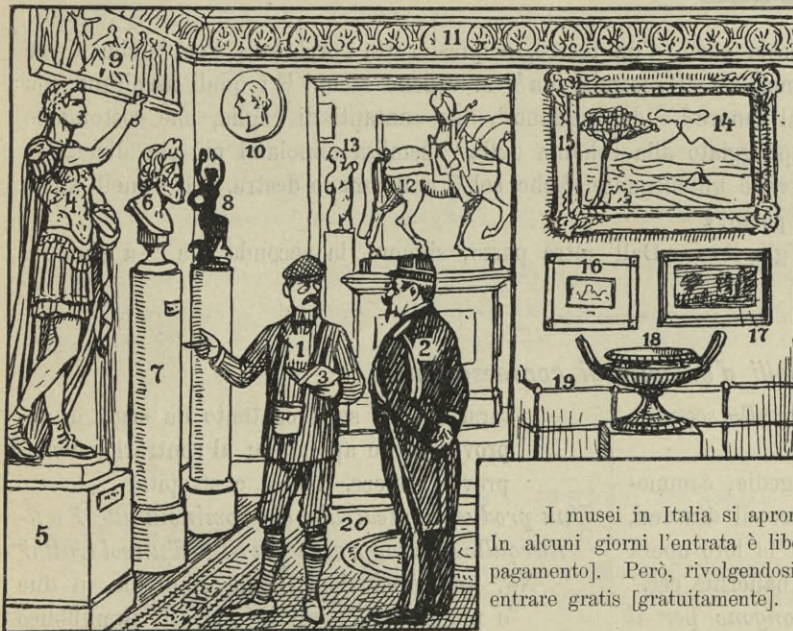
Questo studio è grande e arioso, ha una buona luce che gli viene da quel ¹⁵. Il ¹ sta facendo il ritratto di una signora che gli sta posando da ⁷. Sembra stanca ed annoiata, ma egli fa il possibile per mantenerla gaia, e così conservarle un' espressione vivace e parlante. Vedendo tutti questi ¹⁴, ¹⁹ si capisce che questo pittore non è solamente ¹ di ritratti ma anche di paesaggi. Il busto che si trova sul piccolo armadio non è fatto da lui perchè non è scultore, è una copia, e l'originale del ¹² si trova al museo del Louvre a Parigi.

Domande dirette.

Di che si servono i pittori¹ per dipingere?
 Credete che sia una commissione quel ritratto che sta facendo?
 Cosa ha sulla sua tavolozza⁵?
 Da dove fa uscire i colori?
 Quando esce per dipingere, in che cosa mette i pennelli¹⁷, e i tubi²⁸?
 Cosa adopera per pulire i pennelli¹⁷ e la tavolozza⁵?
 Con che cosa li asciuga?

I colori²⁹, come si mischiano?
 Che cosa attacca il pittore alla tavolozza⁵ per aver sotto mano l'olio³³ e la trementina³²? [31]
 Se la matita²³ [lapis] è troppo corta dove la si mette per averla più lunga? [36]
 Di che si servono i disegnatori per disegnare?
 Ed i pittori d'acquarelli?
 Dove si comprano i colori²⁹, i cartoni, i pennelli¹⁷, e gli altri articoli per dipingere?
 [Nel magazzino di colori].

IN UN MUSEO.



- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. Il turista. | 13. La statua antica [mutilata]. |
| 2. Il custode. | 14. Il quadro ad olio. |
| 3. Il catalogo. | 15. La cornice. |
| 4. Una statua. | 16. L'acquarello, m. |
| 5. Il piedestallo. | 17. La stampa. |
| 6. Il busto. | L'incisione all' acqua forte. |
| 7. Lo zoccolo. | Il disegno a carboncino. |
| 8. La statuetta [di bronzo]. | 18. La coppa [di porfido]. |
| 9. Il basso rilievo. | 19. La barriera. |
| 10. Il medaglione [di marmo]. | 20. Il pavimento a mosaico. |

I musei in Italia si aprono alle 10 ant. e si chiudono alle quattro. In alcuni giorni l'entrata è libera e in altri bisogna pagare l'ingresso [a pagamento]. Però, rivolgendosi al consolato, gli artisti stranieri possono entrare gratis [gratuitamente].

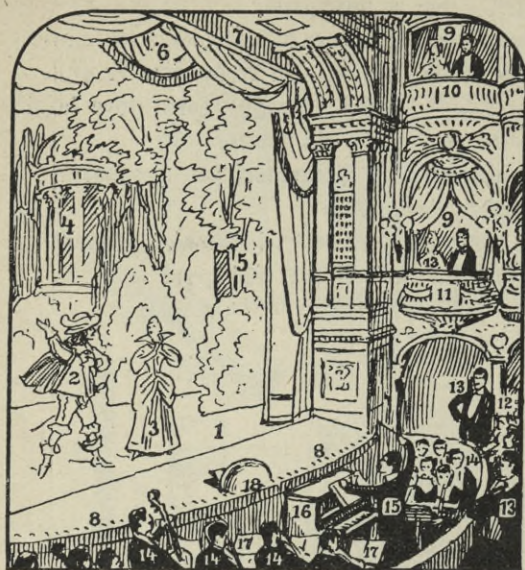
Che domande si fanno al custode??

Dico per esp.:

È libera oggi l'entrata?
 Quando allora?
 Dove ho da depositare il mio bastone, la mia ombrella?
 Si possono comperare delle fotografie?

È permesso far delle copie?
 A chi rivolgersi per ottenere questo permesso?
 Posso avere una guida [un cicerone] che parli inglese, francese, tedesco?
 Da che parte si va per vedere ?
 In quale sala si trova di Raffaello [di Michelangelo, di Leonardo, ecc.]?

IL TEATRO.



1. Il palco scenico.
2. Il cantante, il tenore, l'attore m.
3. La cantante, il soprano, l'attrice.
4. La decorazione del fondo [scenari].
5. La quinta.
6. Il sipario.
7. Il sipario in ferro.
8. Il proscenio [la ribalta].
9. Il palco.
10. Il palco di seconda fila.
11. Il palco di prima fila.
12. La prima fila della poltrone.
13. Lo spettatore. Il pubblico.
14. I suonatori [d'orchestra].
15. Il direttore.
16. Il pianoforte.
17. La musica [lo spartito].
18. La buca del suggeritore.
19. La porta del palco.
20. Il controllore.
21. Il biglietto d'ingresso.
22. Il programma.



Ecco che vediamo una piccola parte d'un teatro, e quasi tutta l'orchestra¹⁴ col¹⁵ che dirige un' opera e i¹⁴. Nei palchi⁹ di prima¹¹ e di seconda fila¹⁰ si vedono alcuni¹³ i quali ascoltano con molto interesse il duetto cantato dal tenore² e dal soprano³, due cantanti di vaglia, che sostengono le prime parti. Tuttavia quello¹³ appoggiato alla colonna della¹² sembra annoiarsi più che divertirsi.

Nella piccola immagine si vede un elegante¹³ che col²² nella mano destra, e il²¹ nell'altra, domanda ad un²⁰: »Dov' è il mio posto?«

²⁰, dopo aver guardato²¹, gli dice: »Dall'altra parte, signore, la seconda fila¹⁰ a sinistra, terza poltrona¹².«

Modelli d'esercizi di conversazione.

Quali arti belle sono rappresentate sulla scena, e quali ne sono gli artisti?

Vi si rappresentano opere, tragedie, commedie, farse, balli e ogni genere di drammi, e gli artisti che vi prestano la loro opera sono o cantanti, o attori, o ballerine ecc.

Quali sono le persone che compongono per il teatro?

Un' opera è composta da un maestro [compositore], un dramma da un autore [scrittore].

Quali qualità devono avere gli artisti per presentarsi sulla scena?

I² devono avere un bel timbro di voce, del sentimento, un bel portamento [e non devono stonare]. Gli attori, del talento, della mimica dell'ispirazione, e una buona pronunzia.

Come si può giudicare se una rappresentazione ha avuto un successo, o no [fatto fiasco]?

Dall' atteggiamento e dal modo di compor-

tarsi del¹³; se è contento dà segni di approvazione e applaude; al contrario, disapprova, zittisce, fischia e strepita.

Una produzione teatrale, che comincia alle 7 e finisce alle 12, è rappresentata tutt' d'un sol tratto?

No, una produzione lunga si divide in due o più atti, e negli intermezzi, il pubblico esce a prendere aria nel ridotto, o si reca al caffè [buffet] a prendere dei rinfreschi. Intanto, i macchinisti preparano la nuova scena e gli artisti, nei camerini, si riposano o cambiano costume, aspettando il segnale della ripresa dello spettacolo. Al principio d'ogni atto si alza il sipario⁶ e alla fine si cala.

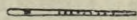
Si può distinguere il direttore d'orchestra¹⁵ tra i suonatori¹⁴?

Naturalmente, perchè egli sta più in alto degli altri, davanti al¹⁶, non suona, ma tiene in mano una bacchetta, con la quale dirige.

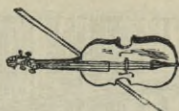
ISTRUMENTI MUSICALI.



La chitarra.



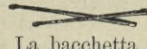
Il flauto
[ottavino].



Il violino con arco.



Il tamburo.



La bacchetta
del tamburo.



La tromba.

Quali sono i principali istrumenti usati in un' orchestra?

Alcuni sono a fiato come p. es. trombe, flauti,

clarinetti, oboè; altri a corda; come p. es. violini, viole, violoncelli, arpe ecc., e altri a percussione p. es. tamburi, timpani, piatti, ecc.

ESERCIZI ORALI O SCRITTI.

Domande dirette.

Che cosa eseguisce l'orchestra al principio dell'opera, prima che s'alzi il sipario?

[Preludio.]

Qual'è il compositore [autore, attore, cantante] da voi preferito?

.....

Nominate qualche opera [dramma, commedia], originale o tradotta?

Quando vi trovate troppo lontano dalla scena, di che vi servite per vedere meglio?

[Binocolo.]

Entrando nel teatro, dove si lasciano il cappello, il soprabito, il bastone, l'ombrello?

[Nella guardaroba.]

Cantate? — Che voce avete?

[Tenore, basso, baritono, contralto, mezzo-soprano, soprano.]

Chi è il vostro maestro di musica?

Vi fa solfeggiare?

Che istrumento suonate?

Vi piace la musica?

Siete intonato o stonato?

Leggete a prima vista, o suonate a memoria?

Dove mettete la musica quando suonate!

[leggio.]

Ditemi il nome delle note?

[do, re, mi, fa, sol, la, si.]

Studiate il contrappunto?

Allo sportello del teatro.

Si deve osservare che in Italia il biglietto d'ingresso è distinto da quello del posto.

Il prezzo di quello è uguale per tutti e dà diritto al solo ingresso nella sala del teatro; il prezzo dell'altro varia secondo che si desidera o un palco, o una poltrona, o un posto distinto [numerato] o una semplice sedia.

1. S' Ella desidera sapere che cosa si rappresenta la sera o qual è il repertorio della settimana, che cosa fa?

Riguardo gli annunci nella strada, o mi rivolgo allo sportello del teatro stesso e domando:

»Che si rappresenta stasera?»

»Quale è il repertorio della settimana?»

2. Desidera comprare dei biglietti, che dirà?

»Mi dia un biglietto d'ingresso e un posto distinto [o una poltrona d'orchestra ecc.]»

3. Non è contento del posto che Le è dato?

Dirò per esempio:

»È troppo caro!»

»È troppo lontano!»

»È troppo alto!»

»Non si può avere un posto a miglior mercato?»

4. Desidera ritenere un palco, una poltrona per uno dei giorni seguenti?

»Per piacere, mi ritenga per domani un palco [al primo, o secondo, o terzo ordine], una poltrona, un posto distinto ecc.»

5. Se desidera uscire per un poco dal teatro durante la rappresentazione, che farà?

Mi rivolgerò al portiere e gli domanderò una contromarca, presentando la quale potrò rientrare quando vorrò.

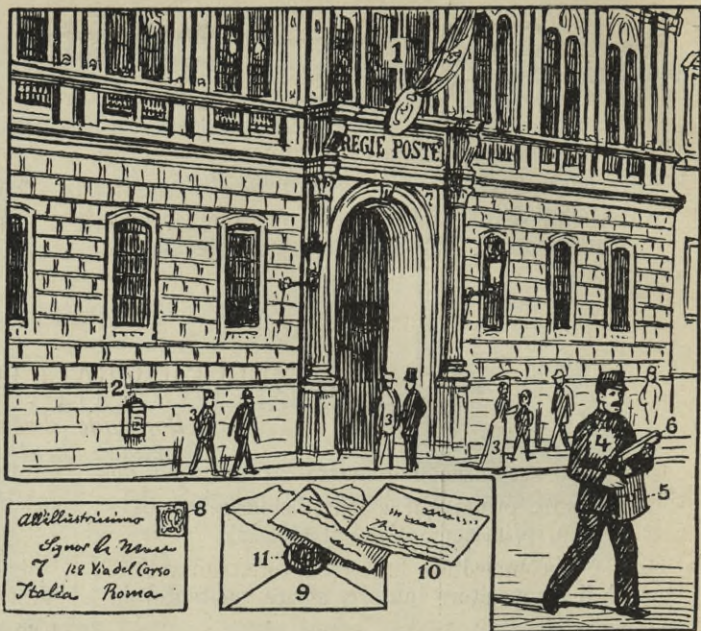
LA POSTA.

1. La regia posta.
2. La buca delle lettere.
3. La gente.
4. Il fattorino della posta [postino, portalettere].
5. Il sacco delle lettere.
6. Un pacco [pacchetto].
7. Una lettera [con l'indirizzo].
8. Il francobollo.
9. La busta.
10. Il foglio da lettera.
11. Il sigillo.

ALL'UFFICIO DELLA POSTA.

Ciò che bisogna fare e dire.

1. *Per le sue lettere⁷ »ferme in posta«?*
Presentando il mio biglietto da visita o qualche vecchia busta con l'indirizzo, dirò:
»Vuole avere la bontà di vedere se v'è corrispondenza per me?«
2. *Che dirà per avere dei francobolli⁸?*
Per una lettera ordinaria [15 grammi] per l'estero domanderò:
»Mi dia un francobollo⁸ da 25 centesimi.«
Per l'interno:
»Uno da 20 cents.«
E per la città:
»Un francobollo⁸ da 5 cents.«
3. *Per inviare delle stampe: giornali, libri, opuscoli, ecc.?*
Le metto sotto fascia e le affranco in proporzione di 2 cents. per ogni 50 grammi.
4. *Se la sua lettera⁷ passa il peso, che dirà?*
»Favorisca dirmi quanti francobolli⁸ sono necessari per questa lettera⁷?«
Ovvero:
»Per piacere, mi dica se questa lettera⁷ supera il peso?«
5. *Desidera sapere l'ora dell'arrivo e della partenza del corriere del suo paese?*
»Mi dica, La prego, a che ora arriva e parte il corriere di«
6. *Per inviare un pacco⁶ postale?*
»Vorrei spedire questo pacco contenente a; mi dica, La prego, se è ben fatto, quanto pesa, quanto costa?«
7. *Se Lei ha del denaro da mandare o da riscuotere, che farà?*
Nel primo caso farò un vaglia [mandato] postale [o telegrafico], e nel secondo caso mi rivolgerò allo sportello delle riscossioni



ove presenterò firmato il mandato ricevuto con le carte necessarie per provare la mia identità

8. *E come si spiegherà?*

Dirò per es.:

»Mi dia un vaglia per l'interno [o per l'estero],

oppure:

»Voglio mandare del denaro a; per favore, riempi [scriva] Ella stesso il vaglia perchè io non so fare e non conosco il cambio; ecco il nome del destinatario e quello del mittente.«

9. *E per riscuotere:*

»Posso riscuotere questo mandato? Ecco le mie carte di identità.«

10. *Vuole Lei inviare una lettera⁷ raccomandata o assicurata?*

»La prego di raccomandarmi questa lettera⁷«; o: »Voglio assicurare questa lettera⁷; dichiaro il valore di £ I sigilli¹¹, sono ben messi?«

11. *Vuole fare [presentare] dei reclami?*

Mi indirizzerò al direttore e gli scriverò [o dirò] per es.:

»Non ho ricevuto una lettera⁷ che so essermi stata inviata molto tempo fa«;

oppure:

»Ho ricevuto una lettera⁷ stata illegalmente aperta.«

12. *Per inviare un telegramma?*

Lo presenterò già scritto [sul formulario] al telegrafista, dicendo:

»Ecco un telegramma per . . . Posso farlo in tedesco, non è vero? Quale è la tariffa

per ogni parola, per la Germania, la Danimarca, la Svezia, la Norvegia . . .? Potrebbe farmi il favore di spedirlo subito? È urgente, con risposta pagata. Quando sarà a destinazione?»

MODELLI DI LETTERE.

Ad un albergo [o ad una pensione] per domandare informazioni.

Berlino, 27/II 1905.

Signor N. N.,
proprietario dell' »Hôtel Minerva«.
Roma.

Pregiatissimo signore,

Avendo l'intenzione di fare un lungo soggiorno in codesta città, nella prossima stagione, La prego di volermi dire se nel suo albergo [o nella sua pensione] posso avere una camera ben chiara ed ariosa, non molto in alto e possibilmente esposta a mezzogiorno.

Conto di arrivare costà il 1° d'Aprile prossimo e di restarvi almeno due mesi.

Desidero ch' Ella mi faccia un prezzo medio.

In attesa d'una risposta, La saluto distintamente.

R. L.

Risposte all' albergatore.

[Per accettare le condizioni e ritenere la camera.]

Stimatissimo signore,

Grazie della risposta. Va bene quanto mi dice. Favorisca dunque ritenermi la detta camera.

Io arriverò il 1° d'Aprile col diretto della sera di Milano.

Gradisca i miei saluti distinti.

R. L.

[Per rifiutare.]

Stimatissimo signore,

Ho ricevuto la sua risposta. Mi rincresce molto di non poter accettare le sue proposte, almeno per questa volta, e perciò Le domando mille scuse del disturbo datole.

Gradisca saluti.

R. L.

Per rispondere ad un invito.

[Per accettare.]

Signor Cav. M. N.
Via Nazionale 28^{II}
Roma.

Gentilissimo signor cavaliere,

Grazie infinite del suo cortesissimo invito, che accetto con piacere e con riconoscenza.

Sarò dunque domani da Lei all' ora detta, e mi rallegro già col pensiero di riveder Lei e la sua carissima famiglia.

Con mille saluti cordiali, a rivederci.

N. N.

[Per rifiutare.]

Signora A. F.,
Corso Garibaldi 54^I,
Firenze.

Signora gentile,

Ho ricevuto il suo cortesissimo invito; sono però dolente di non poter accettarlo, avendo già antecedentemente preso altri impegni che non posso lasciare. La ringrazio però molto del gentile pensiero e al tempo stesso La prego di scusarmi del rifiuto involontario, almeno per il dispiacere che mi cagiona.

Gradisca mille saluti cordialissimi.

O. S.

**Domanda per avere l'entrata libera nei musei
[o teatri] ecc.**

Direzione generale
dei Musei e Opere d'arte,

Roma.

Il sottoscritto, trovandosi qui per compiere i suoi studi artistici, domanda alla S. V. I. il permesso di poter visitare liberamente i musei e le altre opere d'arte di questa città.

Unisce qui una dichiarazione speciale rilasciata dal console di Germania qui residente.

B. Z.

Lettera o biglietto di felicitazione.

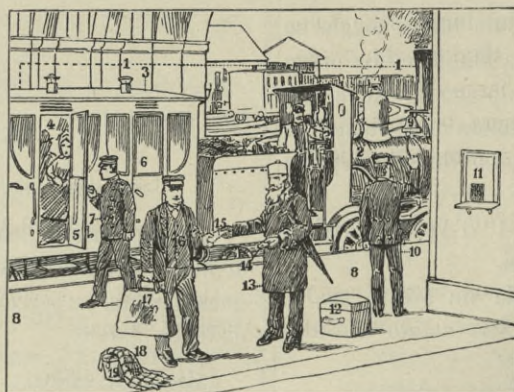
Signor X.

Non ho punto dimenticato che domani ricorre il suo compleanno [natalizio o genetliaco]. Gradisca in questa bella occasione i miei più sinceri e vivi auguri per la sua felicità.

N. N.

LA FERROVIA [STRADA FERRATA]. — LA STAZIONE.

1. Il treno [il convoglio].
2. La locomotiva.
3. Il vagone [il carrozzone].
4. Un compartimento.
5. La porta del vagone.
6. Il finestrino.
7. Il conduttore.
8. Banchina [marciapiede].
9. La campana.
10. Il capostazione.



11. Lo sportello.
12. Il baule.
13. Un viaggiatore.
14. Il biglietto.
15. Lo scontrino.
16. Il facchino.
17. La valigia. La borsa.
18. La coperta da viaggio.
19. La cappelliera.

Il ¹ sta per partire [è in partenza]. Lo si capisce perchè i ³ sono già tutti occupati dai ¹³, ⁷ [o il frenatore] chiude le ⁵ dei ⁴, e il ¹⁰ ha già alzato il braccio per dare l'ordine della partenza.

Probabilmente quel ¹³, al quale ¹⁶ rimette ¹⁵ del suo bagaglio, non deve partire con questo ¹, perchè non farebbe più in tempo. Infatti non mostra d'aver fretta. Forse ha preso ¹⁴ per partire con uno dei ¹ seguenti.

Ciò che si ha da fare in una stazione.

1. *Arrivando in una stazione per partire che fa e che dice?*

Appena disceso dalla carrozza, chiamo un facchino ¹⁶ e gli dico: — »Prendete i miei bagagli; questi devono essere consegnati, e questi potete portarli nella sala d'aspetto: io intanto prendo il biglietto ¹⁴.«

2. *Che dirà allo sportello dei biglietti ¹⁴?*

»Un biglietto ¹⁴ di prima [seconda, terza] classe per Voglio andare con il treno ¹ misto

[omnibus, diretto, direttissimo (lampo)]. — Quanto costa?

3. *E alla consegna dei bagagli?*

[In Italia non si ha diritto al trasporto gratuito di una certa quantità di bagaglio].

»Quanto devo pagare?«

E dopo aver fatto registrare il bagaglio, che dirà al facchino ¹⁶?

»Trovatemi un buon compartimento ⁴, mettete l'ombrello [il bastone] sulla rete e la borsa ¹⁷ in un angolo per riservarmi il posto.«

IN VIAGGIO.

5. Per avere delle differenti informazioni, che dirà?

Per es.:

- »A che ora arriveremo a?«
- »Quanti minuti di fermata [di aspetto] alla prossima stazione?«
- »Siamo in ritardo? — Di quanti minuti?«
- »Dove si cambia treno per?«
- »Alla stazione prossima avrò il tempo di discendere al ristorante, o v'è in questo convoglio un vagone-ristorante?«
- »Dov' è la toeletta [cessi]?«

IN VAGONE.

Quali sono le domande più usuali?

- »V' è corrente d'aria; permette che chiuda il finestrino?« [oppure: »Per favore, vuole alzare il finestrino?«].
- »Seusi, questo posto è già occupato!

IN UN VAGONE-LETTI.

- »Posso avere un posto nel vagone-letti?«
- »Quanto costa il supplemento?«
- »Desidero un posto in basso«,
»un camerino per una persona sola.«
- »Mi svegli alle ore . . . e mi porti il caffè!«

ALL' ARRIVO ALLA DOGANA.

»Facchino, prendete i miei bagagli, son 5 colli; e portateli all' omnibus dell' Hôtel [o in vettura chiusa]!«

»Dov' è la dogana?« [In Italia i generi commestibili sono soggetti ad una imposta speciale per la loro introduzione in città. In ogni stazione o porta di città v' è un ufficio speciale chiamato »Il Dazio«, dove i bagagli subiscono una visita come alla dogana].

- »Non ho niente da dichiarare [soggetto a dogana]!«
- »Non ho nè oggetti nuovi, nè tabacco —!«
- »Del resto, ecco la chiave; può accertarsene!«
- »Non ho che vestiti, biancheria, qualche libro e oggetti di mio uso personale.«

AUGURI PER I VIAGGI.

Buon viaggio!
Tanti saluti a . . . !
Felice ritorno!
Ottima permanenza!
Ben arrivato!
Addio! A rivederci!

VOCABOLARIO

FATTO

SECONDO IL SIGNIFICATO DELLE PAROLE

E CON VARI MODELLI DI DOMANDE.

LA CLASSE.

Un liceo.
Un collegio.
Una scuola materna [un asilo].
Una scuola è diretta da un rettore, direttore, capo, maestro, istitutore, una direttrice, maestra, assistita da un professore, un maestro di studi, un censore, una sotto maestra, una governante.

Essi insegnano, fanno recitare, spiegano, lodano, biasimano, castigano gli scolari [allievi], che imparano, studiano, recitano, sanno le loro lezioni e fanno errori.

Lo scolaro impara a sillabare, leggere, scrivere, disegnare, calcolare, cucire, far calze.

Per fare un tema, un dovere, un componimento, un esercizio, una versione, lo scolaro fa prima in brutta, poi mette in bella copia il dettato [la dattatura].

Avendo fatto degli sgorbi[o], delle macchie d'inchiostro sul suo quaderno le asciuga con la carta sugante. [suga].
Un segno per segnare in un libro il posto che si vuol trovare con facilità.

Un quaderno rigato.
Il margine.
Un libretto per le memorie [memorandum].

Un esempio, un modello di calligrafia, un modello di disegno.
Un dizionario.
Un atlante [mappamondo].

Una buona classificazione.
Una cattiva classificazione.
Un premio.
Un buon punto.

Il primo nella classe.
L'ultimo nella classe.
Essere in ritardo.
Essere in castigo.

L'esame.
Presentarsi ad un esame.
Passare gli esami.
Essere ricevuto.
rifiutato,

MODELLI

DI DOMANDE.

Ad uno scolaro [una scolaro] che abbia finito la scuola, gli studi.

Che scuola avete frequentata? Chi la dirigeva allora? Da quanti maestri fu egli assistito? Parlate un pò dei vostri studi? Che cosa avete imparato prima a scuola? E più tardi? Quali furono le lezioni che trovaste più facili? Eravate il primo [la prima] nella classe? Siete sempre venuto esattamente a scuola? Mai in ritardo? Eravate lodato o biasimato[a] quando non sapevate bene le vostre lezioni?

Ad un allievo (un' allieva) che frequenta una scuola un liceo.

Chi assiste il rettore? Chi è il rettore, il direttore, la direttrice di questa scuola?

La matematica
I calcoli.
[L'aritmetica.]

Un problema.
La somma.
La sottrazione.
La moltiplicazione.
La divisione.
La regola del tre.
Una cifra.
Rammentar una cifra.
Un numero astratto.
Un numero concreto.
Una frazione.
Il numeratore.
Il denominatore.
Il risultato.
Calligrafia romana.
Scrittura gotica, rotonda, bastarda.

L'interpunzione.

, virgola.
; punto e virgola.
. punto.
: due punti.
? punto interrogativo.
! punto d'esclamazione.
- un tratto.
— la lineetta.
,, le virgolette.

Segni ortografici.

accento grave.

Le vocali, f.
Le consonanti, f.
La sillaba.

La grammatica.
L'analisi, f.
L'ortografia.

Termini relativi al lavoro delle donne.

Il lavoro ad ago.
Infilare l'ago.
La cruna dell' ago.
Una gugliata.
Sfilare.
Cucire.
La cucitura.
Un punto.
Un punto di parte.
Un punto indietro.
Un punto avanti.
Punto a calza.
Pungere.
Una puntura.
Orlare.
Un orlo.
Il sopragitto,
Un punto a cavallo.
Incespare.
Delle cresphe.
Imbastire.

L'imbastitura.
Tracciare.
La cucitura ribattuta.
La cucitura a punto indietro.
Un orlo a giorno.

Un modello.
Il taglio.
La vita.

Il corpo.
Il collo.
Il polso.
La cintura.
Il verso.
Il gherone.
Il giro della manica.
Il giro del collo.

Il nastro a tirare.
La fessura.
Lo sparto d'una camicia.
Il legame.
Il nastro.
L'occhiello, m.
Le iniziali, f.
La larghezza di una stoffa.
La cimoso.

Alla diritta,
Alla rovescia.

Tagliare.
Disfare.
Rimpiazzare un bottone.
Racconciare.
Rappezzare.

Il filo.
La matassa.
Il rocchetto.
La stella.
L'ago da passare, m.
Un ago da ricamo.
Un ago da mendare.
Ricamare.
Un ricamo.
Un dente.
Un festone.
Un punto a festone.
Il disegno da ricami.
Ricamare sul canavaccio.
Un punto a croce.
La lana da ricamare.

I colori.
Le tinte.
La tinta chiara.
— scura.

Un modello.
Un disegno.

Far la calza.
Cominciare.
Aumentare.
Diminuire.
Finire.

Una maglia diritta.
— rivoltata.

Il margine.
Il basso delle gambe.
Delle calze semplici a costa, a giorno.

Lasciar scappare delle maglie.
Riprendere la m.
Rimendare.

Lavorare all' uncinetto, al fuso.

Fare la rete.

Piegare il lavoro e riporlo.

Ricreazione.
Il congedo.
Le vacanze, f.

LA FAMIGLIA.

Il marito.
La moglie.
Gli sposi.
I parenti.
Il padre.
La madre.
I fanciulli.
Il figlio.
Il ragazzo.
La ragazza.
I fratelli.
Le sorelle.
Dei gemelli.
Delle gemelle.

Maggiore.
Minore.

Un pupillo.
Una pupilla.
Il tutore.
La tutrice.
Il padrino.
La madrina.
Il figlioccio.
La figlioccia.

Lo zio.
La zia.
Il cugino.
La cugina.
Il cugino germano.
I cugini germani.
Il secondo cugino.

Il cognato.
La cognata.
Il nipote.
La nipote.

Il genero.
Il figliastro.
La figliastria.
La nuora.
I nipotini.

Il suocero.
La suocera.

Il nonno.
La nonna.

L'ava.
L'avo.
Gli avi.
Il bisavolo.
La bisavola.
Gli antenati.

Il maggiore.
Il secondo genito.
Il minore.

Un orfano.
Un'orfana.

Il cognome.

Il nome.
Il soprannome.

Il nomignolo.

Il neonato è fasciato
cod una fascia
e dei panni,
dalla madre
o dalla nutrice [balia].
Lo corica in una culla
e lo dondola.
Il bambino è nutrito
dalla madre
o dalla balia.
poppa.
Spesso si dà il latte
col biberone.

Quando
il bambino bava,
gli si mette
un bavagliuolo.

Ha il suo nome,
è batezzato.
Comincia a strisciare,
a balbettare,
poco a poco cammina
e parla.
Quando è più grande
si manda a scuola
per farlo istruire.
All'età di quattordici
o quindici anni
viene cresimato.

Un giovane.
Una giovane.

Dei giovani.
Delle giovanette.

Scegliere una carriera
un mestiere,
una professione.

Il fidanzato.
Fidanzarsi.
Lo spozializio.

Maritarsi.
Ammogliarsi.
Il matrimonio.
Rompere.
Rottura.
Divorziare.
Il divorzio.
Mantenere
una famiglia.

MODELLI DI DOMANDE.

È numerosa la vostra famiglia? Quanti fanciulli siete [quanti figli]? Citatemi i membri intimi della vostra famiglia; quanti ne avete? Avete una sorella, o un fratello nato nello stesso giorno che voi? Qual è il vostro cognome? Il vostro nome? Quando vi è stato dato? Chi ha assistito a quella cerimonia? Potete disporre dei vostri beni e della vostra persona? Perché no? Chi ne dispone? Sono coniugati vostro fratello e vostra sorella? Avete conosciuto i vostri avoli? Siete il maggiore dei vostri fratelli e sorelle? Come chiamate un fanciullo i genitori del quale sono morti? Che cosa sapete dirmi d'un bambino sul modo di vestirlo? Che cosa mangia? e cosa fa quando è diventato grande?

VOCABOLI DI CASA.

I pasti ed il servizio.

La prima colazione.
La colazione.
La merenda.
Un pranzo.
Una cena.
Un pasto.
Un banchetto.
Una festa.
Un banchetto di nozze.

Il servizio.
La lista (minuta).
La lista della spesa.
Il piatto.
Una pietanza [vivanda].

L'oste, l'ostessa.
Il padrone,
La padrona di casa.
Un invitato.
Un convitato.

Aver gente.
La riunione.
La società.
Una serata.
Un ballo.
Un ballo mascherato.

La Signora è servita.
È servito.
Bere alla salute.
Far un brindisi.
L'antipasto.
Primo piatto.
Un tramezzo.
L'arrostato.
La frutta.

Del brodo.
Dei maccheroni.
Della zuppa magra —
grassa.
Minestra.
Brodo ristretto.
La pentola,
carne lessata nel suo brodo.
Una puré.
Zuppa al latte.
Della pappa.
Del riso al latte.
Pappa d'avena.
Una panata.
Latte rappreso.
Formaggio di crema.
Carne lessa [manzo],
arrostita,
salata,
affumicata.

MODELLI DI DOMANDE.

Quanti pasti fate al giorno? È da poco, che avete assistito ad una festa? Era ad un ballo o ad un pranzo? Il servizio nel quale mangiavate era di maiolica o di porcellana? Chi serviva, una donna, o un domestico? Datemi alcuni dettagli dell'ultima festa.

Del bue.

Una bistecca.
Un filetto di bue.
Un pezzo di schiena di bue.
Una lingua di bue.

Vitello.

Una costoletta.
Animelle.
Una coscia.
Una lombata di vitello
Una testa di vitello,
in tartaruga.

Del montone.

Un quarto d'agnello.

Salumi.

(Pizzicagnolo.)

Un maiale.
Maialino di latte.
Della coppa.
Sanguinacci, m.
Salsicce, f.
Del pasticcio di fegato.
Formaggio
parmigiano.

Stracchino.
Presciutto.
Del lardo.

Selvaggina.

Il daino.
Il coniglio.
La lepre.

Pollame.

Una gallina.
Un pollo.
Un cappone.
Un'anitra.
Un'oca.
Un piccione.
Un tacchino.
Un fagiano.
La pernice.
La pollastra.
Il gallo di montagna.
Un gallo di macchia.
Un'ala.
Una coscia di pollo.
Il gozzo.
Le rigaglie di pollo.
Il carcame.
Un vol au vent.
Una galantina.

Del pesce.

Del pesce di mare.
Del pesce d'acqua dolce [Agoni].
Una trota.
Del rombo.
Del merluzzo [Baccalà].
Anguilla.
Pesce soglia.
Asello.
Del salmone.
Del carpione.
Del luccio.
Del tonno.
Delle aringhe salate.
Delle ostriche.
L'astaco.
Grancevole.
Gamberi.
Acciughe.
Sardelle.
Pesce spada.

Oova.

Un uovo al latte,
da bere.
Un uovo duro.
Un uovo fritto al piatto.
Un uovo battuto
nell'acqua.
Una frittata.
Il tuorlo.
L'albume dell'uovo.
Il guscio —

Dei legumi e degli erbaggi.

Dell'insalata.
Dei citrioli.
Dei cavolifiori.
Spinaci, m.
Acetosa, f.
Degli asparagi.
Piselli.

Fagioli, m.
Fave, f.
Fagiolini, m.
Patate, f.
Patate fritte.
Patate lesse.
Patate in puré.
ConsERVE, f.

Formaggi.

Del formaggio di Brie.
Formaggio di Gruyère.
Formaggio di Olanda
Formaggio, cacio.
parmigiano.
Stracchino giovane.
Stracchino vecchio.

Pasticceria.

Un pudingo.
Una pasta.
Un biscotto.
Degli amaretti, m.
Un corno
d'abbondanza.
Dei bignè di Mele.
Un vasetto di crema.
Della confettura.
Frutta cotta.
Gelatine di frutta.
Frutti canditi.
Dolci [bonbons].
Del gelato [Sorbetto].
Della frutta.
Dell'uva.
Frutta secca.
Un'arancia.
Una pesca.
Delle fragole, f.
Delle ciliegie, f.
Del melone, m.

Bevande.

Dell'acqua.
Acqua di Seltz.
— gelata.
Caffè nero.
— e latte.
— con panna.
Del tè leggero.
— — forte.
Della cioccolata.
Del latte.
Della panna.
Sciropo di lamponi.
— granadina.

Liquori.

Del cognac.
Dell'acqua vita.
Del curassò.

Dei vini.

Vino rosso.
— bianco.
— di Borgogna.
— di Bordeaux.
Sciampagna.
Vino Madera.
— Oporto.
— Xeres.
Sidro.
Della birra di Baviera.
Un bock.

Un quarto di litro di birra.
Un fiasco di vino, mezzo fiasco, un quinto di vino.

MODELLI DI DOMANDE

A quale zuppa, a quale arrosto, a quali legumi, a qual pesce, a qual dessert date la preferenza? Potete ricordare, ad un dipresso le liste, i pranzi, le colazioni e le cene di questa settimana? Se dovete comporre [o fare] la lista d'un pranzo, che cosa scegliereste? Quando avete trinciato [tagliato] un uccello, un pollo, che cosa rimane nel piatto dopo che si è servito? Qual è la bevanda più ordinaria [che si beve di più]? D'estate, cosa aggiungete all'acqua, quando è calda, per renderla fresca? È il vino una bevanda abituale da noi? Che bevanda si beve di più?

LA CASA.

Il governo di casa.

La cottura.
Cuocere.
Arrostire allo spiedo, al forno.
Lessare.
Schiumare.
Informare.
Aggiungere dell'acqua.
Imbiancare.
A bagno maria.
Friggere.
Arrostire sulla gratella.
Conservare.
Pestare.
Macinare.
Panare.
Tritare.
Passare.
Sgocciolare.
Filtrare.
Spiumare un pollo.
Nettare l'insalata.
Abbrustolire.
Ardere.
Vuotare.
Lardare.
Sgusciare un uovo.
Sciacquare.
Sgusciare dei piselli.
Mondare una mela.
Sc'iacciare [una noce].
Burro fritto.
La frittura.
Il grasso.
Lo strutto.

La grata.
Fermentare.
Muffa.
Guasto [latte rappreso].
Guastare,
Montare.
Rovesciarsi.

Una fetta.
La crosta.
Il croccante.
Del ripieno.
Delle polpette.
Una fricassea.
Un manicaretto [Ragoût].
Un pasticcio.
La pasta sfogliata.

Del sugo.
Della salsa.
Sugo spremuto [Sugo di carne].
Brodo di pesce.

Magro.
Grasso.

Un piatto.
Una pietanza ha un buon gusto, un cattivo gusto, gusto delizioso, squisito, saporito, scipito, rancido, salato, abbruciato, attaccato, ben cotto, sanguinante, crudo, tenero, duro, nervoso.

Mettere il coperto [apparecchiare].
Sparecchiare.
Trinciare.
Tagliare.
Servire.
Versare [mescere].
Vuotare la bottiglia.
Il fiasco del vino.
Stappare.
Sostituire.

Lavare.
Asciugare.
Nettare.
Pulire i vetri.
Mettere la lampada in ordine.
Pulire.
Forbire il pavimento.
Pulire i coltelli.
Strofinare le casseruole.
Fare il letto.
Vuotare.
Scopare.
Le immondizie.

Spolverare.
Accendere il fuoco.
Pulito.
Bianco.

Sporco.
Spazzolare gli abiti.
Lustrare gli stivali.
Sfangare.
La cuoca.
La cameriera.
La serva.
La governante [colei che ha cura dei fanciulli].
La donna di grosso.
La donna di casa.
Il domestico.
Il cameriere.
Il salario.
Trattenere.
Licenziare.
[Disdire.]
Impegnare.
Entrare al servizio.
Chiedere il congedo.
Per mese [al mese].
Per anno [all'anno].

MODELLI DI DOMANDE.

Se una padrona di casa ha una giovane cuoca che non sa preparare una zuppa, far cuocere un arrosto, cuocere del pesce e del polame, che cosa le insegnerà a fare.

La biancheria lavata.

La lavandaia.
Lavare la biancheria.
Fare la lisciva.
Insaponare.
Fregare.
Sciacquare.
Torcere.
Asciugare.
Distendere la biancheria.
Le corde.
Il cavicchio.
Bagnare.
Aspergere.
Piegarlo.
Manganare.
Dar l'amido.
Inamidare.
Stirare.
Pieghettare.
Arrossare.
Bruciare.
Assettare la lisciva.
Riporre la biancheria.
La nota [lista] della biancheria.

La cucina.
La credenza.
Il tinello.
Luogo dove si fa il bucato.

I combustibili.

La legna.
Il coke.
Il carbone fossile.
La torba.

MODELLI DI DOMANDE.

Quando è sporca la biancheria che ricopre la vostra tavola, e il vostro letto, la gettate via? Che cosa se ne fa? Dite, che ha da fare una cameriera alla mattina prima che vi alziate? Cosa fa nella camera da letto, ai pasti, e nella sala da pranzo?

La drogheria.

Dello zucchero.
Zucchero bianco.
Zucchero in pani.
Zucchero in polvere.
Zucchero non raffinato.
Del caffè.
Del caffè in grani.
Caffè in polvere.
Del tè.
Delle spezierie.
Del sale.
Del pepe bianco, nero, o in grani.
Dell'aceto.
Dello zenzero.
Della noce moscata.
Dei chiodi di garofano.
Della cannella.
Della vainiglia.
Della mostarda [senape].
Della gelatina.
Del riso.
Dei vermicelli.
Dei maccheroni.
Della tapioca.
Orzo purificato.
Della fecola.
Della farina.
Cristalli di soda.
Sapone scuro.
Sapone in pani.
Dell'amido.
Del lustrato da stivali.
Del petrolio.
Dell'olio.
Della cioccolata.
Una tavoletta di cioccolata.
Dello zucchero d'orzo.
Orzo in canna.
Dei fichi.
Uva secca.
Il droghiere involge in una carte o in un cartoccio.

Del tabacco.
Un sigaro.
Delle sigarette.
Del tabacco da naso.
Tabacco da masticare.

MODELLI DI DOMANDE.

Che cosa va a prendere la serva dal droghiere per lavorare? E per illuminare? Per il

vostro pranzo, e la vostra colazione?

Vocaboli di commercio.

Il negozio.
La vendita.
Gli acquisti.
I cambi.
Il traffico.
La fabbricazione.

Il commercio si fa:

All'ingrosso.
Al minuto.
A credito.
Un mercato.
Una piazza.
Un deposito [magazzino].
Una bottega.
Una baracca.
Una succursale.
Una ditta.
Un' insegna.
Il banco del mercante.
La cassa.
Gli scaffali.
Il capo.
Un socio.
Un successore.
Il procuratore gerente.
Il cassiere.
Il ragioniere.
Il contabile.

La vendita.

Il negoziante.
Il mercante.
Il commerciante.
Il fabbricante.
Il venditore.
Il bottegaio.
Gli impiegati.
Il fattorino.
Il commesso.
- - - viaggiatore.
Le signorine del magazzino.
Gli intermediari.
L'agente d'affari.
Il sensale.
All'incanto.
A occasione.
All'asta.
I compratori.
La clientela.
I clienti comprano, pagano, devono, spendono del denaro.
Imprestare.
Prendere in prestito.
Un usuraio.
Un' usura.

Le mercanzie sono:

indigene, straniere, greggie, naturali, contraffatte, care, a buon mercato.

Sono importate,
 esportate,
 imballate,
 spedite,
 indirizzate,
 mandate,
 consegnate.
 Sono tonnellate,
 botti,
 barili,
 balle,
 barette,
 pacchi,
 casse, colli.

A misura.
 Un metro =
 100 centimetri.
 Con misura di capacità:
 Un litro.
 Al pezzo.
 Al paio.
 Alla dozzina.
 Al cento.
 Al mille.
 Al moggio.

Il mercante
 ha il suo profitto,
 il suo beneficio.
 Guadagna o perde.
 Gli incassi [esazioni].
 Le spese.

Investe il suo capitale
 in una banca, o
 in una cassa
 di risparmio.

GL'interessi.
 Una rendita.

Riceve i suoi denari
 dal banchiere.
 Il biglietto di banca.
 Un buono.
 Un seeck.
 Una lettera di credito.
 Una cambiale.

Un effetto.
 Un titolo.
 Un' azione.
 Un azionista.
 Un documento.
 Un' obbligazione.

Il valore.
 Il corso.

Fare una tratta su.
 Firmare.
 La firma.

La borsa
 è in aumento.
 Ribasso.
 Rialzo.

Il banchiere,
 il cambiavalute
 cambia un biglietto
 in moneta.
 1 lira = 100 centesimi.
 Un centesimo.
 Un soldo =
 5 centesimi.
 Un biglietto da 100 £.
 Una commissione.
 Un ordine.
 Un campione.
 Un esemplare.

Un prospetto.
 Una spedizione.
 Un invio.

Un conto.
 Una fattura.
 Una nota.
 Una somma.

Le spese.
 — — rimborso.
 Un mandato di posta.
 Una procura.
 Il bilancio.
 Un pagamento.
 Il saldo.
 La scadenza.
 Il termine.
 Regolare.
 Rimborsare.
 Il debitore.
 Il creditore.

Il libro mastro.
 - — dei sunti.
 - — di cassa.
 - — delle fatture.
 Il registro.

MODELLI DI DOMANDE.

È il caffè una mercanzia indigena? Da dove viene? Andate all'estero per comprarlo? Chi lo vende? Compra il negoziante il caffè col mezzo degli intermediari, senza averne provato la qualità? Vende il negoziante il caffè allo stesso prezzo che lo ha comprato? Non ne compra alcuni kilogrammi alla volta?

Conversazione in un magazzino col commesso sul campione di una stoffa esaurita.

Dialogo sul modo migliore di investire un capitale, sul modo col quale bisogna impiegare all'estero la somma della quale si dispone.

Le stoffe.

Un tessuto.
 Della seta.
 Del raso.
 Del velluto.
 Della felpa [peluche].
 Del crespato.
 Della garza.
 Del taffetà.
 Della faille.
 Del moiré.
 Del broccato di seta.
 Del broccato.

Il disegno delle stoffe.

Una stoffa unita,
 rigata,
 a punti [a pois],
 a quadri,
 a dama.

Della lana.

Del casemir
 delle Indie.
 Dello scozzese.
 Del merinos.
 Del moer.
 Dell' alpaga.
 Dello sceviot.
 Del panno.
 Del damasco.
 Della flanella.

Della tela.

Del lino.
 Della cretonne.
 Della tela battista.
 Della mussola.
 Della tarlatana.
 Del percale.
 Del tulle.
 Della stamigna.
 Del pizzo [merletto].
 Dei punti.
 Punti di Venezia.
 Merletto di Cantù.
 Punti di Brusselle.
 Punti di Alansone.
 Della ghipure.
 Delle trine.
 Del cotone.
 Del percale.
 Del matapolam.
 Il canavaccio.
 La tela cerata.

Della pellicceria.

La lontra.
 La volpe.
 L'astracano.
 La martora.
 Il zibellino.
 L'ermellino.

Il magazzino di novità.

I vari riparti:
 Ufficio [studio].

Il riparto della

confezione.

Vestiti, mantelli.

Il riparto dei

cappelli.

Cappelli di paglia.
 — di feltro.
 — di crespato ecc.
 — di paglia di
 Firenze.

I riparti dei

corredi.

La biancheria.
 La biancheria da tavola.
 Le lenzuola.
 Le camicie, ecc.
 Le mutande.
 Le federe.
 Gli asciugamani.
 Le salviette.

Il riparto della biancheria per un neo- nato.

La fascia.
 I panni.

Le flanelle.
 I bavaglino.
 Le cuffiette.
 La veste lunga.

Il riparto della maglieria.

Le calze di cotone.
 — — di lana.
 — — di seta.
 I berretti.
 Le maglie.
 Gli scialli, ecc.

Il riparto della biancheria fina.

Le scuffie.
 I colli.
 I davanti di camicie.
 I festoni.
 I pizzi [merletti].
 I fazzoletti fini.

Il riparto della merceria.

Dei ganci [gangheri].
 Del filo.
 Dei bottoni.
 Degli spilli, ecc.
 Delle fibbie.

Il riparto della seteria.

Della seta.
 Del raso.
 Del velluto, ecc.

Il riparto degli Articoli vari.

Dei portamonete.
 Dei ventagli.
 Delle coppe.
 Dei porta mazzi.
 Delle guarnizioni
 per scrittoi, ecc.

Le vendite d'occasione
 [le occasioni].
 Un avanzo.
 Un saldo.
 Dei saldi.

Vocaboli di magazzini.

Chi è il vostro guantaio?

È il guantaio F...?
 Che numero avete?
 Aprire un guanto.
 Della polvere.
 Guanti di capretto.
 — di Svezia.
 — di Napoli.

Chi vi fa i cappelli, Signorina?

La modista F...
 Un cappello rotondo.
 Una cappotta chiusa.
 Un berretto.
 Una berretta.
 Un tocco.
 Il fondino.
 La tesa cappello.
 I nastri del cappello.
 I nodi.

Un fiocco di nastri.
 La guarnizione.
 Un mazzetto di fiori.
 Una piuma.
 Un' ala.
 Un uccello.
 Un fiocco.
 Un mazzo di piume.
 Un pompon.
 Alcuni fiori appuntati.
 Un egrette.
 Un velo.
 Una veletta.

Chi è il vostro cappel- laio, signore?

Il cappellaio B...
 Un cappello di feltro.
 — — di paglia.
 — — di castoro.
 — — di seta.
 — — a cilindro
 [a stajo].

Un tricorno.
 Un cappello gibus.
 Un berretto a visiera.
 Un kepi.
 La visiera.
 La tesa del cappello.

Chi vi calza?

Il calzolaio B.
 La calzatura.
 Una scarpa.
 Una scarpa piatta.
 Una scarpa senza
 tacco.
 Una pantofola,
 una pianella.
 Uno stivale.
 Una scarpetta.
 Uno stivalino.

Uno stivalino
 da abbottonare.
 Uno stivalino
 da allacciare
 colla stringa.
 Uno stivalino con
 l'elastico.
 La suola.
 Il tomaio.
 Il collo del piede.
 Il contrafforte.
 La punta.

Gli stivaletti sono
 troppo stretti.
 Gli stivaletti sono
 troppo grandi.

Un ciabattino.
 Rimettere le suole,
 i talloni [tacchi].

MODELLI DI DOMANDE.

Supponete di fare una visita in un negozio per acquistare molta roba.

La confezione. Chi vi veste, Signore?

Il sarto M. B.
 Un soprabito.
 Una sopravveste.

Una pelliccia.
Un mantello.
Un impermeabile.
Un abito.
Una giacchetta.
Un panciotto [gilè].
Un camiciotto
[da marinaio].
Un panciotto
con maniche.
Un pantalone.
Le mutande.

Chi La veste, signorina?

La sarta, signora Z.
Un costume.
Un vestito.
La sottana.
Il basso della sottana.
Il didietro della sottana.
L'orlo.
Il falso orlo.
La coda [lo strascico].
Una tunica.
Una drapperia.
La vita.
Il davanti.
Da parte [dai lati].
Il dorso.
La manica a gomito.
- — corta.
- — a sbuffi.
- — stretta.
Il paramano.
Il polso.
Il collo.
Al collo [accollato].
Il collo in giù.
Il collo alla marinaia,
quadrato.
I rovesci.
La spalla.
La falda dell' abito
[vestito].
Le pieghe [le prese].
Le balene.
La cintura.
La vita.
La vita rotonda.
La vita a punta.
La guarnizione.
La fodera.

Una toeletta da ballo.
Una toeletta da
cerimonia [società].
Una toeletta di città.
Una toeletta
da passeggio.
Un costume da strada.
Un travestimento.
Una toeletta da sposa.
Un abito da viaggio.

Una pelliccia.
Un mantello.
Una mantiglia.
Una giacchetta.
Un soprabito.
Un ulster.
Una rotonda.

La cucitrice [sarta]
misura,
taglia,
prova.

Il taglio.
Il modello.
Il gusto.
Un costume sta bene,
sta male.
Stringere.
Allungare.
Ristringere.
Aggiustare.

Scollare
Aperto a cuore.
Aperto a V.
Tagliare a mezza luna.
L'incollatura.
L'immanicatura.
Cucire a macchina.
Guarnire.
Foderare.
Drappeggiare.
Assortire.
Pieghettare.
Incespare.
Agganciare.
Abbottonare.

La guarnizione.
Il pettorale.
Un gilè.
Un volante.
Una piega.
Un cannoncino.
Un' ala.
Un cappuccio.
Le perle.
I gè [giavazzo].
La piuma marabu.
Della passamentaria.
Un bottone.
Un disegno.
Una frangia.
Un' applicazione.
Un cordone.
Un gallone.
Un alamaro.
Una spighetta.

La forniture.

La fodera.
Le balene.
Il filo.
La seta.
I bottoni.
I ganci, ecc.

Quanto costa
la fattura?

MODELLI DI DOMANDE.

*Guardate alcuni ritratti di signori, e parlate dei loro vestiti, e della loro calzatura. Fate lo stesso con ritratti di signore. Soppo-
nate che andate da una sarta o da un sarto e discutete sul gusto e sul modello di un abito. Fate le vostre osservazioni provando un costume, una toeletta.*

IL FISICO DELL' UOMO.

Il corpo umano

è composto della testa,
del tronco [busto],
delle membra.

La testa

è composta
Dal cranio.
I capelli.
La capigliatura.
La faccia
[il viso, il volto].
La fronte.
Le tempie.
La nuca.
Le sopracciglia.
L'orbita.
L'occhio [pl.: gli occhi].
Le palpebre.
Le ciglia.
La pupilla.
Il bianco dell' occhio.
Le orecchie.
Il lobo dell' orecchia.
Il timpano.
Le guancie.
I pomelli.
Il naso.

Le narici.
La bocca.
Le labbra.
I denti.
Un dente di latte.
G' incisivi.
I canini.
I molari.
Le gengive.
La lingua.
Il palato.
L'ugola.
La gola.
La mascella.
Il mento.
La pelurie.
La barba.
Il collo.

Il cervello.
I nervi.
La laringe.

Il tronco si compone

della gola,
del collo,
del seno.
Le mammelle.
L'addome.
Il ventre.
Il basso ventre.
Il dorso.
La colonna vertebrale.
Le vertebre.
Le scapole.
Le costole.
Le anche.
I reni.

Le membra superiori:

Le braccia.
Il braccio destro,
sinistro.
Le spalle.
Le clavicole.

Le ascelle.
Il gomito.
L'avanbraccio.
Il polso.
La mano.
La palma della mano.
Le dita.
Il pollice.
L'indice.
Il medio.
L'anulare.
Il mignolo.
Le unghie.
La punta delle dita.

Le membra inferiori:

Le gambe.
Il ginocchio.
La rotella.
Il garretto.
Il polpaccio.
Lo stinco.
Il piede.
Il collo del piede.
La caviglia.
Le dita del piede.
I ditoni del piede.
Il tallone.
La pianta del piede.
La punta del piede.

I capelli sono:

ricci,
ondulati,
crespi,
spessi,
radi,
lunghi,
corti,
fini,
morbidi,
irti,
arruffati,

neri,
bruni,
biondi,
rossi,
rossicci,
di color castagno,
castagno chiaro,
grigi,
brizzolati,
bianchi.

Tagliarsi i capelli.
Farsi i capelli.
Pettinarsi.
Arricciarsi.
Lisciarsi i capelli.
Radersi [farsi la barba].
Separare i capelli.

La pettinatura.
Un riccio.
Una treccia.
Una ciocca.

La pelle.

L'epidermide.
I pori.
La carne.
Le ossa.
I nervi.
Le vene.
Le arterie.
Il sangue.

La carnagione è:

chiaro,
fresca,
bruno,
bruno fosca.
abbronzata.

I sensi:

La vista.
L'udito.
L'odorato [olfatto].
Il gusto.
Il tatto.

MODELLI DI DOMANDE.

Guardate il corpo umano Pag. 18 e impiegate la maggior parte delle parole con termini corrispondenti, o parlate del vostro corpo, e indicate i nomi. Fate la descrizione della capigliatura, della carnagione, di qualche persona di vostra conoscenza o della vostra famiglia.

Funzioni della testa.

Degli occhi:

Vedere.
Guardare.
Accorgersi.
Distinguere.
Aprire gli occhi.
Chiudere gli occhi.
Guardar torto [losco].
Piangere.
Un' occhiata.
Batter gli occhi.
Un colpo d'occhio.
Corrugare le sopracciglia.

Del naso.

Sentire [fiutare].
Odorare.
Soffiarsi il naso.
Starnutare.
Respirare.
Aspirare.
Tirar il fiato per le narici.
Parlare col naso.
Russare.

Delle orecchie

[dell' orecchio]:

Udire.
Sentire.
Prestar l'orecchio.
Aver l'orecchio fino.
Fare il sordo.
Essere duro d'orecchio.

MODELLI DI DOMANDE.

Provate a dimostrare con degli atti i differenti verbi.

Della bocca:

Respirare.
Aspirare.

Parlare.
— ad alta voce
[forte].
— a bassa voce
[piano].

Susurrare.
Mormorare.
Gridare.
Cantare.
Canticchiare.
Fischiare.
Urlare.
Sbadigliare.
Soffiare.
Sospirare.

Mangiare.
Masticare.
Mordere.
Rosicchiare.
Inghiottire.
Gustare.
Bere.
Poppare.

Funzioni diverse :

Aprir la bocca.
Chiudere la bocca.
Sputare.
Leccare.
Tossire.
Aver il singhiozzo.
Digignare i denti.
Fumare.
Ridere.
Sorridere.
Baciare.

Funzioni delle braccia :

Distendere.
Allungare.
Abbracciare.
Portare.
Sollevare.
Porgere.
Mettere le braccia in
croce.
Appoggiarsi col gomito.
Dar gomitate.

Funzioni principali delle mani.

Maneggiare.
Tenere.
Tastare [palpare].
Premere [comprimere].
Stringere.
Accarezzare.
Carezzare, lusingare.
Solleticare.
Pizzicare.
Graffiare.
Percuotere.
Battere.

Funzioni principali delle gambe e dei piedi:

Andare.
Camminare.
Trottare.
Passeggiare.
Correre.
Fuggire.
Attraversare.
Ballare.
Pattinare.

Inginocchiarsi.
Camminare sulla punta
dei piedi.
Salire.
Discendere.
Arrampicarsi.
Saltare.
Sdruciolare.
Zoppiare.
Camminare a ritroso.
Passar d'un salto.
Stare a cavallo.
A cavalcione.
Dare un calcio.
Pestare il piede
di qualcuno.
Batter i piedi in terra.
Incrociarsi
le gambe.
Scalpitare.
Calpestare.

Il cuore

batte,
palpita,
si solleva,
balza,
si gonfia,
si stringe.

Il sangue

circola nelle arterie
e nelle vene
Sostiene la vita
per il calore
ed il movimento.
Fa battere il polso.
I bronchi ed i polmoni
sono gli organi
della respirazione.
La trachea.
Il canale alimentare.
L'esofago.

Il ventre, l'addome contengono :

Lo stomaco.
Il fegato.
La milza.
La bile.
I reni.
Gl'intestini.
Le viscere.
La vescica.

Azioni del corpo :

Muoversi.
Abbassarsi.
Inclinarsi.
Far riverenza.
Salutare.
Avanzare.
Retrocedere.
Indietreggiare.
Cadere.
Rialzarsi.
Raddrizzarsi.
Coricarsi supino.
Sedersi.
Coricarsi sul ventre.
Mettersi in ginocchio.
Inginocchiarsi.
Strisciare.
Trascinarsi.

Nuotare.
Far un capitolombolo.
Andar a tastoni.
Tenersi in piedi.
Salvarsi.
Vagare.
Gironzare.
Scappare.
Entrare.
Uscire.
Precipitarsi.
Accovacciarsi.
Buttarsi.
Slanciarsi.
Vacillare [tentennare].
Inciampare.
Tenersi in equilibrio.
Scuotere.
Spingere.
Tirare.
Lasciar andare.
Alzare.
Innalzare.
Gesticolare.
Muovere.
Lottare.
Attaccare.
Battersi.
Aggrapparsi.
Attaccarsi.
Aggomitolarsi.
Voltare [girare].

Bisogni del corpo :

Aver sonno.
Dormire.
Assopirsi.
Vegliare.
Svegliarsi.
Sognare.
Pensare.
Parlar ad alta voce
in sogno.
Russare.
Restar alzato.
Avere l'incubo.
Essere sonnambulo.

Stato normale dell'uomo.

L'uomo è sano,
sta bene.
È forte,
grasso,
paffuto,
corpulento,
robusto,
snello,
esile,
svelto,
gracile,
grande o piccolo,
ben fatto,
con un bel corpo,
membruto.

Il temperamento è :

Allegro,
vivace,
ardente,
sanguigno,
irritabile,
violento,
nervoso,
indifferente,

flemmatico,
indolente,
noncurante.

MODELLI DI DOMANDE.

Componete una storiella nella quale vi sia qualche verbo o aggettivo principale.

Parlate dello stato normale di qualche membro della vostra famiglia, del suo temperamento, o di quello d'un uomo illustre.

L'UOMO MORALE.

L'amore, m.
L'adorazione, f.
L'entusiasmo, m.
L'odio, m.
L'amicizia, f.
La speranza, f.
L'ambizione, f.

Le virtù.

Il dovere.
La bontà.
La tolleranza.
L'indulgenza, f.
Il coraggio.
La devozione.
La carità.
La pietà.
La semplicità.
L'abnegazione, f.
La beneficenza.
L'energia, f.
L'applicazione, f.
L'imparzialità, f.
L'onestà, f.
La fedeltà.
La cortesia.
La riconoscenza.
La ricompensa.
La delicatezza.
L'ordine, m.
L'economia, f.
L'esattezza, f.
L'attività, f.
La sincerità.
La dolcezza.
La sobrietà.
La temperanza.
La moderazione.

Vizi e difetti.

L'egoismo.
La menzogna.
La falsità.
L'ipocrisia, f.
La sensualità.
L'immoralità, f.
La prodigalità.
L'avarizia, f.
La golosità,
la ghiottoneria.
L'ubriachezza, f.
L'odio, m.
La vendetta.
L'ingratitude.
La gelosia.
L'ignoranza, f.

La viltà.
La vigliaccheria.
La debolezza.
L'infamia, f.
La cattiveria
[malignità].
La crudeltà.
La brutalità.
La tirannia.
La pigrizia.
L'indiscrezione, f.
L'incostanza, f.
L'indolenza, f.
L'indifferenza, f.
La stupidità.
La bestialità.
Il delitto.
Il peccato.

I sentimenti dell'anima.

La coscienza.
La memoria
[il ricordo].
La gioia.
L'allegrezza, f.
Il piacere.
Il dispiacere.
La desolazione.
La pena.
Il rimpianto.
La speranza.
La disperazione.
La paura.
Lo spavento [il terrore].
L'orrore, m.
La collera.
L'indignazione, f.
Il disprezzo.
Lo sdegno.
Il rancore.
Lo scoraggiamento.
L'impeto, m. [il furore].
Il desiderio.
L'invidia, f.
La simpatia.
L'antipatia, f.
La sensibilità.
La suscettibilità.
Le illusioni, f.
La disillusione.
I disinganni.

Impressioni fisiche.

Il godimento.
Il dolore.
La voluttà.
Il sonno.
La sete.
La fame.
L'appetito, m.
Il freddo.
Il caldo.
La stanchezza.
Il riposo.
Il disgusto.
L'ebbrezza, f.
La sazietà.
Il benessere.
L'estasi, f.
Il sogno.
Il sognare [pensare].

Facoltà intellettuali.

Lo spirito.
L'intelligenza, f.
La memoria.

Il giudizio.
Il buon senso.
Il pensiero.
La meditazione.
L'ispirazione, f.
Il genio.
Il talento.
L'invenzione, f.
La volontà.
L'osservazione, f.
L'individualità, f.

Qualità intellettuali.

L'uomo è intelligente
spiritoso,
allegro,
moffeggiatore,
mordace,
beffardo,
osservatore,
critico, censore,
maligno,
fanfarone,
profondo.
furioso,
vivace,
violento,
istruito,
distinto,
aperto,
illuminato,
sanguigno.
pessimista,
ottimista,
ipocondriaco.

Qualità morali.

L'uomo è onesto,
buono,
devoto,
coraggioso,
fedele,
sincero,
amabile,
affettuoso,
benefico,
virtuoso,
civile,
indulgente,
tollerante.

MODELLI DI DOMANDE.

*Nominate le passioni,
le virtù, e i vizi d'un
uomo, o di una donna
celebre. Indicate le qua-
lità morali delle diverse
nazioni. Date un esem-
pio d'ingratitude, d'in-
dulgenza, ecc.*

LA TERRA

è un globo, la metà della
superficie del quale si
chiama emisfero.
Il polo.
L'equatore, m.
Il meridiano.
I tropici, m.
La latitudine.
La longitudine.

Le cinque parti del mondo:

L'Europa, f.
L'Asia, f.
L'Africa, f.
L'America, f.
L'Oceania, f.

I mari principali d'Europa:

L'oceano Atlantico.
Il mare del Nord.
Il golfo di Biscaglia.
Il mar Baltico.
Il mar Mediterraneo.
Il mar Adriatico.
Il mar Nero.
La Manica.

I fiumi principali d'Europa:

Il Tamigi.
Il Reno.
L'Elba, f.
Il Danubio.
Il Tevere.
Il Rodano.
La Saonna.
La Garonna.
La Senna.
La Neva.
Il Volga.

Le montagne principali d'Europa:

Le Alpi.
I Vosgi.
Il Giura.
I Pirenei.
I Monti Urali.
Il Vesuvio.
L'Etna.

I paesi principali d'Europa e le loro capitali sono:

L'Italia;
capitale: Roma.
La Norvegia;
cap.: Cristiania.
La Svezia;
cap.: Stoccolma.
La Russia;
cap.: Pietroburgo.
La Polonia;
cap.: Varsavia.
La Turchia;
cap.: Costantinopoli.
La Grecia;
cap.: Atene.
La Spagna;
cap.: Madrid.
Il Portogallo;
cap.: Lisbona.
La Francia;
cap.: Parigi.
La Svizzera;
cap.: Berna.
L'Austria;
cap.: Vienna.
L'Ungheria;
cap.: Buda-Pest.
La Germania,
la Prussia;

cap.: Berlino.
La Sassonia;
cap.: Dresda.
Il Württemberg;
cap.: Stoccarda.
La Baviera;
cap.: Monaco di Ba-
viera.
Il Belgio;
cap.: Brusselle.
La Olanda;
cap.: Amsterdam.
L'Inghilterra;
cap.: Londra.
La Scozia;
cap.: Edinburgo.
L'Irlanda,
cap.: Dublino.
La Danimarca;
cap.: Copenaghen.

Il paese.

La patria.
La nazione.
Gli abitanti, m.
I cittadini, m.

OGNI STATO ha il suo governo.

Il paese governato da
un imperatore è un im-
pero;
da un re, un regno;
dal popolo, una re-
pubblica.
Il capo di una re-
pubblica si chiama:
Presidente.
Console.
Direttore.
L'individuo sottoposto
all'autorità sovrana si
chiama un suddito.

La città.

Le strade.
I marciapiedi.
I lampioni.
Le fogne.
Le piazze.
I mercati.
Il Municipio.
Il Palazzo di Giustizia.
L'Università.
L'Accademia delle belle
arti.
La Biblioteca.
La Borsa.
La Zecca.
I teatri.
I conservatori.
I licei.
I collegi.
Le scuole comunali.
Le chiese.
I musei.
Gli uffici di posta.
L'ufficio di dogana.
Gli ospizi.
Gli ospedali.
Le prigioni.
Le caserme.
I castelli.
I palazzi

La sicurezza pubblica
d'una città è mantenuta
dalla polizia.
La polizia.
Le guardie municipali.
Le guardie.
I gendarmi.
I carabinieri.
Il servizio pubblico
contro gl'incendi
è fatto dai pompieri.

L'amministrazione municipale.

Il primo presidente.
I riparti [distretti].
La provincia.
Il circondario.
Il consiglio generale.
Il prefetto.
Il sottoprefetto.
Il borgomastro.
Il sindaco.
La giunta.
La municipalità.
Il consiglio municipale
discute.
vota,
decide,
approva.
rifiuta.
constata.
Il comune.
I membri del consiglio
municipale.
L'amministrazione
della municipalità.

L'Università.

Il gran maestro
dell'Università.
Il rettore
dell'Università.
I professori
fanno dei corsi.
Il conferenziere.
L'oratore, m.
Il ripetitore.
Il bidello.
L'uditorio, m.
La sala.
La facoltà
di teologia.
La facoltà
di lettere.
La facoltà
di scienze.
La Scuola
di giurisprudenza.
La Scuola di medicina.
La Scuola d'agricoltura.
La Scuola forestale.
La Scuola normale
superiore.
Il Politecnico.
La Scuola d'arti e
mestieri.
La Scuola navale.
La Scuola militare.
Il baccelliere.
Gli studenti.
Gli studenti in teologia,
in giurisprudenza,
in medicina.

Studiare la medicina.
— la teologia,
— la giurispru-
denza.

Candidato in teologia
[abbate], m.
Avvocato.
Dottore in medicina.
Sostenere una difesa.
una tesi.

Un politecnico.
Un ingegnere.
Un filologo.

Maestro d'arti.
Passar il baccalaureato.
Laureato in lettere.
Licenziato.
Prendere la laurea.

MODELLI DI DOMANDE.

*Come è organizzato
il nostro Stato? È go-
vernato ecc.? Hanno,
la Francia, la Russia
e la Germania, lo stesso
governo?*

*Parlate dei monu-
menti della nostra città,
della sua amministra-
zione, della sua univer-
sità, ecc.*

LA CHIESA.

La fede.
La religione.
La morale.
Il cristianesimo.
Un cristiano.
Un cattolico.
Il cattolicesimo.
Il protestantismo.
Un protestante.
Il giudaismo.
Un ebreo.
Un israelita.
Il maomettismo.
L'islamismo, m.
Un moalettano.
Il paganesimo.
Un pagano.
L'eresia, f.
Un eretico.
Il libero pensiero.
Un libero pensatore.
Un ateo.
Le sette.
Dio. [Iddio.]
Il Signore.
Il Padre.
L'Onnipotente.
Cristo.
Gesù Cristo.
Il Figlio.
Il Salvatore.
Il Redentore.
Lo Spirito Santo.
La Trinità.
La Vergine.
Gli arcangeli.
Gli angeli.

I Santi.	Il raccoglimento.	Il tribunale [tutta la toga].	Un arresto.	Far fallimento.
Il diavolo.	La confessione.	La sbarra.	Un detenuto.	Una bancarotta.
Satana.	L'assoluzione, f.	Il pretorio.	Un recidivo.	I creditori del fallito.
Il demonio.	Confessare.	Il banco degli accusati.	Un delinquente.	Il dare e l'avere.
Il cielo.	Assolvere.	Il banco della difesa.	Un truffatore.	Un debitore.
Il paradiso.	L'indulgenza.	Il giudice.	Un galeotto.	Un creditore.
Il purgatorio.	Andare al catechismo.	I magistrati.	Un omicida.	Un concordato.
L'Inferno, m.	La cresima.	Il giudice istruttore.	Un assassino.	Una conciliazione.
La Bibbia.	La prima comunione.	Il giudice di pace.	Un brigante.	Un prestito.
L'Antico Testamento.	Far la comunione.	I consiglieri.	Un ladro.	Prendere a prestito.
Il Nuovo Testamento.	Un battesimo.	Un avvocato.	Un falsario.	Imprestare.
Il Vangelo.	Battezzare.	Un notaio.	Un ingannatore.	L'usura, f.
Il versetto.	Tenere un bambino a battesimo	Il cancelliere.	Un incendiario.	Un usaraio.
La parabola.	[al fonte battesimale].	Un uciere.	Un falso monetario.	Uno per cento.
Una chiesa.	Un matrimonio	Un procuratore.	Un mantengolo.	Un atto di consegna.
Un duomo.	[nozze].	Un segretario.	Uno scrocone.	Un titolo di proprietà.
La navata.	Dar la benedizione nuziale.	Uno studio.	Un malfattore.	Un' ipoteca.
L'altare, m.	La cerimonia nuziale.	Un giudizio.	Un mariuolo.	Un contratto.
Il coro.	Il testimone degli sposi.	Una sentenza.	Un cacciatore furtivo.	Un affitto.
I ceri.	Un corteo.	La sentenza.	L'ubriaco.	Impegnare i beni.
L'ingincchiatoio, m.	I funerali.	La condanna a morte.	Il bandito.	La corte delle divisioni.
I banchi chiusi.	Le esequie.	Una causa.	Condannare.	Essere giudicato
Il ciborio.	I convegni funebri.	Un processo.	Essere messo in libertà.	Amministrare una successione.
L'ostensorio, m.	Un seppellimento.	Una procedura.	L'amnistia, f.	Amministrare una successione.
Il tribulo [incensiere].	Un' inumazione.	Un' istanza.	Far grazia.	Rimanere nell' indecisione.
L'aspersorio, m.	La concessione al cimitero.	Una ricerca.	Una pena.	Un' eredità.
La pila dell' acqua santa.	Il cimitero.	L'orma.	Una condanna.	Un patrimonio.
Il rosario.	Le tombe.	Consultare.	Un imprigionamento.	Un legato.
Una corona di rose.	La fossa.	Litigare.	I lavori forzati.	Un testamento.
Il Papa.	Il becchino.	La difesa.	L'esilio, m.	Un testatore.
Un Arcivescovo.	Seppellire.	L'arringa.	Una decapitazione.	Un crede.
Un Vescovo.	Inumare.	Il querelante.	La pena di morte.	Il certificato.
Un decano.	Un presbiterio.	L'accusatore, m.	Essere a pane ed acqua.	L'atto di decesso, m.
Un pastore [protestante].		L'accusato, m.	Una multa.	L'atto di nascita, m.
Un ministro degli altari.		Il pettore.	Un indennizzo.	Il diritto.
Un prete.		Il difensore.	Essere condannato alle spese.	Il diritto di caccia.
Un curato.		Un procuratore.	Essere condannato a pagare i danni.	Il permesso di caccia.
Il cappellano.		Una citazione.	Il potere.	La tassa sui cani.
Un vicario.		L'udienza è aperta,	Il ricorso.	L'imposta sull' entrata.
Un catechista.		l'udienza è levata.	La prigione.	Le contribuzioni.
Uno scaccino.		Citare in giudizio.	La casa di correzione.	Il ricevitore.
Un fabbriciere.		Un rapporto.	La segreta.	Un foglio delle imposte, delle contribuzioni.
Un sagrestano.		Un interrogatorio.	Il deposito.	
Un abbate.		Un processo verbale.	Il patibolo.	
Un monaco.		Un complice.	La ghigliottina.	
Una monaca.		Un testimonio.	Il carceriere.	
Una suora.		La vittima.	Il boia.	
Un ragazzo del coro.		Deporre.	I suggelli.	
Uno svizzero.		Una dichiarazione.	Il timbro.	
Una parrocchia.		Un' affermazione, f.	Il diritto di bollo.	
Il parrocchiano.		Una confessione.	Una lettera di cittadinanza.	
La comunità.		Confessare.	Una patente, un brevetto.	
L'ufficio, m.		Un richiamo.	Una concessione.	
Il servizio.		Una difesa.	Un passaporto.	
La messa.		Una replica.	Una petizione.	
L'organo, m.		Il giuramento.	La separazione degli sposi.	
Il canto.		Prestar giuramento.	Il divorzio.	
Gl'inni.		Uno spergiuo.	Il tribunale che tratta gli affari del concorso.	
I cantici.		Un falso giuramento.	Sospendere i pagamenti.	
L'ufficio, m.		Un attentato.	Deporre il bilancio.	
Cantare.		Un delitto.	Fallire.	
Il pulpito.		Un reato.		
La predica.		Un tentativo.		
Il discorso.		In flagrante delitto.		
Le orazioni funebri.				
Una preghiera.				
Predicare.				
Pregare.				
Convertire.				

MODELLI DI DOMANDE.

Quante religioni conoscete? In che differiscono? Come vien fatto il servizio in una chiesa protestante? E in una chiesa cattolica? Siete stato ad un matrimonio? Ad un funerale? Ad un battesimo, o ad una cresima? — Parlatene.

La giustizia

comprende tutto quello che è relativo alla legge ed alla sua esecuzione.

Il codice.

Le leggi.

Un articolo.

Un tribunale.

Una corte.

La corte d'appello.

La corte d'assise.

La corte criminale.

La corte di cassazione.

Il tribunale di polizia di prima istanza.

La corte inferiore.

La corte superiore.

La corte suprema.

Il foro.

La politica

del governo d'uno stato.

Un governo.

Un governo dispotico.

Un governo costituzionale.

Un governo oligarchico.

Un governo democratico.

La camera dei deputati.

Il senato.

Un' assemblea, f.

L'assemblea costituente.

L'assemblea legislativa.

I partiti.

La destra.

La sinistra.

Conservatore.

Radicale.

Repubblicano.

Democratico.

Socialista.

Anarchico.
 Intransigente.
 Opportunista.
 L'opposizione, f.
 La reazione.
 Un partigiano.
 Un avversario.
 Un deputato.
 Un mandato.
 Un circondario.
 Un partito presenta un candidato.
 Il candidato si porta ad una sezione.
 Farsi inscrivere come candidato.
 L'elezione, f.
 Eleggere.
 L'elettore, m.
 Convocazione.
 Convocare.
 Un relatore.
 Una seduta.
 Invitare qualcuno ad assistere ad una seduta.
 Discutere una proposta.
 Rimandare una proposta.
 Essere eleggibile.
 Un votante.
 Il voto.
 Essere iscritto.
 La lista elettorale.
 L'ufficio elettorale.
 Un assessore.
 La carta di elettore.
 Un bollettino di voto, un polizzino.
 Il suffragio.
 Il risultato.
 Lo spoglio dello scrutinio.
 Lo scrutinio di circondario.
 Lo scrutinio di lista.
 Una circoscrizione elettorale.
 La maggioranza assoluta.
 La maggioranza relativa.
 Un candidato viene eletto, cade.

Per l'amministrazione lo Stato ha i suoi ministri.

Il ministro delle Finanze.
 Il ministro dell' Interno.
 Il ministro degli [affari] Esteri.
 Il ministro della Marina.
 Il ministro dell' Agricoltura.
 Il ministro del Commercio.
 Il ministro della Guerra.
 Il ministro

di Grazia e Giustizia.
 Il ministro dei Lavori pubblici.
 Il ministro delle Poste e Telegrafi.
 Il ministro dei Culti.
 Il ministro dell' Istruzione pubblica.
 I ministeri.
 I funzionari.
 Gli impiegati.
 Il capo divisione.
 Gli ufficiali [uffiziali].
 La diplomazia.
 Un diplomatico.
 Un ambasciatore.
 Un incaricato d'affari.
 Un attaché.
 Un console.
 Un' ambasciata, f.
 Un consolato.
 Una legazione.

Dei titoli.

Un monarca.
 Lo Tsar.
 La Tsarina.
 Un imperatore.
 Un' imperatrice.
 Un re.
 Una regina.
 La regina vedova.
 Il principe reale.
 Un arciduca.
 Un duca.
 Una duchessa.
 Un marchese.
 Una marchesa.
 Un conte.
 Una contessa.
 Un visconte.
 Un barone.
 Una baronessa.
 Un nobile.
 Un signore.

Titoli d'onore:
 Sire.
 Sua Maestà il re.
 S. M. la regina.
 Sua Altezza reale.
 Sua Eminenza.
 Monsignore.
 Sua Eccellenza.
 Reverendo.
 Venerabile.
 Onorevole.
 Signore.
 Signora.
 Signorina.
 Le signorine.
 Signori.
 Signore.
 Signori e Signore.

L'Armata.

La marina.
 L'armata di terra comprende:
 L'armata territoriale, f.
 L'armata attiva, f.
 L'armata di riserva, f.
 Gli ufficiali, m.
 I sottufficiali.
 I soldati.

La guardia.
 L'artiglieria, f.
 Un artigliere.
 La cavalleria.
 Un cavaliere.
 La fanteria.
 Un fantaccino.
 Il corpo del genio.
 [Gli ussari.]
 Una brigata.
 Un battaglione.
 Un reggimento.
 Una compagnia
 Un drappello.
 Una sezione.
 Una mezza sezione.
 Un plotone [15 uomini].
 Un maresciallo.
 Il generale.
 Il colonnello.
 Il tenente colonnello,
 Il maggiore.
 Il capitano.
 Il tenente [luogo-tenente].
 Il sottotenente.
 L'aiutante.
 Il sergente maggiore.
 Il sergente foriere.
 Il sergente, maresciallo del quartier mastro.
 Un sotto ufficiale.
 Un caporale.
 Il caporale maggiore.
 Il brigadiere.
 Il capo tamburo.
 Un trombettiere.
 Una sentinella.
 Un cantiniere.
 Una vivandiera.
 Un medico militare.
 Un medico maggiore.
 Il portabandiera.
 La bandiera,
 Una vedetta.
 Un corriere.
 Tirare a sorte.
 Il censo.
 Il consiglio di revisione.
 Essere esente dal servizio militare.
 Essere dichiarato idoneo al servizio.
 Essere riformato.
 Il servizio di campagna.
 I servizi ausiliari.
 Un coscritto.
 Una recluta.
 Un piantone.
 Un' ordinanza.
 La guarnigione.
 La caserma.
 Il quartiere.
 Il bivacco.
 Una tenda.
 Il campo.
 L'ambulanza.
 La cantina.
 La marina.
 Una squadra.
 Una flotta.
 Un vascello.
 Un ammiraglio.
 Un capitano di vascello.

Un ufficiale di marina.
 Un soldato di marina.
 Un marinaio.
 Un aspirante alla marina.
 La guerra.
 Una battaglia.
 Un combattimento.
 Un assedio.
 Assediare.
 La vittoria.
 La disfatta.
 Una ritirata.
 Una tregua d'armi.
 Un armistizio.
 Un attacco.
 Una difesa.
 Una capitolazione.
 Capitolare.
 Arrendersi.
 Una fortificazione.
 Una fortezza.
 Una cittadella.
 Un forte.
 Un bastione.
 Uno steccato.
 Una casamatta.
 Una divisione.
 Una trincea.
 Un pendio.
 Un fosso.
 Una mina.
 Una torpediniera.
 Le armi da fuoco.
 I cannoni.
 Una bomba.
 Dei proiettili.
 Una granata.
 La polvere.
 Il fucile.
 La palla.
 La baionetta.
 La spada.
 La sciabola.
 La pistola.
 Il fodero.
 La guaina.
 L'uniforme, m.
 Le spalline, f. pl.
 Il kepi.
 Il berretto.
 Armare un cannone.
 Caricare un fucile.
 Tirar giusto.
 Il colpo a portata.
 Il bersaglio. La mira.
 Mirare.
 Ammazzare, uccidere.
 I morti.
 Il riscatto.
 I feriti.
 I prigionieri.
 Domandar la pace.
 Firmare un trattato.

Comandi.

Spall — arm!
 Pied — arm!
 Presentat — arm!
 Bilance — arm!
 Radunata!
 A—tenti!
 Ri—poso!

Attenti a destr'!
 Attenti a sinistr'!
 Avanti — Marche!
 Alt!
 Fuoco!

TERMINI DI VIAGGIO.

Viaggiare.
 Partire.
 Ritornare.
 Viaggiar per mare.
 — per terra.
 Viaggiare in battello.
 — in ferrovia.
 — a piedi.
 — a cavallo.
 — in carrozza.
 L'arrivo, m.
 La partenza.
 Il ritorno.
 Un albergo.
 Un oste.
 Il cameriere.
 Essere stanco.
 Riposarsi.
 Il male di mare.
 La nostalgia.
 Il tragitto.
 La traversata.
 La stagione.
 Lo sbarcatoio.
 Essere in ritardo.
 Lo sportello.
 Il biglietto di prima, di seconda, di terza classe.
 Andata e ritorno.
 Il treno si ferma 10 minuti
 10 minuti di fermata.
 Parte fra 5 minuti.
 La sala d'aspetto.
 L'ufficio dei bagagli.
 Il registro.
 Il bollettino.
 Lo scontrino.
 L'eccedente, m.
 Il deposito dei bagagli o la consegna.
 Il buffet. Il ristorante.
 La toeletta.
 Il gabinetto.
 Un treno ordinario.
 Un convoglio.
 Un treno lampo.
 Un espresso.
 Il rapido.
 A piccola velocità.
 Un treno viaggiatori.
 Il treno misto.
 Il treno merci.
 Il treno speciale.
 Un vagone.
 Compartimento riservato.
 Per signore sole.
 Per fumatori.

Un coupé letto.
Il posto d'angolo.
La rete.
Abbassare.
Alzare il vetro.
Fa corrente d'aria.
Andar indietro.
La posizione giusta.
Il capotreno.
Gl'impiegati. m.
Il conduttore.
Il macchinista.
Il controllore dei biglietti.
Bucare il biglietto.
Un biglietto di percorso.
Un biglietto semplice.
Un biglietto andata e ritorno.
Un biglietto circolare.
La validità della durata.

La linea.
Il cantoniere [casellante].
Il casello.

Stringere il freno.
Un incontro.
Una collisione.
Un deragliamento.
Deragliare.
Essere schiacciato da un treno.

Ufficio — stazione
telegrafica.

Un telegramma [dispaccio].
Telegrafare.

Ufficio postale.
L'ufficiale postale.
Il fattorino [portlettere].
Affrancare la lettera.
Francobollo.
Tassa postale.
Sigillare una lettera con un sigillo di cerallacca.

La buca delle lettere.
La levata delle lettere.
La distribuzione.

Un collo postale.
Un peso.
Il valore.
Il porto.
Le spese.
Lo sborso.
Il rimborso.
Un mandato [vaglia].
L'indirizzo.
Lo speditore.
Il destinatario.

Lettera per città.
Destinazione estero.
Sotto fascia.

Esportare.
Importare.

La dogana.
Il dazio.
Pagare i diritti doganali.

Un doganiere.
Esaminare.
Non aver niente da dichiarare.
Esercitare il contrabando.
Frodare.

Il battello a vapore [piroscafo].
Il battello a vela.
La nave.
Imbarcarsi.
Sbarcare.
Salire a bordo.
Approdare.
Il ponte della nave.
La coperta.
La cabina.
La poppa.
La prua.
La stiva.
Cambiare carico.

Il capitano.
Il pilota.
Il comandante in prima.
Il secondo.
Il marinaio.
Il cuoco.
Naufragare.
Arenarsi.
Andare a picco.
Una collisione.
Un faro.

MODELLI DI DOMANDE.

Raccontare dettagliatamente un viaggio di terra che voi avete fatto o lo supponete. Quali accidenti possono accadere in un viaggio di terra? Come potete mandare notizie al vostro paese quando siete all'estero? Parlate anche d'un viaggio di mare, fatto o supposto.

Parole riguardanti le vetture.

Fermare.
Ritenere.
Prendere a nolo una carrozza.
Una carrozza a due posti [a quattro].
Una carrozza chiusa, — scoperta.
Alzare il mantice [soffietto].
Una rimessa.
Una corsa.
La tariffa.
Il numero.
La vettura è ritenuta.
La mancia.
La linea degli omnibus.
L'imperiale, f.
La piattaforma.
Completo.
Una vettura.
Una carrozza.

Un coupé.
Un landau.
Una carretta.
Un carretto.
La carriola.
Il soffietto [mantice].
Il davanti.
Le molle, f. pl.
La portiera.
La lanterna.
La ruota.
Lo smontatoio.
La cassetta del cocchiere.
Il timone.
Le stanghe, f. pl.
I finimenti.
Le redini.
Le briglie.
La testiera.
Il morso.
La sella.
Le staffe, f. pl.
Lo sperone.
Una coperta.
Una scuderia.
Lo stallo.
Un rastrello.
Una mangiatoia.
Una cavezza.

Un cavallo cammina, trotta, galoppa, corre, salta, tira calci; s'adombra, s'impenna, s'abbatte.
Il cocchiere guida, frusta il cavallo e si ferma.

MODELLI DI DOMANDE.

Supponete di voler pigliar a nolo una vettura e d'avere una discussione col cocchiere prima di salire in carrozza. Conversazione con un conduttore d'omnibus [o di tram]. Entrate in una scuderia e dite quel che vedete.

IL BOSCO E IL GIARDINO.

Un bosco.
Una foresta.
Una selva.
Una siepe.
Un cespuglio.
Una macchia.
Un boschetto.
Una radura.

Gli alberi principali.

Il faggio.
La quercia.
Un ontano.
Un abete.
Un pino.
Un pioppo.
Un olmo.

Un salice.
Un castagno.
Uniglio.
Una betulla.
Un platano.
Un larice.
Un bosso.
Un biancospino.
Una rosa canina.
Il sambuco.
Un rovo.
Un sorbo.
Un agrifoglio.
Un tasso.
L'edera, f.
Un acajou.
Un noce.
Un nocciuolo.
Un corilo.
Un'acacia.

Dei fiori e delle piante.

L'anemone, f.
L'erica, f.
Il caprifoglio.
Il nasturzio d'India.
La camomilla.
Il crisantemo,
La camelia.
La dalia.
La cannella garofanata.
L'eliotropio, m.
Il giacinto
Il lauro.
Il giglio [fiordaliso].
Il convolvolo.
La serenella.
Il citiso.
La cicina.
Il mirto.
Il mughetto
La margherita.
Il non-ti-scordar-di-me [o miosotis].
La malva.
Il narciso.
Un garofano.
La pervinca.
Una primaverina.
Un gelsomino.
La violetta.
Il papavero.
La niveola.
Una rosa.
Un ranuncolo.
Una pianta.
Una pianta rampicante.
Un arbusto.
Un arboscello.
I vegetali sono indigeni, esotici, di serra, naturali.

Piantare.
Innestare.
Le parti degli alberi e delle piante.
Il germoglio.
La corteccia.
La parte legnosa.
Il legno.
Il midollo.
La linfa [il succo].

La resina.
Il tronco [lo stelo].
La radice.
Un ramo.
Un ramoscello.
La gemma.
Le foglie.
Una spina.
Il musco.
Il lichene.

Gli alberi ed i fiori fioriscono.
I fiori si compongono della corolla, del calice, il pistillo, gli stami, i petali.
Un fiore sboccia, è aperto, avvizzito [appassito], morto.

Erbe nocive.
Il loglio.
Un'ortica.
La cicuta.
Il cardo.

Dei frutti.

Una mela.
Una pera.
Un ananas.
Un'albicocca.
Una prugna.
Una ciliegia.
Una fragola.
Un lampone.
Dell'uva spina.
Dell'uva.
Una pesca.
Una mela granata.
Una castagna [un marrone].
Un arancio.
Un limone.
Un dattero.
Un fico.
Una mela cotogna.
Una mandorla.

Il frutto.
Il granello [seme].
La polpa.
Il picciuolo.
Il torso.
Il nocciuolo.
La mandorla.
La buccia.
La lanuggine.
Il guscio.

Dei legumi e degli erbaggi.

Una carota.
Una patata.
Una rapa.
Una barbabietola.
Il sedano.
Un porro.
Una cipollina.
Un ravanello.
Del prezzemolo.
Del rafano.
Dei cavoli.

Degli spinaci.
Dell' acetosella.
Cavolfiori [broccoli],
Del crescione.

Una fava.
Un fagiuolo.
Dei fagiolini.
Delle lenticchie.
Dei piselli.

Dell' insalata.
Della lattuga.
La cicoria.

Il pomodoro
[i pomodoro].
I funghi.
I tartufi.
Un carciofo.
Un asparago.
Il rabarbaro.
Un cocomero.
Un mellone.
Un cetriuolo.
Una zucca.

TERMINI RELATIVI AGLI ANIMALI, AGLI UCCELLI, ED AI PESCI.

Il muso del cane.
La bocca del cavallo.
La gola del lupo.
Le corna del bue.
La proboscide dell' elefante.

La lana del montone.
Il pelo.
Il crine del cavallo.
La criniera del leone.
La pelle.
La coda.
La zampa.

L'unghione del cavallo.
m.
Gli artigli del gatto.

La capponaia.
Il leone ruggisce.
L'orso urla, m.
Il lupo urla.
Il cavallo nitrisce.
Il toro muggisce.
La vacca muggisce.
L'agnello bela.
Il maiale grugnisce.
Il cane abbaia.
Il gatto miagola.
L'asino raglia.
La lepre guaisce.

La cresta del gallo.
Il ciuffo.
Il gozzo del tacchino.
Il becco.
Le ali, f.
Le penne, f.
Il cannoncino della penna.
La pelurie.
Mudare.

Le zampe, f.
La coda.
L'artiglio, m.
L'aquila, f.
Lo sperone del gallo.

L'uccelliera, f.
La gabbia.

La gallina fa le uova,
le cova.
Dalle uova nascono
i pulcini.
Il gallo canta.
La gallina.
La gallina chioccia.
Il piccione tuba.

L'anitra.
Il gufo grida.
Il corvo gracchia.
La gazza.
L'uccello garrisce.
Il canto degli uccelli.
La testa del cignale.
La bocca.
Una spina.
Una pinna.
Le uova, m.
Le squame.
Una conchiglia.

La pesca.
La rete.
Le maglie.
L'amo, m.
L'esca.

Termini relativi agl' insetti.

Le zampe.
Le antenne.

Le ali.
Il pungiglione.
La tromba.

La crisalide.
Bozzolo.

La cera.
Il miele.
G' insetti ronzano,
pungono.

Qualità e disposizioni degli animali:

Selvaggio,
Feroce,
Domestico,
Ombroso,
Focoso,
Fedele,
Velenoso.
Nocivo,
Utile,
Uccelli di passaggio.

Le vacche pascolano,
divorano, masticano,
ruminano
il loro nutrimento.

Rosicchiare.
Succhiare.
Ingoiare.
Digerire.

La giumenta è
la femmina del cavallo.
La leonessa
quella del leone.
L'asina
quella dell' asino.
La scrofa.

quella del maiale.
La lupa
quella del lupo.
La pecora
quella del montone.
La capra
quella del becco.
La gatta
quella del gatto.
La cagna
quella del cane.
La cagna ama il suo
cagnino.
La gatta ama il suo
gattino.
La giumenta ama
il suo puledro,
la leonessa i suoi leon-
celli.
La capra il suo cap-
retto.
La cerva il suo cer-
biatto.

LA MASSERIA. L'agricoltura.

Una terra.
Una proprietà.
La misura
di superficie.
Un ettare =
10000 metri quadrati.
100 metri quadrati.
[ara].

Il proprietario.
L'agricoltore.
Il coltivatore.
Il contadino.
Il massaiolo.
L'amministrazione.
L'intendente, m.
Il garzone di stalla.
Un pastore.
Un boaro.
Un giornaliero.

La masseria.
La cascina.
La capanna.
Le dipendenze.
Il fenile.
La scuderia.
La stalla.
Il pollaio.
L'ovile, m.
Il porcile.
La latteria.

Il mietitore.
Il falciatore.
Un battitore di grano.

Il terreno.
Riscaldare.
Ingrassare.
Fognare.
Un campo.
Una siepe.
Un prato.
Un pascolo.
Un solco.
Un fusto.
Un fosso.
Una zolla.
Il letamaio.

Un poco d'erba.
Il formento.
La cattiva erba.
Il fieno.
Tagliare il fieno.
Tagliare il frumento.
La spiga.
Un covone.
Il raccolto.
Rientrare il grano.
La festa dopo il rac-
colto.

Prodotti di masserie.

Cereali.
Segale.
Il frumento.
L'orzo.
L'avena.
Il grano.
Il granturco.
Il lino.
La canapa.
Il navone.
La barbabietola.
La rapa.
Il luppolo.
Il trifoglio.
Il foraggio.

Il contadino, Il castaldo

lavora la terra
con l'aratro.
Semina il grano.
Il frumento,
che germoglia e
cresce.
Quando è maturo
il frumento
vien falciato con una
falce.
Raccolto dai mietitori
vien battuto,
e poi schiacciato
e ridotto in farina
e in crusca.
Il mugnaio vende
della farina al fornaio
che vi aggiunge
del lievito, dell' acqua,
del sale, e l'impasta
in una madia,
e ne fa una pasta,
dura o tenera.
Fermenta,
si mette nel forno,
è cotta.

Pane di segale.
Pane nero.
Pane bianco.
Pane viennese.
Una nocellata.
Un panino.
Una focaccia.
Un pane è raffermo,
fresco, duro,
La mollica, la crosta
del pane.
Le briciole.
Una fetta sottile,
una grossa.

Termini di latteria.
Mungere la vacca.
Latte appena munto.

Il latte si passa
allo staccio.
Il latte viene spannato
e la crema si versa
in una zangola.
La panna ben battuta
produce del burro.
Va impastato bene
onde ne esca il siero.
Il burro si mette
in forme e terrine
e vi si aggiunge del sale
per conservarlo.

Il latte senza panna
è chiamato spannato.
Il caglio
messo nel latte
lo guasta,
e produce
il latte coagulato,
ed il siero di latte.

Passandoli
in uno scolatoio
si separano
ed il latte coagulato
diventa formaggio.

MODELLI DI DOMANDE.

*Parlate dettagliata-
mente dei lavori d'una
masseria. Quello che
avete veduto e a quali
lavori siete stato pre-
sente. Facciamo una
passeggiata nei campi
in una bella giornata
d'estate, quando il gra-
no è maturo, e dite che
cosa vediamo.*

LA NATURA.

La terra è rotonda.
I quattro punti cardi-
nali sono:
L'est, m.
il levante,
l'orient, m.
L'ovest, m.
l'occidente, m.
Il nord,
il settentrione.
Il sud,
il meriggio.

I punti elevati

si chiamano:
Una rupe.
Una roccia.
Una montagna.
Un monte.
Un picco.
Uno scoglio.
Uno scoglio sott'acqua.
Una ripa.
Una costa.

Un vulcano.
La parte superiore
d'una montagna
si chiama:
La cima.
La cresta.

La sommità.
L'altipiano.

Le montagne

sono separate da valli,
gole,
colli,
precipizi,
crepacci,
fessure,
burroni,
frane,
pianure,
stagni.
Una duna.
Una steppa.
Una macchia.
Un deserto.

La terra è divisa
in varie maniere:
Il continente.
Un' isola.
Una penisola.
Un istmo.
Un capo.
Un promontorio.

MODELLI DI DOMANDE.

*Se avete viaggiato in
Italia, in Svizzera o in
qualche altro paese,
parlatene.*

**Nell' interno della terra
o sulla superficie**
si trovano:

Le pietre.
I minerali.
I metalli.
Le pietre preziose.
Il granito.
Il porfido.
L'agata.
Il cristallo di rocca.
Il carbone fossile.
Il marmo.
L'ardesia.
La creta.
Il gesso.
L'argilla.
I ciottoli.
La ghiaia.
La sabbia.
L'oro.
L'argento.
Il ferro.
Il rame.
Il piombo.
Lo zinco.
Lo stagno.
Il platino.
Il nichel.
L'argento vivo.

Il diamante.
Il rubino.
Il granato.
Lo smeraldo.
Il carbonchio.
Il topazio.
Il zaffiro.
L'ametista, f.

L'opale, f.
La malachita.
L'ambra gialla, f.
Il corallo.
La madreperla.

La terra è circondata
d'acqua.
Le terre marine.
Le acque continentali.
L'acqua è un risultato
della combinazione di
due gas:
l'ossigeno
e l'idrogeno,

Il mare, o le acque ma-
rine cambiano di nome
a seconda della loro si-
tuazione geografica.

Un braccio di mare.
Uno stretto.
Un canale.
Un golfo.
Una baia.

Le acque continentali
durante il giorno dal
sole, durante la notte,
dalla luna e dalle stelle.
La luce che precede il
sorgere del sole si chia-
ma aurora, quella che
segue il tramonto dice-
si crepuscolo.
Un' eclisse di sole.
Il quarto di luna.
La luna cresce.
Plenilunio.
Cresce.
Decresce.
Il primo quarto.
Il chiar di luna.
Un' eclisse
La luce delle stelle.
Una stella fissa.
Un pianeta.
Una cometa.
La via lattea.
Delle stelle filanti.
Una meteora.
Un terremoto.
Un' eruzione
di vulcano.

L'acqua, riscaldata dai
raggi del sole allo stato
di vapore forma delle
nubi che in seguito alla
loro condensazione nel-
l'aria formano:

La nebbia.
La rugiada.
La pioggia.
L'ondata.
La pioggia dirotta.
La neve.
Le falde di neve.
Il nevischio.
La brina.
La grandine.

Per l'azione del freddo
l'acqua gela e forma:

Il ghiaccio.
Il ghiacciaio.
Una valanga.

L'aria, formata d'ossi-
geno e d'azoto, serve
alla respirazione degli
uomini e degli animali.

Agitata, causa
I venti,
un venticello,
la bufera.
la burasca,
la tempesta,
il temporale,

L'uragano, m.
il turbine,
la tromba.
Fa freddo,
caldo,
tiepido,
un' aria di temporale.

Piove.
Nevica.
Gela.
Disgela.

La vibrazione,
il suono,
il rumore.
l'eco,
il tintinnio.
Carico d'elettricità,
il prodotto:
Il fulmine,
il lampo,
il tuono.

Il sole è la sorgente di
calore e di luce del globo.

Il globo è illuminato
durante il giorno dal
sole, durante la notte,
dalla luna e dalle stelle.
La luce che precede il
sorgere del sole si chia-
ma aurora, quella che
segue il tramonto dice-
si crepuscolo.

Un' eclisse di sole.
Il quarto di luna.
La luna cresce.
Plenilunio.
Cresce.
Decresce.
Il primo quarto.
Il chiar di luna.
Un' eclisse
La luce delle stelle.
Una stella fissa.
Un pianeta.
Una cometa.
La via lattea.
Delle stelle filanti.
Una meteora.
Un terremoto.
Un' eruzione
di vulcano.

Il fuoco è il risultato
della combustione dei
corpi.

Riscalda tutti i corpi,
fonde i metalli,
brucia la legna,
vaporizza le acque,
rischiara, è raggianti,
abbaglia,
arrostisce,
cuoce gli alimenti,
si accende,
si spegne.

Diverse qualificazioni.

Il fuoco.
Un fuoco artificiale.
La fiamma.
La scintilla.
Una favilla.

Crepitante.
I prodotti del fuoco
sono:
Il fumo,
la fuliggine,
La cenere.

IL TEMPO.

Un secolo =
100 anni.
Un anno =
12 mesi.
Un semestre
o sei mesi.
Un trimestre
o tre mesi.
Un mese
4 settimane.
Una settimana =
7 giorni.
Un giorno
ed una notte.
Un' ora.
Una mezz' ora.
Un quarto d'ora.
Un minuto.
Un minuto secondo.

Le stagioni:

La primavera.
L'estate, f.
L'autunno, m.
L'inverno, m.

I mesi:

Gennaio.
Febbraio.
Marzo.
Aprile.
Maggio.
Giugno.
Luglio.
Agosto.
Settembre.
Ottobre.
Novembre.
Dicembre.

I giorni della settimana:

Domenica.
Lunedì.
Martedì.
Mercoledì.
Giovedì.
Venerdì.
Sabato.

Divisione del giorno:

La giornata.
La mattinata.
Il mattino.
Mezzogiorno.
Dopo mezzogiorno.
La sera.
La serata.
Oggi.
La vigilia.
L'antivigilia.
Ieri.
Avantieri.
L'indomani.
Dopo domani.
Oggi ad otto.
Fra quindici giorni.
Lunedì prossimo.
La settimana passata.

Il mese venturo.
Un giorno sì, un giorno
no.
Ogni due giorni.

Le cifre che distinguono ogni giorno:

Quanti ne abbiamo ...
La data.
Un' epoca.

Le feste:

Il natalizio.
L'anniversario.
Il giorno del matri-
monio.
L'onomastico.
Un giubileo.
Il venticinquesimo
anniversario.
Le nozze d'argento.
Le nozze d'oro.
La cinquantina.
Le nozze di diamante.
Il capo d'anno.
L'ultimo dell'anno.
Natale.
La festa di Natale.
La vigilia di Natale.
L'Epifania.
La Quaresima.
Il martedì grasso.
Il lunedì grasso.
La Domenica delle
Palme.
Giovedì santo.
Venerdì santo.
Pasqua.
Il giorno dell' ascen-
sione.
La Pentecoste.
S. Giovanni.
S. Martino.
Augurare una buona
festa.
Gli auguri pel capo
d'anno.
Ricordarsi alla memo-
ria di ...
Tanti complimenti
da parte di ...
Ricevere tanti saluti.
Saluti amichevoli.
Complimenti distinti.
Saluti affettuosi.
Tanti complimenti.
Tutto suo ...
Tutta sua.
Il vostro devotissimo.
Il suo devotissimo.

LE BELLE ARTI.

Un pittore.

Un pittore di battaglie.
— — militare.
— — d'interni.
— — di fiori.
— — di paesaggi.
Pitture ad olio.
— a smalto.
— di storia.
— di genere.
— d'impressione.
Natura morta.
Acquarelli.

La seppia.
 Al pastello.
 Un affresco.
 Il disegno.
 Ritrar dal modello.
 Ritrar dalla natura.
 Pittura a guazzo.
 Un disegno a penna.
 Un disegnatore.
 Un abbozzo.
 Uno schizzo.
 Uno studio.
 Una tela.
 Un quadro.
 Un' intelaiatura.
 Una stampa.
 All' acqua forte.
 Una litografia.
 Un' illustrazione.
 Un' immagine.
 Il modello.
 Il modello vivente.
 Un' accademia.
 Una seduta.
 Posare.
 Un ritratto.
 Il busto.
 Ritratto a medaglione.
 Ritratto in piedi.
 Una miniatura.
 Grandezza naturale.
 Mezza-natura.
 Di faccia.
 Di profilo.
 Il fondo.
 Il campo.
 Il piano.
 Il retropiano.
 La prospettiva.
 Il punto di vista.
 Il punto di distanza.
 Il centro.
 Il contorno.
 Il disotto.
 Lo strato.
 Una tinta.
 Il colore.
 Il tratto.
 Abbozzare.
 Dipingere.
 Copiare.
 Riprodurre.
 Calcare.
 Contraffare.
 Illustrare.
 Aggrandire.
 Raccorcicare.
 Distaccare.
 Montare un colore.
 Inverniciare.
 La luce.
 La contro luce.
 L'ombra, f.
 Il riflesso.
 Il tono.
 Mezze tinte.
 Mezzo tono.
 Una composizione.
 Una creazione.

Il genio.
 Il brio.
 La vivacità.
 L'individualità, f.
 L'originalità, f.
 L'improvviso, m.
 Scarabocchiare.
 L'esecuzione, f.
 La proporzione.
 L'effetto, m.
 Il motivo.
 Il cielo.
 L'aria.
 La carne.
 Il corpo.
 Il colorito.
 Un dipinto è di tono caldo o freddo.
 Un cielo è fino, o pesante.
 Un tono chiaro.
 La realtà.
 La natura.
 L'impressione, f.
La scultura.
 Lo scultore
 fonde.
 Lo stampo.
 Modellare.
 Una statua.
 Una statuetta.
 Un busto.
 Uno zoccolo.
 Dell' argilla.
 Uno scalpello.
 Lo sgabello.
 La ceramica.
L'architettura.
 Un architetto.
 Il piano.
 La costruzione.
 Costruire.
 La costruzione
 d'una fabbrica,
 d'un edificio,
 — monumento,
 — castello,
 — palazzo,
 — albergo,
 ecc.
 I materiali dei quali si
 servono gli architetti
 sono:
 Le pietre.
 Le pietre da taglio.
 Il liscioio.
 Il gesso.
 Il cemento.
 Il marmo.
 Il granito.
 Il porfido.
 La sabbia.
 La calce.
 Il mortaio.
 L'ardesia.
 Il ferro.
 Il piombo.
 Lo zinco.
 Il bronzo.
 Il rame.
 Il ferro fuso.

Il vetro.
 Il legno.
 I mattoni.
 Le tegole.
 Delle assi.
 Delle travi.
 Della latta.
 Travicelli.
**Mestieri relativi
 alla costruzione d'un
 fabbricato.**
 L'architetto, m.
 L'appaltatore.
 Lo scarpellino.
 Il muratore.
 Il legnaiuolo.
 Il falegname.
 Il fabbro ferraio.
 Il conciatetti.
 Il vetraio.
 Il pittore.
**Le varie parti d'un
 edificio.**
 I muri.
 Le colonne.
 La tettoia.
 La volta.
 Il soffitto.
 Il tetto.
 La porta maggiore.
 Il portone.
 Il vestibolo.
 La scala.
 Il peristilio.
 Una scala a lumaca.
 La scalinata.
 Le finestre.
 Le arcate.
 Le gallerie.
 La balaustrata.
 La cupola.
 La torre.
 Il campanile.
 La navata.
 I sotterranei.
 Un pilastro.
 Un frontispizio.
 Una cornice.
 Un fregio.
 Un capitello.
 Il fusto.
 La base.
 Una cariatide.
 Una colonnata.
 Un obelisco.
 Una piramide.
 Una nicchia.
 Il colmo del tetto.
 La facciata.
 Il comignolo.
 L'impalcatura, f.
 Il cantiere.
 L'ordine:
 toscano.
 dorico,
 ionico,
 corinzio,
 composto.
 Degli ornamenti.
 Lo stile
 bizantino,
 corinzio,
 gotico,

orientale,
 romano,
 egiziano,
 indiano,
 moresco.
 La tipografia.
 Lo stampatore.
 Un' esposizione.
 Il salone.
 Una galleria.
 La cimasa.
 Il giudice.
 La critica.
 Una collezione.
 Un catalogo.

**TERMINI DI
 MUSICA.**

Linee.



Battute.



Chiavi



di sol, di basso.

Scale
 [maggiori, minori]



do re mi fa sol la si do.

Segni d'intonazione.



Semibreve
 Minima
 Semiminima
 Croma
 Semicroma
 Biscroma
 Semibiscroma

Pause.



di semibreve
 ,, minima
 ,, semiminima
 ,, croma
 ,, semicroma

Segni di tuoni.



Un die-
 sis | dop-
 pio | be-
 mol-
 sis | le | be-
 qua-
 dro

Una nota di musica.
 Un intervallo.
 Un ritmo.
 Il tempo.
 La divisione
 a due tempi,
 a quattro tempi,
 a tre quarti,
 a sei otto.
 Una pausa.
 Una mezza pausa.
 Un respiro.
 Un mezzo respiro.
 Un quarto di respiro.
 Un ottavo di respiro.
 Mantenere il tempo.
 Perdere il tempo.
 Battere il tempo.
 La cadenza.
 Un' ottava.
 Una terza.
 Una quinta.
 Un accordo.
 Un' armonia.
 Una dissonanza.
 La teoria.
 Accordare.
 Disaccordare.
 Un accordatore.
 Il diapason.
 In maggiore.
 In minore.
 Suonar il piano.
 La tastiera.
 Le corde.
 I pedali.
 Leggere a prima vista.
 Suonare a prima vista.
 Il tocco.
 Suonar stonato.
 Una nota pura.
 Suonar il violino.
 — il flauto.
 — la tromba.
 Cantare.
 Un trillo.
 Un solfeggio.
 Un' aria.
 Un canto.
 Una canzone.
 Un ritornello.
 Una romanza.
 Una serenata.
 Un' arietta.
 Un a solo.
 Un duetto.
 Un trio.
 Un quartetto.
 Un coro.
 Cantare in coro.
 Dare il tuono.
 Intonare.
 Stonare.
 L'intonazione.
 Un compositore.
 Una composizione.
 Un' opera.
 Una partizione.
 Un accompagnamento.
 Una trascrizione.
 Un conservatorio
 di musica.
 Un professore
 di musica.

Un professore di canto.
Aver della voce.
La voce è
piccola,
alta,
profonda,
chiara.
grave,
flessibile,
graziosa,
metallica,
penetrante,
simpativa,
velata.
Il timbro di voce.
Il soprano.
Mezzo soprano.
L'alto, m.
Il contralto.

Il tenore.
Il baritono.
Il basso.

Un virtuoso di canto.
Una stella.
La diva.

Il teatro.

Il direttore.
L'amministratore.
L'istruttore.
Gli artisti.
Gli attori.
Un cantante.
Una cantante.
Un ballerino.
Una ballerina.
I figuranti [le comparse].
Gli allievi.
Un debuttante.
Una compagnia.
L'orchestra.
Il direttore d'orchestra.
I suonatori.
Gli strumenti
a corda,
a fiato.

Il ridotto.
La sala.
La scena.
La ribalta.
Le decorazioni.
Le quinte.
Gli accessori.

Il telone [la tela].
Il sipario.
Nel fondo.
Sul davanti.
Un posto distinto.
La platea.
Un palco.
La prima fila
o primo rango.
La seconda fila.
La galleria.
Il teatro è pieno,
tutto è preso.

Il biglietto.
Il camerino.
Il controllo.

L'incasso, m.
Una rappresentazione.
Uno spettacolo.

Un' opera.
Un balletto.
Un ballo.
Una pantomima.
Una commedia.
Un dramma.
Un melodramma.
Una tragedia.
Un vaudeville.
Una farsa.

Un monologo.
Un dialogo.

Una prima rappresentazione.
Una ripresa,
Una messa in scena.
Le ripetizioni generali.
La distribuzione
delle parti.
Una parte.
Un debutto.
Un impegno.

Un costume.
Il belletto.
Il rosso.

Un primo amoroso.
Una prima amorosa.
Un' amorosa.
Un' ingenua.
Un padre nobile.
Un caratteristico.
Un comico.
Una servetta.

Un atto.
Un intermezzo.
Il repertorio.
Un programma.
Un cartellone.

Un attore ha
del talento,
delle facoltà,
della spontaneità,
del brio.
Incanta.
È simpatico.
È ispirato.
È intelligente,
semplice.
Il portamento.
L'apparizione, f.
L'organo, m.
La dicitura.

Un attore.
Un' attrice
piace o dispiace
crea una parte.
Una produzione
ha un successo,
è di moda,
fa fiasco,
cade completamente.
L'azione, f.
L'introduzione, f.
Gli spettatori.
Il pubblico si diverte,
si annoia,
s'entusiasma,
si trasporta,
si commuove.
Il pubblico applaude,
ammira,
fischia.

Un' emozione, f.
Un applauso.
Un' ovazione, f.
Un richiamo.

L'elogio, m.
Il biasimo.
Il rimprovero.
Un critico.

TERMINI RELATIVI AI GIORNALI.

Un giornale.
Una gazzetta.
Una rivista.

Il supplemento.
Settimanale.
Mensile.
Bimensile.

Il direttore.
Il redattore in capo.
L'editore, m.
La redazione.
Il redattore.
Il gerente.
Un corrispondente.
Un critico.
Un abbonato.
Un abbonamento.
Abbonarsi.
Disabbonarsi.
Un articolo.
— di fondo.
Un resoconto.
Una critica.
Fatti diversi.
Un' appendice.
Una notizia.
Un reclamo.
Un annunzio.
Una falsa notizia.

TERMINI DI LIBRERIA.

Il libraio editore
pubblica il lavoro,
il manoscritto
d'un autore.
La stamperia
stampa i libri.
Il legatore li piega,
li lega alla rustica,
col cartone,
e lega i libri.
Il libro appare
in volumi.
in vari fascicoli.
Un' edizione è esaurita.
Una nuova edizione.
La tiratura.
Buono da stampare.

Una sottoscrizione.

Il titolo.
La prefazione.
Il testo.
L'introduzione, f.
Il capitolo.
La pagina.
L'indice, m.
Il sommario.
Le stampe.
Le incisioni.

Una prova.
Correggere.

Un formato.
Un quarto.
Un ottavo.

Un libro.
Una rivista.
Una gazzetta.
Un opuscolo.

Sotto stampa.

La carta si vende
in risma,
in venticinque fogli,
Un quaderno.
Delle buste.
Della cera lacca.
Sigillare.
Delle matite, lapis.
Delle penne.
Dell' inchiostro, m.

TERMINI DI LETTERATURA.

Della prosa.
Della poesia.
Un romanzo.
Un racconto.
Una novella.
Una storia.
Una raccolta.
Un trattato.
Una prova.
Delle memorie.
Delle lettere.

Un poema.
Un' epopea.
Un inno.
Un canto.
Un' epistola.
Una ballata.
Un sonetto.
Un' elegia.
Un' ode.
Un madrigale.

Un cantico.
Una romanza.
Un rondò.
Un apologo.
Un epigramma.
Un discorso.
Una filastrocca.
Un proverbio.

MALATTIE.

Un' indisposizione.
L'emierania.
Il mal di testa.
La nausea.
La vertigine.
Un malessere.
Una puntura.
Uno svenimento.
Aver la febbre.
La febbre scarlattina.
— — tifoidea.
— — gastrica.
Aver il delirio.
Delirare.
Il colera.
L'influenza.
L'itterizia.
La follia.

La pazzia.
La demenza.
L'infiammazione del
cervello.
Un raffreddore,
— — di testa.
Essere rauco.
Il catarro.
La tosse.
Il grup.
La tosse asinina.
Un' infiammazione di
petto.
Una flussione.

La tisi.
La consunzione.

L'aspettorazione, f.
La saliva.
Lo sputo.

Tossire.
Affogare.
Soffocare.
Sputare.
Starnutare.
Il singhiozzo.

Soffrire.
Essere sollevato.
Guarire.
Ristabilirsi.

L'infiammazione alla
gola.
L'angina.
La differite.
Gli orecchioni.
Una glandola.

Male agli occhi.
Infiammazione d'occhi.
La cateratta.
La gotta.

Aver male ai denti.
Un dente guasto.
Strappare un dente.
Piombare un dente.
Una falsa dentiera.

La malattia di cuore.

Le palpitazioni.
La nevralgia.
Un attacco nervoso.
Nervoso.
Il ballo di St. Vito.
Lo spasimo.
Delle convulsioni.
Il vaiolo nero.
La varicella.
La rosalia.
Un tumore.
Un' ulcera.
Un ascesso.
Una suppurazione.
Il pus.

L'eczema.
La lebbra.
La rognia.
I geloni.
La febbre terzana.
Una screpolatura.
Un' ampolla.
Un callo.
Pelle dura.

Una frattura.
Una storta.

Slogarsi un braccio. Una ferita. Una piaga. Una cicatrice. Una scottatura. Un bruciore. Una puntura. Una scheggia nel dito. Una pellicola.	mortale, curabile.	Un ospedale. Il capo del servizio. Il medico. Il dottore. Un chirurgo. Un dentista. Un oculista. Un callista. Uno specialista. Un' infermiera. L'alienista, m. Una guardia malati. La levatrice.	Un cataplasmo. Un impiastro. Una compressa. Un fomento. Un unguento. Un balsamo. Un vescicante. Fasciare. Una fascia. Una sciarpa. Delle mignatte. Un salasso. Delle ventose.	fiori picche	coppe spade
La serofola. Scrofoloso. L'anemia, f. La paralisi. La gotta. Il reuma. Un reumatizzato.	Degli accidenti. Essere schiacciato, avvelenato, bruciato, asfissiato, strangolato. ferito, assassinato, contuso, punto, tagliato.	Il trattamento. Il regime. La dieta.	Filaccine. Taffetà inglese. Dell'esca.	Un asso. Un re. Unà dama. Il fante.	Dare. Alzare. Mischiare. Voltare. Aver la mano. A chi le carte? Un' alzata. Una carta bassa.
L'infiemmazione di stomaco, f. L'ostruzione, f. La colica. Dei dolori di ventre. Aver male allo stomaco. La diarrea. Una peritonite.	Appendersi. Annegarsi. Un colpo di spada. Un colpo di fucile. Bruciarsi il cervello.	Rimedi curativi. Il chinino. Lo sciroppo. Il ferro. Delle pillole di ferro. Le gocce d'Hoffmann. L'etere, m. Il bromuro di potassa. Il clorato di potassa. Il bicarbonato di soda. Acque minerali.	La farmacia. Il farmacista. L'ordinazione, f. La ricetta. Il rimedio. Una boccetta. Un boccale.	Guadagnare. Vincere. Perdere. Barare.	
Un avvelenamento. Il diabete zuccherino. Il cancro. La nefrite. L'infiemmazione ai reni, f. La pietra Un appendicite. Le mestruazioni. La convalescenza. Una ricaduta. La guarigione. L'agonia, f. La morte.	Infermità naturali. Esser cieco. Un cieco. La sordità. Un sordo. Essere muto. Un muto. Un sordomuto. Un gobbo. Uno zoppo.	Rimedi narcotici. Il cloralio. L'oppio. La morfina. Un' iniezione di morfina. Clorofornio.	Dei bagni. Una doccia. L'inoculazione, f. Il vaccino. Un' operazione. Un' amputazione. La cloroformizzazione. Un disseccamento.	Una partita. Un rober. Una rivincita. Giuocare al Whist. — all'ombra. — a l'ecarté. — agli scacchi.	
Una malattia contagiosa, epidemica, acuta, cronica, leggera, grave, ereditaria, passeggiata, guaribile, incurabile,	Infermità accidentali. La magrezza. L'obesità, f. Le cicatrici del vaiolo. Un monco. Lentiggini. Uno storpio. Un monocolo. Un calvo.	Lo iodio. L'acqua bianca. L'olio di fegato di merluzzo. L'olio di ricino. Reobarbaro. Un purgante. Purgarsi. Un gargarismo. Gargarizzare. Della regolizia. Un' infusione di camomilla.	Gli esercizi. La ginnastica. Il maneggio. Il nuoto. L'equitazione, f. La scherma. La corsa.	La scacchiera. I pezzi. Il re. La regina. Il cavaliere. L'alfiere. Il matto. La torre. Le pedine. Arroccare. Scacco matto. Avanzare. Far un passo.	

SUNTO DELLA GRAMMATICA ITALIANA.

ARTICOLO.

ARTICOLO DETERMINATO.

Maschile.

Femminile.

Singolare: Il libro. **Lo** scrittoio. **La** penna.
Plurale: I libri. **Gli** scrittoi. **Le** penne.

L'articolo **Lo** (pl. **Gli**) si pone davanti ai nomi che cominciano per vocale o per **s** seguita da altra consonante (>s impura<), p. es. *lo specchio, lo stivale, lo scrittoio*. Davanti ai nomi che cominciano con >z< è indifferente porre l'articolo **il** o **lo**. Es.: *il zio, lo zio; il zelo, lo zelo*. **Lo** e **la** davanti a

vocale, **gli** davanti ad **i** e **le** davanti ad **e** possono essere apostrofati. Es.: *l'amico, l'amica*.

ARTICOLO INDETERMINATO.

Maschile.

Femminile.

Un cappello. **Uno** specchio. **Una** tavola.
Uno, come il determinativo **lo**, si pone davanti >s impura<.
Es.: *Uno stivale, uno studente*.

SOSTANTIVO E AGGETTIVO.

I nomi italiani hanno due generi: *maschile e femminile*.

Sono **maschili** la più parte dei nomi terminanti in **o** e in **i**. Es.: *Il cavallo, il portasi-gari*.

Sono **femminili** quasi tutti i terminanti in **a** e quelli in **u**. Es.: *La pipa, la virtù*.

I nomi terminanti in **e** sono alcuni maschili e altri femminili. Es.: *Il canale, la fronte*.

NB. Tutti i nomi di *alberi, laghi* sono maschili — sono femminili tutti i nomi di *città* e di quasi tutti i *frutti*.

Il femminile dei sostantivi e degli aggettivi terminanti in **o** si forma cambiando **o** in **a**.

Quelli che terminano in **e** sono invariabili.

Es.: *Il maestro buono, la maestra buona. Il lepre veloce, la lepre veloce. Il frutto verde, la foglia verde*.

OSSERVAZIONE. Molti nomi terminanti al maschile in **ore**, formano il femminile in **trice**. Es.: *imperatore, imperatrice; ambasciatore, ambasciatrice; autore, autrice; attore, attrice*; altri in **essa**: *dottore, dottoressa; professore, professoressa*.

Fanno pure il femminile in **essa**, molti nomi terminati semplicemente in **e**, e generalmente quelli indicanti un titolo di nobiltà. Es.: *oste, ostessa; conte, contessa; principe, principessa*.

E infine vi sono nomi che hanno il femminile del tutto irregolare; es.: *Dio, dea; poeta, poetessa; re, regina*.

FORMAZIONE DEL PLURALE.

Gli aggettivi ed i sostantivi terminanti in **o** e **e**, e i sostantivi maschili terminanti in **a**, formano il plurale in **i**; gli aggettivi in **a** lo formano in **e**. Es.: *Il quanto, i quanti; il bastone, i bastoni; il poeta, i poeti*.

Le desinenze **ca, co, ga, go**, prendono sovente un **h** prima dell' *e* o dell' *i* per conservare il suono duro al *e* e al *g*; es.: *Il borgo antico, i borghi antichi; barca, barche; vago, vaga, vaghi, vaghe; verga, verghe*.

I nomi terminanti in **io** [quando l'i non è tonico], formano il plurale, lasciando semplicemente l'**o**. Es.: *calamaio, calamai; fornaio, fornai; [zio, zii; leggio, leggi], ecc.*

I sostantivi terminanti in **i, ie, u**, in **à, è, ò** (accentuati), sono invariabili. Es.: *parsi, attacca-panni, specie, serie, re, virtù, città, ecc.*

FORMAZIONE DEL COMPARATIVO E DEL SUPERLATIVO

[aggettivi e avverbi].

Gli aggettivi e gli avverbi formano il comparativo aggiungendo **più**, o **meno**, e il superlativo aggiungendo ancora l'**articolo**.

Es.: *Luigi è giovane; Giulio è più giovane, ma il più giovane è Renato. — La tartaruga cammina lentamente, ma la lumaca striscia più lentamente*.

Quando il superlativo segue un sostantivo preceduto dall'articolo terminato, questo non si ripete. Es.: *Roma è la città più interessante del mondo*.

Per formare il superlativo assoluto gli italiani usano la terminazione **issimo, issimamente**. Es.: *Grande, grandissimo; rapido, rapidissimo, rapidissimamente; illustre, illustrissimo*.

OSSERVAZIONI: comparativi e superlativi irregolari:

buono	[più buono]	migliore	[buonissimo]	ottimo
bene	[più bene]	meglio	[benissimo]	ottima- mente
cattivo	[più cattivo]	peggiore	[cattivissimo]	peissimo
male	[più male]	peggio	[malissimo]	peissima- mente
grande	[più grande]	maggiore	[grandissimo]	massimo
piccolo	[più piccolo]	minore	[piccolissimo]	minimo

NOMI E AGGETTIVI NUMERALI.

I nomi dei numeri **cardinali** sono invariabili.

ECEZIONI: **Un, uno**, fem. **una**, e **mille** pl. **mila**.

I numeri **ordinali** fino a 10 sono:

primo, secondo, terzo, quarto, quinto, sesto, settimo, ottavo, nono, decimo.

Dopo 10, basta aggiungere la terminazione **esimo** al numero cardinale; es.: 11° *undicesimo*; 21° *ventunesimo*; 100° *centesimo*; *questo libro è alla sua 255ª (ducentocinquantacinquesima) edizione*.

PRONOME.

PRONOME PERSONALE.

Io, me, mi; Noi, —, ci;	Tu, te, ti; Voi, —, vi;	Egli, lui, lo, gli; Eglio, loro, li, loro;	Ella, lei, la, le; Elleno, loro, le, loro;
Io do [egli] mi dà [a me] [egli] mi vede [me] [ella] riceve da me	Tu dai [egli] ti dà [a te] [egli] ti vede [te] [ella] riceve da te	Egli dà [egli] gli dà [a lui] [egli] lo vede [lui] [ella] riceve da lui	Ella dà [egli] le dà [a lei] [egli] la vede [lei] [ella] riceve da lei
Noi diamo [egli] ci dà [a noi] [egli] ci vede [noi] [ella] riceve da noi	Voi date [egli] vi dà [a voi] [egli] vi vede [voi] [ella] riceve da voi	Eglio danno [egli] dà loro [a loro] [egli] li vede [loro] [ella] riceve da loro	Elleno danno [egli] dà loro [a loro] [egli] le vede [loro] [ella] riceve da loro

Se si devono impiegare due pronomi come complementi nella stessa frase, il complemento indiretto deve precedere il complemento diretto, eccetto il complemento indiretto **loro** che è sempre preceduto dalle forme **lo, la, li, le**.

Bisogna però osservare che i complementi indiretti, precedenti i diretti, subiscono le seguenti variazioni: **mi** si cambia in **me**, **ti** in **te**, **gli** in **glie**, **le** in **glie**, **ci** in **ce**, **vi** in **ve**.

Es: [Io] **ti** do il libro [Egli] **vi** dà la matita
 [Io] **te lo** do [Egli] **ve la** dà
 [Io] **gli** do la penna [Io] **le** do la penna
 [Io] **gliela** do [Io] **gliela** do

OSSERVAZIONE 1. **Egli, ella** sono pronomi *esclusivamente personali*; in tutti gli altri casi si dice **esso, essa, essi, esse**. Es.: Dove è il mio cane? **Esso** è nell'altra camera.

OSSERVAZIONE 2. Gli Italiani, *parlando o scrivendo* a persone che non conoscono o che appartengono ad una classe sociale distinta, invece del *voi*, usano di preferenza il pronome femminile **Ella** o **Lei**, scritto con lettera maiuscola, e la terza persona singolare del verbo. L'aggettivo poi e il participio possono essere al maschile o al femminile. Si dirà dunque p. es.: **Ella** è seduto o *seduta*; **Ella** è molto buono o *buona*; *a rivederla*; *La riverisco*, ecc. [Al plurale si dirà **Loro** per i due generi e il verbo sarà alla terza persona plurale; es.: *Dove hanno Loro* [*Ella e la sua signora*] *passato l'estate?*]

OSSERVAZIONE 3. Gli Italiani parlando non si servono d'**eglino** e d'**elleno**, i quali appartengono essenzialmente alla lingua scritta. Nella lingua parlata si rimpiazzano per lo più da **essi** e **esse**.

Ne particella invariabile si pone in luogo di un nome o un pronome partitivi o indeterminati. Es.: *Conoscete degli stranieri in questa città?* — *Si, ne conosco.*

Vi e **ci** [davanti a un complemento diretto **ve, ce**] sostituiscono sempre un'espressione di luogo e precedono immediatamente il verbo. Es.: *E Paolo in casa?* — *Si, vi [ci] è [v'è, c'è]. Che cosa mettete sulla tavola?* — *Vi [ci] metto dei quaderni e delle penne. Quanti ve ne mettete?* — *Ve ne [ce ne] metto sei.*

I PRONOMI E GLI AGGETTIVI POSSESSIVI

SONO:

Sing.: **mio, mia; tuo, tua; suo, sua; nostro, nostra; vostro, vostra; loro, loro.**

Plur.: **miei, mie; tuoi, tue; suoi, sue; nostri, nostre; vostri, vostre; loro, loro.**

OSSERVAZIONE. L'aggettivo possessivo in italiano è per lo più preceduto dall'articolo; p. es.: *Il mio amico*. **Loro** è invariabile al maschile e al femminile, al singolare e plurale.

PRONOMI E AGGETTIVI DIMOSTRATIVI.

Sing.: **questo, questa; codesto, codesta; quel, quello, quella; esso, essa.**

Plur.: **questi, queste; codesti, codesti; quei, quegli, quelle; essi, esse.**

questo si dice d'un oggetto che si trova vicino a chi parla;

codesto per un oggetto vicino alla persona alla quale si parla;

quello per un oggetto lontano da chi parla e da chi ascolta.

Per le persone s'impiegano rispettivamente i pronomi *questi, questa; costui, costei; colui, colei*.

PRONOME RELATIVO.

I pronomi relativi sono: **che** con la forma dipendente **cui** per i due generi e i due numeri, e **il quale, la quale, i quali, le quali**.

PRONOMI INTERROGATIVI.

Che, o che cosa, chi [personale], **quale** [pl. **quali**] per i due generi.

PRONOMI E AGGETTIVI INDETERMINATI.

Ecco i principali pronomi indefiniti:

Si, ognuno, ciascuno, qualcuno — nessuno [personale],
qualche cosa — niente, nulla.

Ecco gli aggettivi:

ogni, qualche [singolare], **alcuni, tutto, tutta — tutti, tutte, l'uno l'altro — gli uni, gli altri, tale — quale, medesimo — stesso.**

OSSERVAZIONI:

Si, si usa sempre come soggetto; es.: *Se si viene troppo tardi, non si può più entrare.*

Niente, nulla, nessuno, si usano solo in senso negativo; es.: *Che hai fatto?* — **niente.**

Chi hai veduto? — **nessuno.**

Medesimo, stesso, preceduti dall'articolo, indicano paragone; es.: *L'asino prende quasi lo stesso foraggio del cavallo.*

Medesimo, stesso senza articolo si uniscono ad un pronome personale; es.: *Egli stesso lo dice. Lo ho udito io stesso.*

VERBO.

Vi sono tre coniugazioni che si distinguono dalla terminazione [desinenza] dell'infinito.

La 1^a coniugazione ha l'infinito terminato in **are**.

— 2^a — — — — — **ere.**

— 3^a — — — — — **ire.**

VERBI AUSILIARI.

ESSERE.

INDICATIVO.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> sono sei è</p> <p><i>Plur.</i> siamo siete sono</p> <p>IMPERFETTO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> ero eri era</p> <p><i>Plur.</i> eravamo eravate erano</p> <p>PASSATO REMOTO [avantieri].</p> <p><i>Sing.</i> fui fosti fu</p> <p><i>Plur.</i> fummo foste furono</p> <p>FUTURO SEMPLICE [domani].</p> <p><i>Sing.</i> sarò sarai sarà</p> <p><i>Plur.</i> saremo sarete saranno</p>	<p>PASSATO PROSSIMO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> sono stato</p> <p><i>Plur.</i> siamo stati</p> <p>TRAPASSATO PROSSIMO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> ero stato</p> <p><i>Plur.</i> eravamo stati</p> <p>TRAPASSATO REMOTO [avantieri].</p> <p><i>Sing.</i> fui stato</p> <p><i>Plur.</i> fummo stati</p> <p>FUTURO ANTERIORE [domani].</p> <p><i>Sing.</i> sarò stato</p> <p><i>Plur.</i> saremo stati</p>
---	---

CONDIZIONALE.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> sarei saresti sarebbe</p> <p><i>Plur.</i> saremmo sareste sarebbero</p>	<p>PASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> sarei stato</p> <p><i>Plur.</i> saremmo stati</p>
--	---

CONGIUNTIVO.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> sia sia sia</p> <p><i>Plur.</i> siamo siate siano</p> <p>IMPERFETTO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> fossi fossi fosse</p> <p><i>Plur.</i> fossimo foste fossero</p>	<p>PASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> sia stato</p> <p><i>Plur.</i> siamo stati</p> <p>TRAPASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> fossi stato</p> <p><i>Plur.</i> fossimo stati</p>
---	--

AVERE.

INDICATIVO.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> ho hai ha</p> <p><i>Plur.</i> abbiamo avete hanno</p> <p>IMPERFETTO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> avevo avevi aveva</p> <p><i>Plur.</i> avevamo avevate avevano</p> <p>PASSATO REMOTO [avantieri].</p> <p><i>Sing.</i> ebbi avesti ebbe</p> <p><i>Plur.</i> avemmo aveste ebbero</p> <p>FUTURO SEMPLICE [domani].</p> <p><i>Sing.</i> avrò avrà avrà</p> <p><i>Plur.</i> avremo avrete avranno</p>	<p>PASSATO PROSSIMO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> ho avuto</p> <p><i>Plur.</i> abbiamo avuto</p> <p>TRAPASSATO PROSSIMO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> avevo avuto</p> <p><i>Plur.</i> avevamo avuto</p> <p>TRAPASSATO REMOTO [avantieri].</p> <p><i>Sing.</i> ebbi avuto</p> <p><i>Plur.</i> avemmo avuto</p> <p>FUTURO ANTERIORE [domani].</p> <p><i>Sing.</i> avrò avuto</p> <p><i>Plur.</i> avremo avuto</p>
--	---

CONDIZIONALE.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> avrei avresti avrebbe</p> <p><i>Plur.</i> avremmo avreste avrebbero</p>	<p>PASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> avrei avuto</p> <p><i>Plur.</i> avremmo avuto</p>
--	---

CONGIUNTIVO.

<p>PRESENTE [oggi].</p> <p><i>Sing.</i> abbia abbia abbia</p> <p><i>Plur.</i> abbiamo abbiate abbiano</p> <p>IMPERFETTO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> avessi avessi avesse</p> <p><i>Plur.</i> avessimo aveste avessero</p>	<p>PASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> abbia avuto</p> <p><i>Plur.</i> abbiamo avuto</p> <p>TRAPASSATO [ieri].</p> <p><i>Sing.</i> avessi avuto</p> <p><i>Plur.</i> avessimo avuto</p>
---	--

IMPERATIVO.
Sing. sii *Plur.* siamo
 sia siate
 siano siano

INFINITO.
Presente. Essere.
Participio passato. Stato.
Gerundio presente. Essendo.

IMPERATIVO.
Sing. abbi *Plur.* abbiamo
 abbia abbiate
 abbiano abbiano

INFINITO.
Presente. Avere.
Participio passato. Avuto.
Gerundio presente. Avendo.

PRIMA CONIUGAZIONE IN ARE.

INDICATIVO.

PRESENTANTE		PASSATO PROSSIMO	
[oggi].		[ieri].	
<i>Sing.</i> canto		<i>Sing.</i> ho cantato	
canti			
canta			
<i>Plur.</i> cantiamo		<i>Plur.</i> abbiamo cantato	
cantate			
cantano			
IMPERFETTO		TRAPASSATO PROSSIMO	
[ieri].		[ieri].	
<i>Sing.</i> cantavo		<i>Sing.</i> avevo cantato	
cantavi			
cantava			
<i>Plur.</i> cantavamo		<i>Plur.</i> avevamo cantato	
cantavate			
cantavano			
PASSATO REMOTO		TRAPASSATO REMOTO	
[avantieri].		[avantieri].	
<i>Sing.</i> cantai		<i>Sing.</i> ebbi cantato	
cantasti			
cantò			
<i>Plur.</i> cantammo		<i>Plur.</i> avemmo cantato	
cantaste			
cantarono			
FUTURO		FUTURO ANTERIORE	
[domani].		[domani].	
<i>Sing.</i> canterò		<i>Sing.</i> avrò cantato	
canterai			
canterà			
<i>Plur.</i> canteremo		<i>Plur.</i> avremo cantato	
canterete			
canteranno			

CONDIZIONALE.

PRESENTANTE [oggi].		PASSATO [ieri].	
<i>Sing.</i> canterei		<i>Sing.</i> avrei cantato	
canteresti			
canterebbe			
<i>Plur.</i> canteremmo		<i>Plur.</i> avremmo cantato	
cantereste			
canterebbero			

CONGIUNTIVO.

PRESENTANTE [oggi].		PASSATO [ieri].	
<i>Sing.</i> canti		<i>Sing.</i> abbia cantato	
canti			
canti			
<i>Plur.</i> cantiamo		<i>Plur.</i> abbiamo cantato	
cantiate			
cantino.			
IMPERFETTO [ieri].		TRAPASSATO [ieri].	
<i>Sing.</i> cantassi		<i>Sing.</i> avessi cantato	
cantassi			
cantasse			
<i>Plur.</i> cantassimo		<i>Plur.</i> avessimo cantato	
cantaste			
cantassero			

IMPERATIVO.

<i>Sing.</i> canta	<i>Plur.</i> cantiamo
canti	cantate
	cantino

INFINITO.

Presente. Cantare.
Participio passato. Cantato.
Gerundio presente. Cantando.

SECONDA CONIUGAZIONE IN ERE.

INDICATIVO.

PRESENTANTE		PASSATO PROSSIMO	
[oggi].		[ieri].	
<i>Sing.</i> temo		<i>Sing.</i> ho temuto	
temi			
teme			
<i>Plur.</i> temiamo		<i>Plur.</i> abbiamo temuto	
temete			
temono			
IMPERFETTO		TRAPASSATO PROSSIMO	
[ieri].		[ieri].	
<i>Sing.</i> temevo		<i>Sing.</i> avevo temuto	
temevi			
temeva			
<i>Plur.</i> temevamo		<i>Plur.</i> avevamo temuto	
temevate			
temevano			

PASSATO REMOTO		TRAPASSATO REMOTO	
[avantieri].		[avantieri].	
<i>Sing.</i> temei o temetti		<i>Sing.</i> ebbi temuto	
temesti			
temè o temette			
<i>Plur.</i> tememmo		<i>Plur.</i> avemmo temuto	
temeste			
temerono o			
temettero			
FUTURO		FUTURO ANTERIORE	
[domani].		[domani].	
<i>Sing.</i> temerò		<i>Sing.</i> avrò temuto	
temerai			
temerà			
<i>Plur.</i> temeremo		<i>Plur.</i> avremo temuto	
temerete			
temeranno			

CONDIZIONALE.

PRESENTE [oggi]. <i>Sing.</i> temerei temeresti temerebbe <i>Plur.</i> temeremmo temereste temerebbero	PASSATO [ieri]. <i>Sing.</i> avrei temuto <i>Plur.</i> avremmo temuto
--	---

CONGIUNTIVO.

PRESENTE [oggi]. <i>Sing.</i> tema tema tema <i>Plur.</i> temiamo temiate temano	PASSATO [ieri]. <i>Sing.</i> abbia temuto <i>Plur.</i> abbiamo temuto
--	---

IMPERFETTO [ieri].

<i>Sing.</i> temessi temessi temesse
<i>Plur.</i> temessimmo temeste temessero

TRAPASSATO [ieri].

<i>Sing.</i> avessi temuto
<i>Plur.</i> avessimo temuto

IMPERATIVO.

PRESENTE [oggi].

<i>Sing.</i> temi tema	<i>Plur.</i> temiamo temete temano
---------------------------	--

INFINITO.

<i>Presente.</i> Temere.
<i>Participio passato.</i> Temuto.
<i>Gerundio presente.</i> Temendo.

TERZA CONIUGAZIONE IN *IRE*.

INDICATIVO.

PRESENTE [oggi]. <i>Sing.</i> sento senti sente <i>Plur.</i> sentiamo sentite sentono	PASSATO PROSSIMO [ieri]. <i>Sing.</i> ho sentito <i>Plur.</i> abbiamo sentito
---	---

IMPERFETTO [ieri].

<i>Sing.</i> sentivo sentivi sentiva
<i>Plur.</i> sentivamo sentivate sentivano

TRAPASSATO PROSSIMO [ieri].

<i>Sing.</i> avevo sentito
<i>Plur.</i> avevamo sentito

PASSATO REMOTO [avantieri].

<i>Sing.</i> sentii sentisti sentì
<i>Plur.</i> sentimmo sentiste sentirono

TRAPASSATO REMOTO [avantieri].

<i>Sing.</i> ebbi sentito
<i>Plur.</i> avemmo sentito

FUTURO [domani].

<i>Sing.</i> sentirò sentirai sentirà
<i>Plur.</i> sentiremo sentirete sentiranno

FUTURO ANTERIORE [domani].

<i>Sing.</i> avrò sentito
<i>Plur.</i> avremo sentito

CONDIZIONALE.

PRESENTE [oggi]. <i>Sing.</i> sentirei sentiresti sentirebbe <i>Plur.</i> sentiremmo sentireste sentirebbero	PASSATO [ieri]. <i>Sing.</i> avrei sentito <i>Plur.</i> avremmo sentito
--	---

CONGIUNTIVO.

PRESENTE [oggi]. <i>Sing.</i> senta senta senta <i>Plur.</i> sentiamo sentiate sentano	PASSATO [ieri]. <i>Sing.</i> abbia sentito <i>Plur.</i> abbiamo sentito
--	---

IMPERFETTO [ieri].

<i>Sing.</i> sentissi sentissi sentisse
<i>Plur.</i> sentissimo sentiste sentissero

TRAPASSATO [ieri].

<i>Sing.</i> avessi sentito
<i>Plur.</i> avessimo sentito

IMPERATIVO.

<i>Sing.</i> senti senta	<i>Plur.</i> sentiamo sentite sentano
-----------------------------	---

INFINITO.

<i>Presente.</i> Sentire.
<i>Participio passato.</i> Sentito
<i>Gerundio presente.</i> Sentendo.

VERBI IRREGOLARI.

1ª CONIUGAZIONE.

Andàre.

<i>Indic. Pres.</i>	Vo o vado, vai, va; andiamo, andate, vanno.
<i>Futuro.</i>	Andrò o anderò, andrai o anderai.
<i>Condiz. Pres.</i>	Andrei o anderei, andresti o anderesti.
<i>Cong. Pres.</i>	Vada, vada, vada; andiamo, andiate, vadano.
<i>Imperativo.</i>	Va, vada; andiamo, andate, vadano.
<i>Part. Pass.</i>	Andato.

Dàre.

<i>Indic. Pres.</i>	Do, dai, dà; diamo, date, danno.
<i>Pass. Rem.</i>	Diedi o detti, desti, diede o dette; demmo, deste, diedero o dettero.
<i>Cong. Pres.</i>	Dia, dia, dia; diamo, diate, diano.
<i>Cong. Imp.</i>	Dessi, dessi, desse; dessimo, deste, dessero.
<i>Imperativo.</i>	Dà, dia; diamo, date, diano.
<i>Part. Pass.</i>	Dato.

Stàre.

<i>Indic. Pres.</i>	Sto, stai, sta; stiamo, state, stanno.
<i>Pass. Rem.</i>	Stetti, stesti, stette; stemmo, steste, stettero.
<i>Futuro.</i>	Starò, starai, starà; staremo, starete, staranno.
<i>Cong. Pres.</i>	Stia, stia, stia; stiamo, stiate, stiano.
<i>Imperativo.</i>	Stia, stia; stiamo, stiate, stiano o stieno.
<i>Part. Pass.</i>	Stato.

Fàre [Facere].

<i>Indic. Pres.</i>	Fo o faccio, fai, fa; facciamo, fate, fanno.
<i>Pass. Rem.</i>	Feci, facesti, fece; facemmo, faceste, fecero.
<i>Futuro.</i>	Farò, farai, farà; faremo, farete, faranno.
<i>Cong. Pres.</i>	Faccia; facciamo, facciate, facciano.
<i>Imperativo.</i>	Fa, faccia; facciamo, fate, facciano.
<i>Part. Pass.</i>	Fatto.

II^a CONIUGAZIONE.

<i>Infin.</i>	<i>Pass. Rem.</i>	<i>Partic.</i>	<i>Infin.</i>	<i>Pass. Rem.</i>	<i>Partic.</i>
accadere	accàddi	accadùto	congiungere	congiùnsi	congiùnto
accendere	accèsi	accèso	connettere	connessi	connesso
acchiudere	acchiùsi	acchiùso	conoscere	conòbbi	conosciùto
accingersi	accìnsi	accìnto	consumere	consùnsi	consùnto
accogliere	accòlsi	accòlto	contendere	contèsi	contèso
accorgersi	m' accòrsi	accòrto	contenere	contènni	contenùto
accorrere	accòrsi	accòrso	contorcere	contòrsi	contòrto
accrescere	accèrbbi	acceresciùto	contraddire	contraddìssi	contraddètto
addurre	addùssi	addòtto	convincere	convìnsi	convìnto
affiggere	affissi	affisso	convolgere	convòlsi	convòlto
affliggere	afflissi	afflìtto	corrèggere	corrèssi	corrètto
aggiugnere	aggiùnsi	aggiùnto	còrrere	còrsi	còrso
alludere	allùsi	allùso	corrispondere	corrispòsi	corrispòsto
ammettere	ammisi	ammèso	corròdere	corròsi	corròso
annettere	annètteri	annèso	crèscere	crèbbi	crèsciùto
appartenere	appartènni	appartenùto	cuòcere	cuòssi	còtto
appendere	appèsi	appèso	decadere	decàddi	decadùto
apprendere	apprèsi	apprèso	decidere	decisi	deciso
ardere	arsi	àrso	dedurre	dedùssi	dedòtto
arrendersi	arrèsi	arrèso	deludere	delùsi	delùso
arridere	arrisi	arriso	deprimere	deprèssi	deprèso
ascendere	ascèsi	ascèso	deridere	derisi	deriso
ascendere	ascòsi	ascòsto	descrivere	descrìssi	descritto
ascrivere	ascrissi	ascritto	detenere	detènni	detenùto
aspergere	aspèrsi	aspèrso	detrarre	detràssi	detràtto
assidere	assiedèi	assiso	dire [dicere]	dissi	dètto
assorbire	assòrsi	assòrto	difendere	difèsi	difèso
assolvere	assòlsi	assolùto [assolto]	dipingere } dipignere }	dipìnsi	dipìnto
assumere	assùnsi	assùnto	dirigere	dirèssi	dirètto
astèrgere	astèrsi	astèrso	disapprendere	disapprèsi	disapprèso
astringere	astrìnsi	astrètto	discendere	discèsi	discèso
attendere	attèsi	attèso	dischiudere	dischiùsi	dischiùso
attenersi	attènni	attenùto	discorrere	discòrsi	discòrso
attingere } attignere }	atinsi	attìnto	discutere	discùssi	discùsso
attorcere	attòrsi	attòrto	disgiungere	disgiùnsi	disgiùnto
avvedersi	avvìdi	avvedùto	distendere	distèsi	distèso
avvincere	avvìnsi	avvìnto	dissuadere	dissuàsi	dissuàso
avvolgere	avvòlsi	avvòlto	distinguere	distìnsi	distìnto
cadere	càddi	cadùto	distruggere	distrùssi	distrùtto
calere [cale]	càlse	calùto	divellere	divèlsi	divèlto
chiedere	chièsi	chièsto	dividere	divisi	diviso
chiudere	chiùsi	chiùso	dolersi	mi dòlsi	mi sono dolùto
cingere	cìnsi	cìnto	elèggere	elèssi	elètto
circoncidere	circoncìsi	circoncìso	elidere	elisi	eliso
cogliere } còrre }	còlsi	còlto	eludere	elùsi	elùso
commettere	commisi	commèso	emèrgere	emèrsi	emèrso
commuovere	commòssi	commòsso	erigere	erèssi	erètto
compiacere	compiacqui	compiaciùto	escludere	esclùsi	esclùso
compiangere	compiànsi	compiànto	espellere	espùlsi	espùlso
comporre	compòsi	compòsto	esprimere	esprèssi	esprèso
comprendere	comprèsi	comprèso	estendere	estèsi	estèso
comprimere	comprèssi	comprèso	estinguere	estìnsi	estìnto
compromettere	compromìsi	compromèso	evadere	evàsi	evàso
compungere	compùnsi	compùnto	figgere	fissi	fisso [fitto]
conchiudere	conchiùsi	conchiùso	fungere	fìnsi	fìnto
concludere	conclusi	concluso	fondere	fùsi	fùso
concorrere	concòrsi	concòrso	frangere	frànsi	frànto
condiscendere	condiscèsi	condiscèso	friggere	frìssi	frìtto
condurre	condùssi	condòtto	genufflettere	genufflèssi	genufflèso
configgere	confissi	confìtto	giacere	giacqui	giaciùto
confondere	confùsi	confùso	giungere	giùnsi	giùnto
			illudere	illùsi	illùso

<i>Infìn.</i>	<i>Pass. Rem.</i>	<i>Partic.</i>	<i>Infìn.</i>	<i>Pass. Rem.</i>	<i>Partic.</i>
immèrgere	immèrsi	immèrso	ricorrèggere	ricorrèssi	ricorrètto
imprèndere	imprèsi	imprèso	ricòrrere	ricòrsi	ricòrso
imprimere	imprèssi	imprèso	ridere	risi	riso
incèndere	incèsi	incèso	ridùrre	ridùssi	ridòtto
inchiùdere	inchiùsi	inchiùso	rilùcere	rilucèi	—
inclùdere	inclùsi	inclùso	rimanère	rimàsi	rimàsto
incidere	incisi	inciso	rimòrdere	rimòrsi	rimòrso
incòrrere	incòrsi	incòrso	rimpiàngere	rimpiànsi	rimpiànto
incrèscere	incrèbbi	incrèsciùto	ripìngere	ripìnsi	ripìnto
incùtere	incùssi	incùso	ripòrgere	ripòrsi	ripòrto
indùrre	indùssi	indòtto	riprèndere	riprèsi	riprèso
indùlgere	indùlsi	indùlto	riscuòtere	riscòssi	riscòsso
infingere	infinsi	infinto	risòlvere	risòlsi [risolvei]	risòluto [risolto]
inflòttere	inflèttoi	inflèso	rispingere	rispìnsi	rispìnto
infliggere	inflìssi	inflìtto	rispòndere	rispòsi	rispòsto
inflùere	inflùssi	inflùso	ritòrcere	ritòrsi	ritòrto
infràngere	infrànsi	infrànto	rivòlgere	rivòlsi	rivòlto
insòrgere	insòrsi	insòrto	ròdere	ròsi	ròso
intèndere	intèsi	intèso	ròmpere	rùppi	ròtto
intraprèndere	intraprèsi	intraprèso	sàpere	sèppi	sapùto
intridere	intrisi	intriso	scègliere	scèlsi	scèlto
introdùrre	introdùssi	introdòtto	scèndere	scèsi	scèso
intrùdere	intrùsi	intrùso	scèndere	scèssi	scèssò
invàdere	invàsi	invàso	sciògliere } sciòrre }	sciòlsi	sciòlto
invòlgere	invòlsi	invòlto	sconnèttere	sconnèssi	sconnèso
lècere	—	lècìto	sconvòlgere	sconvòlsi	sconvòlto
lèdere	lèsi	lèso	scòrgere	scòrsi	scòrto
lèggere	lèssi	lètto	scòrrere	scòrsi	scòrso
licere	—	licìto [lécìto]	scuòtere	scòssi	scòsso
lùcere	—	—	sedùrre	sedùssi	sedòtto
mantenère	mantènni	mantenùto	soggiungere	soggiunsi	soggiùnto
mèrgere	mèrsi	mèrso	solère	—	sòlito
mèttère	mìsi	mèso	sommèrgere	sommèrsi	sommèrso
mòrdere	mòrsi	mòrso	sopraggiungere	sopraggiunsi	sopraggiùnto
mùngere	mùnsi	mùnto	sopprimere	sopprèssi	sopprèso
muòvere	mòssi	mòsso	sorprèndere	sorprèsi	sorprèso
nàscere	nàqui	nàto	sorrèggere	sorrèssi	sorrètto
nascòndere	nascòsi	nascòsto	sòrgere	sòrsi	sòrto
negligere	neglèssi	neglètto	sorridere	sorrìsi	sorrìso
nuòcere	nòqui	nociùto	sospèndere	sospèsi	sospèso
occòrrere	occòrsi	occòrso	sospingere	sospìnsi	sospìnto
offèndere	offèsi	offèso	soffintèndere	soffintèsi	soffintèso
opprimere	opprèssi	opprèso	spèndere	spèsi	spèso
parère	pàrvi	pàrso	spègnere	spènsi	spènto
pèndere	pendei [pendetti]	perdùto [pèrso]	spìngere	spìnsi	spìnto
pèrdere	perdèi [pèrsi]	perdùto [pèrso]	spòrgere	spòrsi	spòrto
permèttère	permìsi	permèssò	stèndere	stèsi	stèso
persuàdere	persuàsi	persuàso	stòrcere	stòrsi	stòrto
piacère	piàcqui	piaciùto	strùggere	strùssi	strùtto
piàngere	piànsi	piànto	svèllere	svèlsi	svèlto
pingere	pìnsi	pìnto	svòlgere	svòlsi	svòlto
piòvere	piòvve [piové]	piovùto	tacère	tacqui	taciùto
pòrgere	pòrsi	pòrto	tèndere	tèsi	tèso
potère	potèi	potùto	tenère	tènni	tenùto
precòrrere	precòrsi	precòrso	tèrgere	tèrsi	tèrso
prediligere	predilèssi	predilètto	tìngere	tìnsi	tìnto
preeleggere	preelessi	preeletto	tògliere } tòrre }	tòlsi	tòlto
prèndere	prèsi	prèso	tòrcere	tòrsi	tòrto
prescindere	prescìndèi	—	tradùrre	tradùssi	tradòtto
presumere	presùnsi	presùnto	traffiggere	trafìssi	trafìtto
prodùrre	prodùssi	prodòtto	tràrre	tràssi	tràtto
protèggere	protèssi	protètto	trascòrrere	trascòrsi	trascòrso
pùngere	pùnsi	pùnto	travòlgere	travòlsi	travòlto
ràdere	ràsi	ràso	uccidere	ùnsi	ùnto
raggiungere	raggiunsi	raggiùnto	ùngere	—	—
rattòrcere	rattòrsi	rattòrto	ùrgere	vàlsi	valùto [vålso]
ravvòlgere	ravvòlsi	ravvòlto	vedère	vidi	vedùto [visto]
recidere	recisi	recìso	vilipèndere	vilipèsi	vilipèso
redimere	redènsi	redènto	vìncere	vìnsi	vìnto
règgere	rèssi	rètto	vìvere	vìssi	vìssùto
rèndere	rèsi	rèso	volère	vòlli	vòluto
reprimere	reprèssi	reprèso	vòlgere	vòlsi	vòlto
rescindere	rescìssi	rescìso			
riàrdere	riàrsi	riàrso			
ricòndùrre	ricòndùssi	ricòndòtto			

IIIª CONIUGAZIONE.

*Dormire, fuggire, partire, pentirsi, putire, se-
guire, sentire, servire, vestire* — sono i soli verbi
della terza coniugazione che si coniugano regolar-
mente.

Tutti gli altri verbi in **ire** prendono la desi-
nenza **isc** nelle tre persone del singolare e nella
terza persona del plurale del presente dell' indi-
cativo, dell' imperativo e del congiuntivo; per es.:

concepire:

INDICATIVO.		CONGIUNTIVO.	
concepisco	concepiamo	concepisca	concepiamo
concepisci	concepitate	concepisca	concepiate
concepisce	concepiscono	concepisca	concepiscano

IMPERATIVO.

—	concepiamo
concepisci	concepitate
concepisca	concepiscano

I verbi seguenti sono qualche volta coniugati
regolarmente:

*Aborrire, applaudire, assorbire, avvertire, bol-
lire, convertire, inghiottire, mentire, nutrire, pe-
rrire, rinverdire, spartire, tossire.* P. es.: *aborro*
= *aborrisco*, *applaudo* = *applaudisco*.

I verbi *morire, salire, udire, uscire, venire*
sono irregolari nei tempi seguenti;

INDICATIVO PRES.

morire	salire	udire	uscire	venire
muòio	sàlgo	òdo	èseo	vèngo
muòri	sàli	òdi	èsci	vièni
muòre	sàle	òde	èsce	viène
moriàmo	saliàmo	udiàmo	usciamo	veniamo
morite	salite	udite	uscite	venite
muòiono	sàlgono	òdono	èseono	vèngono

CONGIUNTIVO PRES.

morire	salire	udire	uscire	venire
muòia o	sàlga o	òda	èsea	vènga
muòra	salisca			
muòia o	sàlga o	òda	èsea	vènga
muòra	salisca			
muòia o	sàlga o	òda	èsea	vènga
muòra	salisca			
moriàmo	saliàmo	udiàmo	usciamo	veniamo
moriàte	saliàte	udiàte	usciate	veniate
muòiano	sàlgano	òdano	èseano	vèngano
o	o			
muòrano	saliscano			

IMPERATIVO.

morire	salire	udire	uscire	venire
muòri	sàli o salisci	òdi	èsci	vièni
muòia o	sàlga o	òda	èsea	vènga
muòra	salisca			
moriàmo	saliàmo	udiàmo	usciamo	veniamo
morite	salite	udite	uscite	venite
muòiano	sàlgano	òdano	èseano	vèngano
o	o			
muòrano	saliscano			

Si osservi ancora:

I verbi *aprire, coprire, offrire, soffrire* hanno i *part. pass.*: *aperto, coperto, offerto, sofferto*, e nel *pass. rem.*, oltre alla forma regolare in *ù*, hanno anche *apersi, copersi, offerti, soffersi*.

Il verbo *cucire*, nel *pres. indic., cong. e imper.*, prende un *i* eufonico dinanzi alle desinenze che cominciano con *a* od *o*: *cucio, cuciono. cucia, cuciano*.

AVVERBI E MODI AVVERBIALI.

AVVERBI DI TEMPO: *Ora, adesso, ieri, domani, per innanzi, mai, sempre, ecc.*

AVVERBI DI LUOGO: *Qui, qua, di sopra, di sotto, ecc.*

AVVERBI DI QUALITÀ: *A bello studio, pian piano, alla famigliare, alla italiana, parcamente, ecc.*

AVVERBI DI ORDINE: *A vicenda, successivamente, finalmente, primieramente, ecc.*

AVVERBI DI QUANTITÀ: *Assai, molto, più, meno, troppo, abbastanza, ecc.*

AVVERBI DI AFFERMAZIONE: *Sì, volentieri, di buona voglia, ecc.*

AVVERBI DI NEGAZIONE: *No, non già, neppure, ecc.*

AVVERBI DI ESORTAZIONE: *Orsù, alto, su, via, di grazia, ecc.*

Gli avverbi formati dagli aggettivi hanno quasi tutti la terminazione **mente**, e, come gli aggettivi, formano il comparativo e il superlativo.

PREPOSIZIONI.

DI LUOGO: *In, fra, tra, dentro, fuori, sotto, sopra, da, a, oltre, fino, ecc.*

DI MODO: *Mediante, secondo, ecc.*

DI TEMPO: *Innanzi, prima, dopo, ecc.*

DI NUMERO: *Circa, da, intorno, ecc.*

DI PRIVAZIONE: *Senza, eccetto, salvo, in fuori, ecc.*

DI COMPARAZIONE: *Appetto, a paragone, ecc.*

OSSERVAZIONE. Le preposizioni **di, a, da, su, in** e qualche volta **con** e **per**, possono unirsi all' articolo determinativo, formando così le *preposizioni articolate*, che servono anche a determinare i casi.

Singolare.

Plurale.

	Maschile.		Femm.	Maschile.		Femm.
di	del	dello	della	dei	degli	delle
a	al	allo	alla	ai	agli	alle
su	sul	sullo	sulla	sui	sugli	sulle
in	nel	nello	nella	nei	negli	nelle
da	dal	dallo	dalla	dai	dagli	dalle
con	[col]	[collo]	[colla]	[coi]	[cogli]	[colle]
per	[pel]	[pello]	[pella]	[pei]	[pegli]	[pelle]



Druck von Karl Marquart in Leipzig.



WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

BIBLIOTEKA GŁÓWNA



L. inw.

17945

Druk. U. J. Zam. 356. 10.000.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300744